

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Anfrage: 9000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. exkl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einseitige Garnoberte oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 108.

Dienstag den 8. Mai

1888.

Ihre Majestät die Kaiserin und Königin-Mutter haben an den Vorstand des „Vaterländischen Frauen-Vereins“ das nachstehende Allerhöchste Handschreiben zu richten geruht:

„Nachdem ich von den Sammlern des Vaterländischen Frauen-Vereins zum Weiten der durch die Ueberchwemmung Betroffenen Kenntniß genommen habe, möchte ich den Zweig-Vereinen sowohl wie allen einzelnen Beteiligten Meinen besondern Dank für dieses reiche Ergebnis aussprechen. Den dem Verein zur Verfügung gestellten Spenden ist gewissenhafte Verwendung im Sinne der Gaben gesichert.“

Berlin, den 1. Mai 1888.

An den

Augusta.

Vorstand des Vaterländischen Frauen-Vereins.“

Wir senden Allerhöchsten Erlaß bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Der Vorstand 161  
des Verbandes Vaterländischer Frauen-Vereine  
für den Regierungsbezirk Wiesbaden.  
Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.

Für die vielen Beweise der Liebe und Achtung, die mir bei meinem 25jährigen Geschäfts-Jubiläum zu Theil wurden, insbesondere meinem verehrten Prinzipal, dem Personal der Buchdruckerei von Rud. Bechtold & Comp., dem löbl. Unterstützungs-Verein Deutscher Buchdrucker, wie auch Allen, welche mir ihre Glückwünsche darbrachten, sage ich auf diesem Wege meinen besten Dank.  
19803  
Wiesbaden, 7. Mai 1888.

August Fatz.

## Trauringe

in 10 verschiedenen Breiten und Gewichten und allen Weiten schon von **5 Mk.** an auf Lager, sämmtliche voll 14 Carat,

585, gestempelt. — Ausserdem sind sämmtliche selbstverfertigte Waaren mit nebenstehendem Stempel versehen.



**H. Leding, Juwelier,**  
16096 16 Ellenbogengasse 16.

Grösstes Arbeitsgeschäft.

**Badhaus „Zum goldenen Brunnen“,**  
34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pfg. im Abonnement, sowie schon möblirte Zimmer incl. Bad von 12 Mk. an per Woche.  
19700 Besitzer Simon Ullmann.

**Kartoffeln,** in Westertwälder, lade nächsten Freitag einen Waggon zum billigsten Tagespreis wieder aus.  
19849 **Ferd. Alexi, Michelsberg 9.**

## Porzellan-Malerei und Malschule

von

### Hans Saedtler,

Atelier: Webergasse 14. I. St., Eingang kl. Webergasse 13,  
Wohnung und Brenn-Anstalt: Schulberg 4, 3. Stock,  
**WIESBADEN,**

empfiehlt sich zur Anfertigung von

### Portraits nach Photographien,

Figuren, Landschaften, Wappen, Monogrammen und Blumen.  
Garantie für nur künstlerische Ausführung.

Anfertigung von Kaffee- und Tafel-Servicen, Ergänzungsstücken von vorhandenen Servicen.

Reparaturen und Neuvergoldungen.

== Unterricht im Malen ==

auf Porzellan, Glas, Holz, Seide, Aquarell etc. in Cursen und einzelnen Stunden in und ausser dem Hause.

Reichhaltige Auswahl von Porzellan-Gegenständen zum Bemalen. Ausstellung von Porzellan-Gemälden und Schüler-

Arbeiten permanent im Atelier. Entrée frei.

Uebernahme von bemalten Gegenständen zum Brennen und Vergolden.

Reelle Bedienung. — Billigste Preise. 3428



## Garantie-Kämme,

bei welchen keine Zähne ausbrechen, sich nicht biegen und spalten, empfiehlt als bestes Kamm-Fabrikat

Kirchg. 2, Caspar Führer's Bazar, Marktstr. 29.

Gratis-Umtausch jedes zerbrochenen Kammes, welcher der Garantie nicht entspricht. 16002

## Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfohlen  
159 **Baumcher & Cie.**

**Stearinkerzen** per Paket 50 Pfg.,  
6 bis 8 Stück  
**prima Qualität** vollwichtiges Pfund,  
liefert, wie bekannt, der grösste 50 Pfg. Bazar hier,  
nur Ellenbogengasse 2. 19668

## Gaedke's

Biscuits,  
Cacao und  
Chocolade,

bei Mehrabnahme und für Wiederverkäufer  
Preisermäßigung.

11600

**J. Rapp, Goldgasse 2.**

Donat. Spiritus per Liter 68 Pfg., Petroleum per  
Liter 20 Pfg. zu haben bei  
19815 **Jacob Muth, vorm. Kilb, Karlstraße 2.**



**Holzverkauf.**

Dienstag den 15. Mai d. J. werden in den fiskalischen Waldungen der Gemarkung „Engenhahn“ nachbemerkte Hölzer meistbietend, auf Verlangen mit Zahlungsausstand, an Ort und Stelle versteigert:

**a. im Distrikt „Hohewald“ 10:**

28 Raum. Buchen-Scheite,  
115 Buchen-Brügel und  
900 Stück Buchen-Bellen III. Cl.;

**b. im Distrikt „Wolfs Haag“ 7:**

115 Raum. Buchen-Brügel und  
2950 Stück Buchen-Bellen III. Cl.

Im Distrikt „Hohewald“ 10 wird bei No. 281 präcis 10 Uhr mit der Versteigerung der Anfang gemacht.

Wiesbaden, den 6. Mai 1888. Der Oberförster.  
181 Wilhelm.

**Wein-, Cognac- und Cigarren-Versteigerung.****Morgen**

Mittwoch den 9. d. Mts., Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Baden

**No. 1 Mühlgasse No. 1,**

Ecke der Burgstraße,

ca. 400 Flaschen Bordeaux-Wein und Mosel-Weine, als: St. Euphe, Medoc, Hochheimer, Erbacher, Winkler, Hofensprung, Graacher und Ubiergärtner; ferner versch. Sorten Cognac, Rum, Rum-Punsch-Essenz, Cherry und Waldbeer-Wein, sowie mehrere Mille sehr gut abgelagerte Cigarren versch. Marken, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sämtliche Waaren sind nur bester Qualität und erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht der Taxation. Wein-Proben werden bei der Auktion verabreicht.

Wilh. Klotz,

292 Auktionator und Taxator.

**Geschäfts-Verlegung.**

Mit dem Heutigen verlegte ich mein Geschäft von der Moritzstraße 9 nach meinem Hause

**Jahnstrasse 19.**

Indem ich dies meiner werthen Kundschaft hiermit ergebenst anzeige, bitte ich, mir das bis jetzt geschenkte Wohlwollen auch dorthin folgen zu lassen. Hochachtungsvoll

Louis Tittes, Schmiedemeister.

Wiesbaden, 7. Mai 1888. 19829

**Billig zu verkaufen ein fast neuer, zweithür. Kleiderschrank für 28 Mk., 1 gute Anrichte mit Schüsselbaur für 10 Mk., 1 gute Kinderbettstelle, 1 Kanape für 15 Mk., 1 vierstübl. Kommode für 15 Mk., 1 Küchentisch für 6 Mk., 1 runder Tisch für 10 Mk., 1 Spiegel für 9 Mk., 1 vollständiges Bett, 1 guter Eiderschrank für 24 Mk., 1 Waschkommode, Betten, Matratzen u. s. w. Kleine Schwalbacherstraße 16. 19846**

**Wegen Mangel an Raum gebrauchte Möbel, Sopha, Stühle, Bett etc. zu verkaufen Schöberg 11, II. 19761**

**Ausgangshalber verschiedene Möbel, als Kanape's, Stühle u. dgl., Geisbergstraße 86 billig abzugeben. 19757**

**Zwei Mahagoni-Eckschränken (auch einzeln) und 2 Sessel, zu vl. Albrechtstr. 23, 1. St. Ankauf. v. 10—12 Uhr Vorm. 18975**

**Moritzstraße 14, Bel-Etage ist ein gebrauchter, zweiarmer Petroleum-Flug-Lüfter sehr billig zu verkaufen. 19787**

**Adlerstraße 5 ist ein gebr. Kinderwagen zu verk. 19746**

**Gebrannten Kaffee!**

Ich liefere meine gebrannten Kaffee's jetzt zu weiter ermäßigten Preisen resp. verbesserten Qualitäten, und zwar:

**Geringe Sorten für Mk. 1.10,**

**gute Sorten für Mk. 1.20 und 1.30, gute, kräftige Sorten für Mk. 1.40 und 1.50,**

**feine Sorten für Mk. 1.60, 1.70, 1.80 und 2.—.**

Ferner meine nach Siebig's Methode

**candirt gebrannten Kaffee's**

(ebensfalls eigener Brennerei) empfehle ich in 1/2 und 1/3 Pfund-Packeten, Nettogewicht, à Mk. 1.50 und Mk. 1.60 per Pfund in mindestens ebensoguter, wenn nicht noch besserer Qualität, wie die von auswärts hier im Verkauf sich befindlichen Sorten.

19635

**J. Rapp, Goldgasse 2.**

**Humulus japonicus,**

japanischer Hopfen, die beste einjährige hochrankende Schlingpflanze zur Laubenbeseidung, à Portion 20 Pf. bei 18523 A. Mollath, Samenhandlung, Mauritiusstr. 7.

**Bierstadter Markt.**

**Heute: Frei-Concert.**

19748 **W. Pfaff, „Zum Rebenstod“.**

**Häringe,** per Stück von 5 Pf., per Duzend von 50 Pf. an, bei

19769 **F. Strasburger,** Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstraße.

**Gier! Gier! Gier!**

2 Stück 9 Pfg., 25 Stück 1 Mk. 5 Pfg., Hundert 4 Mk. 15 Pfg. Schwalbacherstraße 71. 19851

**Wagen à 3 Pfg. zu verkaufen Adlerstraße 27. 19859**

**Cesartoffeln zu verkaufen Frankstraße 6. 18799**

**Eine Garnitur mit Tisch, ein zweithüriger Kleiderschrank (neu), ein tannenes Bett und Tisch, Spiegel billig zu verkaufen Hermannstraße 12, 2 St. 19859**

**Ein reichverzierter Salon-Gold-Spiegel mit Trumeau ist billig zu verkaufen Nicolasstraße 16, 1 St. hoch. 19847**

**Engl. Sicherheits-Zweirad, fast neu, billig zu verkaufen Jahnstraße 21, 2 Tr. h. 19901**

**250,000 Feldbacksteine I. Qualität im Ganzen oder ausgezählt zu verkaufen. Dieselben werden, nebst Sand, auch billigt zur Baustelle geliefert. Näh. Exped. 10735**

**Gesucht zu kaufen**

eine große Täubin (römisch) oder von derselben Größe „Villa Sonnen“. 19758

**Französische Wische ist wieder frisch angekommen (gr. und kl. Schachteln). A. Harzheim, Wegergasse 20. 22**



Heute Mittag 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr entschlief sanft nach langem Leiden unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel,

## Herr Rentner Moritz Gradenwitz,

im 61. Lebensjahre.

Wiesbaden, den 6. Mai 1888.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Die tieftrauernde Gattin

**Louise Gradenwitz, geb. Berlé.**

Die Beerdigung findet **Dienstag den 8. Mai er. Nachmittags 4 Uhr** vom Trauerhause, **Humboldtstrasse 6**, aus statt.

19709

# Grosser Laden

in nur bester Geschäftslage für September d. J. zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe und der Ladengröße sofort unter **E. P. 17** postlagernd Darmstadt erbeten. 19753

### Reichverzierte

## altdeutsche und Elfenbein-Steinzeuge.

Das Fabrik-Lager der kunstgewerblichen heimathlichen Erzeugnisse befindet sich

### Goldgasse 5.

Elfenbein-Steinzeug (neu), Hartmajolika genannt, vielfach, mit echter Vergoldung in antiken und modernen Formen, sowie feinerne alt- und neu-deutsche Trink- und Bier-Gefäße von den gewöhnlichsten bis feinsten stets vorräthig bei **Heinr. Merte, Goldgasse 5.**

## Polstergestelle- und Stuhl-Fabrik

Ellenbogengasse **W. Thon,** Ellenbogengasse 6.

empfehlte sein Lager in Polstergestellen, Rohrstühlen, Wirthsstühlen, Comptoirstühlen, Wiener Stühlen, Schaukelsesseln, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w., Holzwaaren, Waschbütten, Küben und Eimer zu billigen Preisen.

Polstergestelle nach Zeichnung werden schnell geliefert. 19477

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Damen im Anfertigen und Umändern von Costümen und Mänteln nach neuester Mode unter Zusicherung guten Sitzes und reeller Behandlung.

Hochachtungsvoll **G. Weber, Damenschneider, Wellstrasse 27, II.**

Unterzeichnete bringt ihre Bettfedern-Reinigungs-Anstalt in Erinnerung.

Achtungsvoll **Frau J. Löffler, Sommerstrasse 4.**

## Unschuldig Neugieriger!

Will der Mode Neuheit wissen? Der **Damm-Spatz** kommt im Flug hierher gerannt, Brod-Bäder hat er schon genannt, und **Will** — da pure **Wurst** so bitter aufgestochen, Kornbrod dabei genießen. Geschmack und Qualität **Will** nichts zu dieser Sach; mein **Will** ist stets bescheiden. 19902 **Eine kenntnissvolle Modistin.**

## Seilmagnetismus.

**Anton Daube**, Lehrling bei Herrn Kunstgärtner Schäfer, ersucht den Unterzeichneten um folgende Berichtigung: **Anton Daube**, und nicht sein Meister, hat bei Blumen mit magnetischem Wasser erfolgreichen Versuch gemacht. Herr Schäfer selbst wußte nichts davon und wurde erst durch eine Postkarte ohne Unterschrift aufmerksam gemacht. Diese Karte, von Gegnern des Magnetismus herrührend, enthielt unwürdige Drohungen, welche ich mit tiefer Verachtung betrachte. 19878 **Magnetopath Kramer.**

In der **4. Beilage No. 107** des „Wiesbadener Tagblatt“ macht Herr **Magnetopath Kramer** bekannt, daß ich Blumen mit magnetischem Wasser begossen und diese sich dadurch rascher entfaltet hätten. Ich erkläre dieses für Unwahrheit, habe auch solches nie erprobt und ich halte es überhaupt für ein Unding, für das es jeder Vernünftige halten wird. 19877 **Carl Schaefer, Nerothal 18.**

**Kinderwagen zu verk. Schwalbacherstr. 49, 5., 3 Tr. 19868**



**Herren-, Damen- und Kinder-**  
**Wäsche,** fertigt und auf Bestellung, als auch Reparaturen,  
 liefert prompt und zu mäßigen Preisen das  
**Wäsche-Magazin**  
**Carl Claes,**  
 5 Bahnhofstraße 5. 19891

Wasser gratis und franco.

**Bustücher** in allen Preislagen zu Fabrikpreisen,  
**Bustücher** größtes Lager am hiesigen Platz.  
 Wiederverkäufer hohen Rabat.  
 Stets mehrere Tausende auf Lager und am billigsten zu beziehen durch  
**Franz Führer,** nur Ellenbogenstraße 2. 19667

**Zur Bau-Saison**  
 empfehle mein Lager aller Arten Gas- und Wasserleitungs-Artikel, als:  
**Closet-, Syphon-, Wassersteinverschlüsse, Lüstres etc.** 16625

Uebnahme und Ausführung von Installations-Arbeiten ganzer Neubauten unter Garantie und billigster Berechnung.  
 Reparaturen werden schnell und prompt besorgt.  
**Louis Weygandt,**  
 Michelsberg 8. Michelsberg 8.

**Geschäfts-Empfehlung.**  
 Hierdurch erlauben wir einem geehrten Publikum, Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung zu machen, daß wir an hiesigem Platz unter der Firma  
**Heerlein & Mombberger**  
 eine Holz-, Kohlen- & Baumaterialien-Handlung errichtet haben. Es wird unser eifriges Bestreben sein, allen an das Geschäft zu stellenden Anforderungen nach jeder Seite hin gerecht zu werden.  
 Preis-Corant steht gerne zu Diensten und bemerken, daß wir nur prima Qualitäten führen.  
 Hochachtungsvoll  
**Heerlein & Mombberger,**  
 Röberstraße 30. Kapellenstraße 18. 16658

**Vorzügliches Culmbacher Bier**  
 aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz** stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie prima Aepfelwein eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt  
**E. Günther, „Römer-Saal“**  
 30 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.  
 Ein noch wenig gebrauchter Krankenwagen ist preiswerth zu verkaufen Adolphstraße 23 1. Etage. 19892  
 Holzstufen verschiedener Größen werden billigst abgegeben bei **Friedr. Hartwig, H. Burgstraße 6. 19899**

**Handschuhe.**  
 Zur Saison empfehle mein neu und gut sortirtes Lager in allen Sorten Glacé-, suede, seldonen und fil de pers-Handschuhen, schwarz und in den neuesten Farben, prima Qualitäten, zu sehr billigen Preisen.  
**Gg. Schmitt,**  
 Handschuh-Fabrik und Lager,  
 9 Linggasse 9.  
 Ein Besten feid. Handschuhe, 4-Indpf., vorräthl. Dual., per Paar nur 1 M. 12808

**Echt Cristall gravirt!**  
 Eine Parthie Liqueur-, Wein-, Bier- und Champagner-Gläser sind wieder eingetroffen und verkaufe  
 prachtvolle Muster, so lange vorräthig, je Stück zu 50 Pf. reeller Werth 1 M.  
**Franz Führer's 50 Pf.-Bazar,**  
 19669 nur Deubogenstraße 2.

**Eier! Eier!**  
 Mit dem Heutigen habe ich an hiesigem Platz  
**8 Marktstrasse 8**  
 eine **Eier-Handlung**  
 eröffnet und empfehle  
 hochprima bayerische Eier, per Hundert 4 Mark, listenweise billiger.  
 Von 100 Stück an frei in's Haus geliefert.  
**Ph. Geyer,**  
 19755 Eiergroßhandlung aus München.  
 Gutes, schwarzes Diauo Kaummangels halber zu verkaufen Geisbergstraße 20, Parterre. Anzusehen von 11-1 Uhr. 19884



# Hôtel und Badhaus I. Ranges

## „Englischer Hof“

### zu Wiesbaden.

Nachdem die innere Einrichtung des von mir käuflich erworbenen Hôtels und Badhauses „Englischer Hof“ vollendet ist, beehre ich mich anzuzeigen, dass ich mein nach den erprobtesten Grundsätzen der Hygiene hergerichtete und mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Etablissement mit dem heutigen Tage in vollen Betrieb gesetzt habe.

85 Salons und elegant möblirte Zimmer.  
 Architectonisch schön hergerichteter Speisesaal.  
 Personen-Aufzug in alle Etagen.  
 Exquisite deutsche und französische Küche, Table d'hôte.  
 Einfache Tischweine bis zu den allerfeinsten Marken.  
 Lese-, Musikzimmer und altdeutsche Weinstube.  
 Luftheizung für alle Räume — Telephon-Anschluss.  
 Grossartige Bade-Einrichtung auf zwei Etagen.  
 Kochbrunnen-Quelle im Hause, von Granitsäulen getragene Wandelbahn.  
 Vorzüglich ventilirte, hohe Bade-Cabinets, Douche- und Brause-Vorrichtungen jeder Art.

Um einem vielfach gedürsteten Wunsche entgegen zu kommen, habe ich einen prachtvollen **Baderuhe- und Erholungs-Salon** eingerichtet, welcher zur Disposition meiner geehrten Badegäste steht. Im Parterre befindet sich ein **elegantes Restaurant** für die feine Gesellschaft.

Die von mir gepachtete **Rambacher Waldjagd** steht den verehrlichen Gästen und Gönnern meines Etablissements gerne zur Verfügung.

Indem ich verspreche, dass der Eleganz meines Hauses eine an ausgesuchter Höflichkeit und peinlichster Ordnung sich gleichstehende Bedienung entsprechen werde, bitte ich um geneigte Berücksichtigung. Gleichzeitig gestatte ich mir zum Besuche und zur Einsichtnahme meines Etablissements und Restaurants ergebenst einzuladen.

Wiesbaden, den 8. Mai 1888.

In gehorsamer Hochachtung

**Johannes Jacob.**

# Hôtel und Badhaus I. Ranges

## „Englischer Hof“ zu Wiesbaden.

Der Unterzeichnete beehrt sich anzuzeigen, dass er **heute Abend** im Parterre des Hôtels ein auf das **Eleganteste eingerichtetes Restaurant für die feine Gesellschaft** eröffnet. Die prachtvollen Räume desselben werden einen ausserordentlich angenehmen Aufenthalt gewähren, dessen Annehmlichkeiten durch eine in jeder Beziehung vorzügliche Bedienung und Bewirthung mit vortrefflichen Weinen, sonstigen Getränken und exquisit zubereiteten Speisen deutscher und französischer Küche noch besonders erhöht werden. An diesem **Eröffnungs-Abend wird nicht nur das Restaurant**, sondern auch der mit demselben in **Verbindung stehende, architectonisch schöne Speisesaal** in volle und glänzende Beleuchtung versetzt werden. Bei billigen Preisen werde ich bemüht sein, das denkbar Beste und Feinste zu bieten. Mit der ergebensten Bitte um geneigtes Wohlwollen lade ich zum Besuche und Besichtigung meines Restaurants ein.

Wiesbaden, den 8. Mai 1888.

In geziemender Hochachtung

**Johannes Jacob.**

# Hôtel und Badhaus I. Ranges

## „Englischer Hof“ zu Wiesbaden.

Prachtvolle Bade-Einrichtung, Kochbrunnen-Quelle im Hause. Wandelbahn. Bei kühler Temperatur alle Räume durch Luftheizung erwärmt. Eleganter Baderuhe-Salon zur Disposition der verehrten Badegäste. Süßwasser- und Mineral-Bäder, Douchen und Brausen je nach ärztlicher Vorschrift. Abonnements auf 12 Bäder bedeutend billiger als Einzelkarten.

**Johannes Jacob.**



# Internationaler Philatelisten-Verein Dresden, Section Wiesbaden.

## Briefmarkensammler-Verein.

Heute Dienstag den 8. Mai Abends 8 1/2 Uhr: Sitzung im Hotel zum „grünen Wald“.

Gäste sind willkommen. Der Vorstand. 19857

# Festplatz Bahnhof.

## Himmelfahrttag und die beiden Pfingsttage: Grosse Blechmusik

und Tanzgelegenheit mit Restauration von Morgens 4 Uhr an. 1/2 Liter Mainzer Bier 15 Pf., Schinkenbrot 30 Pf., 1/2 Schoppen 1884er Wein 30 Pf., Kaffee 25 Pf., 1 Schoppen Milch 20 Pf. Außerdem reichhaltige Wein- und Speisefarte. Anfahrts der Wagen am Besten über die Melibocusche oder die Wildfanzel.

Carl Jacob.

**Königliche Schauspiele.**

Dienstag, 8. Mai. 89. Vorst. (128. Vorst. im Abonnement.)

### Die berühmte Frau.

Lustspiel in 8 Akten von Franz v. Schönthan und Gustav Kadelburg.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

**Personen:**

Baron Römer-Saarstein	Herr Grobeder.
Agnes, seine Frau	Frl. Wolff.
Herrma, deren Tochter	Frl. Lipski.
Wally, deren Tochter	Frl. Trubold.
Paula Hartwig	Frau Rathmann.
Ortilda Friedland, ihre Nichte	Frl. Buge.
Graf Bela Palmay	Herr Neumann.
Ulrich von Traunstein	Herr Ködy.
Professor Georg Ziegler	Herr Reuble.
Fräulein Seemann, im Hause des Anton,	Frl. Widmann.
Betty, Stubenmädchen bei Ortilda	Herr Bräuning.
	Frl. Hempel.

Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: Berlin.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 9. Mai: **Waltenstein's Tod.**

### Lokales und Provinzielles.

\* **Der Bezirks-Ausschuss** beschäftigte sich in seiner gestrigen Sitzung zunächst mit der Klagesache des Ortsarmen-Verbandes Darmstadt gegen den Landarmen-Verband des Regierungsbezirks Wiesbaden. Die Klägerin verlangt von dem Beklagten Zahlung von 19 M. 95 Pfg. für Verpflegung der Amalie Göbel im städtischen Hospital zu Darmstadt. Die Klage wird damit begründet, daß der Sohn der Amalie Göbel bei seiner Großmutter in Frankfurt Armenunterstützung aus öffentlichen Armenmitteln bezogen hätte. Aus diesem Grunde sei der Landarmen-Verband verpflichtet, für die Landarme A. Göbel Unterstützung zu gewähren. Es hat nun über diese Behauptung Beweiserhebung im Wege amtlicher Auskunft stattgefunden. Nach Mitteilung der Frankfurter Armenverwaltung ist stets nur der Großmutter des kleinen Göbel und niemals diesem selbst Armenunterstützung gewährt worden. Das Fundament der Klage fiel so in sich zusammen und deshalb mußte dieselbe kostenfällig abgewiesen werden. Die übrigen Verhandlungen betrafen ausschließlich auswärtige Angelegenheiten und entbehren des Interesses für unsere Leser.

\* **Der Bürger-Ausschuss** tritt Freitag den 11. Mai e. Nachmittags 8 Uhr im Wahlsaal des neuen Rathhauses zu einer Sitzung mit folgender Tagesordnung zusammen: 1) Genehmigung des Vertrages mit dem Consortium „Bank für Handel und Industrie in Darmstadt und Hermann Wehstein in Berlin“, betr. Uebernahme und Umbau der hiesigen Straßenbahn; 2) Bericht der Budget-Commission, betr. die Einleitung des Entscheidungsverfahrens zwecks Erbreiterung der Kapellenstraße; 3) Genehmigung von Fluchtlinienplänen; 4) Gesuche um Dispensation von den Vorschriften des Straßenbaustatuts; 5) Vorlage betr. die Annahme der C. J. Bachmayer'schen Erbschaft; 6) Wahl eines Armenpflegers.

\* **Communes.** Herr Assessor Gruber aus Cassel hat gestern seine Stellung als Hilfsarbeiter des Herrn Oberbürgermeisters angetreten.

\* **Besprechung.** Am Freitag Vormittag fand dahier, unter dem Vorsitz des königlichen Landraths, Herrn Grafen Matuschla-Greifencand, eine Konferenz sämtlicher Bürgermeister des Landkreises Wiesbaden statt, deren Hauptzweck die Besprechung des Statuts, sowie die Einrichtungen und Vortheile der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft bildete. Nach Erledigung verschiedener interner Angelegenheiten bildete den Schluss ein Essen im „Einhorn“, dem auch der Herr Landrath beizwohnte.

\* **Zu dem liturgischen Gottesdienst** hatten sich am Sonntag die Anhänglichen in solcher Menge eingefunden, daß gar Viele das dicht besetzte Gotteshaus verlassen mußten, weil kein Plätzchen mehr zu finden war. Die Chöre des „Evangel. Kirchengesangsvereins“, unter der Leitung des Dirigenten Herrn Hofheim, wurden vorzüglich executirt und machten einen mächtigen Eindruck. Die Liturgie und Ansprache hatte Herr Pfarrer Wesenmeyer übernommen. Letztere, der 1. Joh. 5, 4: „Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat“ zu Grunde gelegt war, zeigte wieder, welch einen tüchtigen Kanzelredner die Gemeinde in ihm gewonnen hat.

\* **Die Sommer-Konferenz** des großen deutschen Eisenbahn-Verkehrs-Verbandes soll am 17. und 18. d. M. dahier stattfinden.

\* **Zur Frage der Abmeldung** der Mitglieder der Ortskrankenkasse aus derselben im Falle ihrer Erkrankung schreibt die Redaction des in Berlin erscheinenden Central-Organs für Arbeiter-Versicherungsweien „Arbeiter-Versorgung“ auf eine von hier aus an sie gerichtete Anfrage: „Nach §. 49 des Krankenkassengesetzes hat die Abmeldung nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses zu erfolgen. Das Arbeitsverhältnis wird aber nicht durch Eintritt einer Krankheit, sondern entweder durch freiwillige Aufgabe der Arbeit von Seiten der Arbeiter oder durch Entlassung seitens des Arbeitgebers beendet (vergl. auch Arb.-Verf. III, S. 494 unter Ziffer 10). Hiernach liegt für den Arbeitgeber keine Verpflichtung, ja sogar nicht einmal ein Recht zur Abmeldung vor, sofern nicht etwa nach dem Arbeitsvertrage oder durch eine sonstige Handlung des Arbeiters bzw. Arbeitgebers das Arbeitsverhältnis durch oder in Folge der Krankheit aufgelöst wird. Diese Auffassung schließt sich der früher einmal an dieser Stelle vertretenen durchaus an.“

\* **Todesfall.** Der seit einer langen Reihe von Jahren hier ansässig gewesene Herr Oberst v. Bornemann ist im 87. Lebensjahr am Sonntag Nachmittag gestorben.

\* **Fremden-Verkehr.** Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 1163 Personen.

\* **Bestwechsell.** Die Wittve des Trödlers Wilh. Müng hat ihr Haus Wegergasse 30 für 27,500 Ml. an Herrn Geflügelhändler Johann Gezer (Felsenstraße 18) verkauft.

\* **Nistkästchen.** Die Cur-Verwaltung hat — um die Ansiedelung nistlicher Vögel in den Cur-Anlagen zu begünstigen — nenerdings circa 100 Nistkästchen in allen Theilen derselben anbringen lassen. Die Nistkästchen, wie auch die Vogelnester im Curpark werden dem Schutze des Publicums anempfohlen.

\* **Aleine Notizen.** Am Sonntag Nachmittag gegen 4 Uhr versuchte ein 8 Jahre alter Knabe sich an ein unter den Eichen aufgestellt und in Bewegung befindliches Carroussel zu hängen; dieses Unterfangen sollte für den kleinen Waghals üble Folgen haben. Er fiel von dem Carroussel ab und brach den linken Arm, auch fügte er sich eine Kopfverletzung zu. — Aus Unterlieberbach bei Höchst a. M. wurde am letzten Freitag ein Bauernsohn in das hiesige Landgerichts-Gefängniß abgeliefert, weil er eines Sittlichkeitsverbrechens beschuldigt ist. — Am Samstag Abend wurde von einem Scandal in einem Hause in der Wellrigstraße eine große Menschenmenge angezogen. Der Urheber desselben war ein Schneider, der seine Ehefrau derart prügelte, daß sie um Hilfe schrie. Dem Einschreiten anderer Personen gelang es erst, den rasenden Nadelhelden von weiteren Mißhandlungen seiner Ehehälfte abzuhalten. — Zwei rüde Burtsche kamen am Sonntag Nachmittag am Krankenhaus in gegenseitige Händel, sodas sie schließlich sich am Erdboden wälzten. Ein dort stehender Schutzmannsposten machte der turbulenten Scene eine Ende, erhielt dabei aber von einem der Kampfende einen Schlag auf das linke Auge, daß ihm der Helm vom Kopfe flog. Währenddem der Beamte nach seiner Kopfbedeckung griff, gelang es dem frechen Ullentäter, das Weite zu gewinnen. Der Schlag war von solcher Wucht, daß er den Schutzmann ganz betäubte, so daß dieser die Verfolgung aufgeben mußte.

**KB Eisenbahn Frankfurt-Schwanheim.** Der Direction der Local-Bahnen-Bau- und Betriebs-Gesellschaft Hofmann & Co. zu Hannover ist von der Königl. Regierung dahier unterm 30. v. Mts. der Bescheid erteilt worden, daß der Gesellschaft auf ihrem Antrag die Herstellung und Inbetriebnahme einer Anschlußbahn von der Strecke Sachsehausen-Schwanheim der Frankfurter Localbahn an die Station Goldstein der Hessischen Ludwigsbahn nach Maßgabe des revidirten Projectes unter den in der Concessions-Urkunde vom 6. September 1887 enthaltenen Bedingungen landespolizeilich gestattet sei, nachdem die Special-Direction der Hessischen Ludwigsbahn-Gesellschaft gegen das Project und den Wagenübergang unter noch näher mit der Gesellschaft zu vereinbarenden Bedingungen nichts eingewendet und auch das Königl. Eisenbahn-Commissariat zu Berlin gegen dasselbe Nichts zu erinnern gefunden hat.

### Kunst, Wissenschaft, Literatur.

\* **Merkel'sche Kunst-Ausstellung.** Heute und morgen findet in der rühmlichst bekannten Merkel'schen Kunst-Ausstellung und Kunsthandlung die Verteigerung einer Privatgalerie statt, die wahrhafte Perlen aufweist. Es fehlt uns an Raum und Zeit, — die Bilder waren nur wenige Tage ausgestellt —, um ausführlich darüber zu berichten, wie es die wertvolle Sammlung eigentlich verdient. Es sei hier nur kurz auf



einige der hervorragendsten Bilder verwiesen. Da sind zuerst einige vorzügliche Achenbach's — und zwar von beiden Brüdern. Andreas A. hat zwei oft von ihm gemalte Vorwürfe beigeleert: den Strand von „Schwedungen“ und den von „Stende“. Man weiß ja, wie er das „Schwedungen“ auf; wundervoll sind Wasser, Wolken und Beleuchtung gemalt. Auch Oswald A. ist in seinem Lieblingsgebiet, der italienischen Landschaft, treu geblieben. „Mondnacht in Neapel“ und „Park in der Villa Cosetta“ stellt er aus. Seine ausgezeichneten, hauptsächlich coloristischen Qualitäten enthalten diese Gemälde. Der bekannte Jos. Brandt, der „Rosenbrandt“, ist mit einem reizvoll gemalten Stück: „Polnisches Dorf wirthshaus“ vertreten, das den bekannten feinen Silberton seines Pinsels in der vom grauen Himmel bedeckten Landschaft aufweist. Desregger paradiert mit einem kleinen Studienkopf (Bauernmädchen natürlich), einem lieben, herzigen Ding, des Meisters würdig; Gabriel Nag mit einem herrlichen weiblichen „Studienkopf“ in Pajett und einer „Kisspriesterin“, die den mystisch-geheimnißvollen Zug in sich trägt, wie ihn Marx's Pinsel so gerne darstellt. Die Münchener Schule ist ferner noch, außer einigen diis minorum gentium, durch den „Nymphen- und Nymphen-Kray“ („Studienkopf“) und „Badende Nymphen“, durch „M.H. Diez“ („Zu Markte“), durch den „Hühnerhof“ („S. Zug, letzterer natürlich mit „Hühner und Gärten“, durch F. A. Kaufbach, der ein sehr gemaltes „Damenporträt“ und einen „Mädchenkopf“ dabei hat, durch Ant. Seitz (vorzügliches Genrebild von intimem Reiz in Farbe und Zeichnung: „Das Kartenhaus“; „Mädchen mit Harmonika“) und durch Volkst („Thierstudien“) vertreten. Hans Makart hat einen Studienkopf in den leuchtendsten seiner leuchtenden Farben für die Collection beigeleert, der die Klauze des Bösen zwar zeigt, aber etwas flüchtige Made verrieth und nicht zu den allerersten Studien des Meisters gehört. Auch die Düsseldorf'scher Landschaftler sind vorzüglich vertreten: Munthe und Ränder, B. Ersterer hat eine „Norwegische Winterlandschaft“, letzterer eine Landschaft mit Genrescene („Kundschafter“) in der Sammlung. Es seien noch erwähnt: Winea (Greolin), Eugen v. Blaas (Schäpe), G. A. Heber, der „Garten“, „Gänge“ u. A. Von Postellen fallen besonders die von Gappay („Mädchen mit Korb“) und Angeli (Kleinenporträt) auf; ferner vier ganz außerordentlich reizvolle Miniaturen von Trentin, die vier Jahreszeiten durch moderne junge Mädchen symbolisirt. Wir haben vieles Gute übergehen müssen aus den oben erwähnten Gründen. Der Besuch der Vereinerung ist Kunstfreunden aufs Entschiedenste anzurathen! Man hätte nur länger ausstellen und dem Publikum mehr Zeit lassen sollen, sich von der Vorzüglichkeit der angebotenen Kunstwaare zu überzeugen.

Robert Misk.

**W. Concert des „Katholischen Gesellen-Vereins“.** Das Vereins für einen früheren Termin in Aussicht genommene, dann aber verschiedener Hindernisse wegen verschobene Concert fand vergangenen Sonntag in der „Kaiser-Halle“ statt. Man kann durchaus nicht behaupten, daß der kleine, aber tapfere Verein sich seine Aufgabe leicht macht: es sind keine durch Reclame zu kurzer Berühmtheit gelangten Werke, welche er alljährlich dem Publikum bietet, ebensowenig solche Compositionen, welche uns bereits wegen ihrer künstlerischen Bedeutung und in Folge vieler Aufführungen in Fleisch und Blut übergegangen sind, sondern, was er uns darbietet ist stets neu, werthvoll und interessant. Löwe's großes Oratorium „Die sieben Schläfer“, das bedeutendste, welches er geschrieben hat, ist zwar anderweitig durch vielfache Aufführungen bekannt geworden, dem hiesigen Publikum jedoch war es ein fremdes Werk. Mit Unrecht ist dasselbe in den letzten Jahren von den größeren Gesangsvereinen vernachlässigt worden, um vielmehr Compositionen desselben oder ähnlichen Genre's Platz zu machen, die ihm nach seiner Richtung hin ebenbürtig sind. Bietet schon der von echt christlichem Geiste durchwehte Stoff, welcher in der Bearbeitung von A. Giesebrecht ein ebenso poetische wie allgemein fesselnde Form erhalten hat, an und für sich ein großes Interesse, so gibt vielleicht ein größeres Chorwerk des Meisters eine bessere Gelegenheit, ihn in seiner Eigenart, seiner populär fesselnden und ansprechenden Charakteristik kennen zu lernen, als „Die sieben Schläfer“. In der That tritt der vollstimmige Chor, den Löwe zu treffen weiß und den wir in seinen Balladen so sehr zu schätzen wissen, in keinem seiner übrigen Oratorien so rein und so frei von Trivialitäten zu Tage, wie in diesem Werke. Daß die charakteristische Faltung mancher Chöre und Solo-Nummern häufig mit streng kirchlicher Lautart nichts gemein hat, sondern eine vorwiegend weltliche Physiognomie trägt, ist in der Regel durch die dramatische Handlung, sowie durch die Situation geboten. Umso mehr heben sich dafür diejenigen Momente durch ihre streng würdige Fassung ab, welche, den äußeren Vorgängen fernier lebend, den christlich religiösen Gehalt zum Ausdruck bringen. Die Chöre des Werkes sind durchaus von großem dramatischen Leben erfüllt, die Solo-Nummern charakteristisch und melodisch, ganz besonders zeichnen sich aber die Ensemble-Sätze durch ihren musikalischen Werth sowie durch den bestechenden Wohlklang aus. Zu wünschen wäre es daher, daß auch größere Institute diesem Oratorium wiederum mehr Beachtung schenken wollten: dasselbe ist durchgängig nicht nur für den Zuhörer sehr ansprechend, sondern bietet den Sängern, der interessanten, charakteristischen Chöre wegen, schon für das Studium allein eine Fülle von Anregungen. Wenn daher ein kleiner, nur mit bescheidenen Mitteln ausgestatteter Chor sich der Aufgabe unterzieht, ein so großes, mit bedeutenden Schwierigkeiten ausgestattetes Tonwerk, dessen Werth und Bedeutung er erkannt, dem Publikum zu Gehör zu bringen, so liegt darin ein Streben, welches aller Achtung werth ist und durchaus Anerkennung verdient. Was nun die vorgestrichene Aufführung betrifft, so lieferte dieselbe auf's Neue den Beweis von dem großen Eifer, den wir an diesem kleinen Vereine längst schätzen gelernt haben: die Chöre und Ensemble's waren wiederum mit dem gewissenhaftesten Fleiße von Seiten des Dirigenten, Herrn Jäger

einstudirt worden, die Ensemble-Sätze wurden mit Verständniß erfaßt und kamen, von einigen Schwankungen in der Stimmung abgesehen, recht hübsch zur Ausführung. Dem Vereine stehen hübsche, frische Stimmen zu Gebote, besonders einige Knabenstimmen machten sich durch ihre Sicherheit bemerkbar: daß bei den kleinen Mitteln des Vereins gegenüber einem so großen Werke neben vielen gelungenen Schwankungen vorkamen, auch ein paar Einsätze die wünschenswerthe Präcision vermissen ließen, wollen wir nicht unterlassen zu erwähnen; bei dem regen Streben dieses Vereins muß man auch dem guten Willen Anerkennung zollen. Die Sopran-Partie der „Honoria“ sowie des „Malchus“ hatte die Concertsängerin Frau Müller-Reibler übernommen. Der Verein hatte mit dieser Dame eine Acquisition gemacht, die dem Concerte sehr zu Statten kam. Die Stimme der Frau Müller klang sehr schön in dem sonst akustisch nicht sehr günstig gebauten Saale, — es zeigte sich mal wieder, daß ein gut geschultes Organ eine ganz andere Tragfähigkeit zu entwickeln im Stande ist, als ein weniger geschultes, — der Vortrag war sympathisch und durchaus dem Inhalte der Musik angemessen. Nach der Arie im zweiten Theile „Stammend schreit ich durch die Gassen“ wurde der Sängerin rauschender Beifall zu Theil. Ebenfalls sehr dankbar wurden die beiden außerordentlich ansprechenden Duette im ersten Theil (Sopran und Tenor) aufgenommen, wie denn überhaupt sämtliche Ensemble-Sätze sich einer sehr freundlichen Aufnahme zu erfreuen hatten. Herrn A. Weigle's schöne, klangvolle Bassstimme kam in der Parthie des Bischofs „Marinus“ mehr zur Geltung als in der ihm etwas zu tief liegenden des „Maximianus“; übrigens trug Herr Weigle recht sicher und musikalisch vor. In Herrn B. Geis lernten wir einen Sängler kennen, welcher entschieden Chancen für den Concertsaal hat; derselbe kann nur dringend aufgefordert werden, in seinem Studium fortzufahren. Der Charakter seiner Stimme ist ein durchaus nobler, die höheren Töne ausgiebig und sehr wohlklingend, während die Mittellage noch größerer Kräftigung bedarf. Der Vortrag des Sängers beweist durchgängig Verständniß und musikalischen Geschmack; Ausdruck und Declamation werden sich bei fortgesetztem Studium bald zu der Reife vervollkommen, welche der künstlerische Concertgesang verlangt. Die Capelle des 80. Regiments participirte in verdienstvoller Weise an der Aufführung, für welche dem Vereine sowie seinem verdienstvollen Dirigenten, Herrn Anton Jäger, Dank und Anerkennung hiermit ausgesprochen sein soll.

**\* Repertoire-Entwurf des vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M.** Opernhaus. Dienstag den 8. (erste Vorstellung des Mozart-Cyclus): „Titus“. Mittwoch den 9.: „Ein Sommernachts Traum“ (außer Abonnem. zu ermäß. Pr.). Donnerstag den 10. (zweite Vorstellung des Mozart-Cyclus): „Die Feuerschloß“. Samstag den 12. (dritte Vorstellung des „Mozart-Cyclus“): „Idomeno“. Sonntag den 13.: „Der Besuchender“. — Schauspielhaus. Dienstag den 8.: „Die Salontyrolerin“. Donnerstag den 10. (Vorstellung im Abonnem. B. für den in dieser Woche ausfallenden Mittwoch): „Iphigenie auf Tauris“. Freitag den 11.: „Die Salontyrolerin“. Samstag den 12. (Gastspiel der Frau Niemann-Naabe): „Ein Tropfen Gift“ (Hertha; Frau Niemann-Naabe); außer Abonnem. Sonntag den 13. (Gastspiel der Frau Niemann-Naabe): „Dorf und Stadt“ (Lorle; Frau Niemann-Naabe); außer Abonnem. Montag den 14.: „Die Salontyrolerin“.

**\* Aus Düsseldorf, 6. Mai,** wird uns von unserem Δ-Correspondenten geschrieben: Die heutige Aufführung der neuen Composition des „Liedes von der Glode“ von Prof. Dr. B. Scholz hatte unter Leitung des Componisten einen durchschlagenden Erfolg. Die Schiller'sche „Glode“ scheint ja vornehmlich für die Composition prädestinirt, und doch bietet dieses Gedicht, wie die bisherigen Compositionen zeigen, manche große Schwierigkeiten, die auch Scholz nicht alle zu überwinden vermocht hat, weil sie — wir erinnern an die didaktischen Stellen des Gedichtes — eben unüberwindlich sind. Sonst aber ist das Scholz'sche Werk voll vortrefflicher Schönheiten und von geradezu bestechender Wirkung. Wunderbar ergreifend ist die dumpfe und düstere Musik in den Trauergeängen, anregend die frische und warme Tongebung der die Lebens- und Liebeslust schildrenden Sätze. Völlig gelang u. A. auch die schwierige Stelle, wo die Erzählung des Solotennors „Vom Mädchen reißt sich Holz der Knabe“ vom Chor im Pianissimo mit der Gefühlschilderung „D'zarte Sehnsucht süßes Hoffen“ unterbrochen und begleitet wird. Am dieses Pianissimo völlig gelingen zu lassen, ließ der Componist dasselbe den Chor singen, und es gelang in der That vortrefflich. In die Einzelheiten des bedeutenden Werkes einzugehen, ist heute nicht Zeit. Ueber die Aufführung sei berichtet, daß die Bachparthie, naturgemäß die hervorretendste des ganzen Werkes, bei Herrn Carl Mayer aus Köln auf's Beste ausgehoben war. Die Sopranistin Frau Julia Uzielli aus Frankfurt a. M. erzielte in ihrer kleinen Parthie mit Recht dankbaren Beifall und Fr. Fides Keller hat an ihrer Mitstimme im Laufe der letzten Jahre nicht nur nichts eingebüßt, sondern dieselbe noch voller ausgehalten. Auch der lyrische Tenor des Herrn Heinr. Grühl aus Berlin sprach an. Die vereinigten Gesangsvereine aus Düsseldorf und Eberfeld leisteten im Chor Vorzügliches und der Componist selbst sprach unserem verstärkten städtischen Orchester seinen ganz besonderen Dank für die vortreffliche Wiedergabe des instrumentalen Theiles seines Werkes aus.

**\* Im Königl. Schauspielhaus zu Berlin** fand Samstag Vormittag um 11 Uhr die Eröffnung des Bühnen-Bazars statt. Im Concertsaal, sowie in den angrenzenden Räumen sind auf reich ausgelegenen Tafeln die zahllosen Gaben ausgebreitet, die von den Freunden und Gönnern der Bühne für die Zwecke der Genossenschaft gesendet worden sind. Schon vor 11 Uhr hatten sich die Damen der dortigen Bühnen eingefunden, welche den Verkauf der Bazarspenden übernommen hatten. Fast alle Theater der Residenz sind durch ihre lebenswüthigen Mitglieder vertreten. Ein zahlreiches und sehr distinguirtes Publikum wohnte der kurzen Eröffnungsfeier bei. Auch die Frau Kronprinzessin,



welche das Protectorat des Bazars übernommen hat, erschien kurz vor 11 Uhr und nahm in einer Seitenloge Platz. Graf Hochberg geleitete die hohe Frau. Die Feier ward durch den Gesang eines Männerchors eingeleitet. Dann trat Herr Richard Kahle auf das Podium und sprach einen schwungvollen Prolog, von Professor Taubert verfaßt. Mit kurzen Worten erklärte alsdann Herr Weg den Bazar für eröffnet. Damit war die Feier beendet und die Besucher vertheilten sich in die verschiedenen Räume, woselbst die anmuthigen Verkäuferinnen nunmehr ihres Amtes walteten. Es wurde schon in den Vormittagsstunden an vielen Tischen recht flott verkauft. Bis gegen Mittag hatte Fel. Jenny Groß den Vogel abgeschossen, welche bereits die artige Summe von 500 Mk. eingenommen hatte. Gegen halb 1 Uhr erschien auch Prinzessin Friedrich Carl mit ihrer Begleitung und machte zahlreiche Einkäufe. Der Bazar wird bis zum 15. Mai geöffnet sein. Die allgemeine Theilnahme, welche von allen Ecken Deutschlands, Oesterreichs u. dem Bazar der Bühnen-Genossenschaft entgegengetragen wird, zufolge deren noch täglich große Sendungen an kostbaren Spenden einlaufen, macht es völlig unmöglich, die ganze Summe des vorhandenen Materials schon am Eröffnungstage zur Aufstellung zu bringen. (Die laufende Nummer der vorhandenen Gegenstände hat das achte Tausend schon überschritten.) Demzufolge werden alle während des Tages zum Verkaufe gelangten Gegenstände erstellt werden, und bis zum Schluß wird der Bazar dem Besucher dadurch immer neue Anziehung gewähren.

\* **Der in diesen Tagen begonnene Umbau** vom Bühnenhause des Berliner königlichen Schauspielhauses erstreckt sich im Wesentlichen auf die Entfernung der hölzernen Bautheile und der hölzernen, zur Maschinenanlage gehörigen Einrichtungen aus dem Bühnenhause, sowie auf deren Ersatz durch feuerfestere Constructions. Nur das Podium und einige kleinere Theile der Maschinen-Einrichtung werden aus technischen Gründen auch bei der Neueinrichtung aus Holz hergestellt. Der neue eiserne Dachstuhl wird auf acht schmiedeeisernen Stützen ruhen, die neue massive Dachfläche erhält eine Kupfer-Neberdachung. Für Lüftung des Bühnenhauses und für schnellen Abzug von Rauch- und Dünstaufen sollen fünf Oefnungen im Dache angelegt werden. Alle unterhalb der massiven Schnürbodenfläche freiliegenden tragenden Eisentheile des Schnürbodens selbst und der Gallerien erhalten glühfesteren Ueberzug, auch sollen zwei der eisernen Gallerietreppen in feuerfeste Wände eingeschlossen werden. Durch diese Herstellungen dürfte nach Ansicht des „Centralbl. d. Bauw.“ das neue Bühnenhaus allen Anforderungen auf Feuerfestigkeit gerecht werden. Zu gleicher Zeit wird die Maschinen-Einrichtung der Bühne einer vollständigen Erneuerung unterzogen. Es ist dies durch die so bedeutend gesteigerten Anforderungen an die Bühnen-Technik der jetzigen Zeit nothwendig geworden und hat unmittelbare Veranlassung auch zu den jetzt in's Werk gesetzten großen baulichen Umgestaltungen im Bühnenhause gegeben. Der Umbau soll möglichst bis zum 1. October c. vollendet sein.

\* **Rubinstein's „Sulamith“**, ein biblisches Bühnenspiel, wurde im Symphonie-Concert der Königl. Capelle zu Berlin im Concertsaal des dortigen Opernhauses als Concert-Oper mit ganz entschiedenem Erfolge ausgeführt. Das Werk ist, wie Prof. Ehrlich im „B. Z.“ sagt, neben dem „Damon“ das beste, welches Rubinstein geschrieben. Die Ausführung war eine ganz ausgezeichnete.

\* **Im Münchener Königl. Residenztheater** hat sich nun ebenfalls ein Wohlthätigkeits-Bazar zum Besten der „Deutschen Bühnengenossenschaft“ und der Ueberschwemmen in Norddeutschland“ angetragen. Das prächtige Haus, an sich schon ein wahres Schmuckstück, bietet, überflutet von electrischem Licht und auf's reichste mit Blumen und kostbaren Pflanzen verziert, einen wahrhaft feenhaften Anblick. Die Parterrelogen, mit prächtigen Teppichen drappirt, sind in reizende Räden verwandelt. Damen der Aristokratie, der Kunst- und der Finanzwelt in Costümen, die der betreffenden „Brauche“ angepaßt sind, ziehen die Käufer schaarenweise an. Hier zur Rechten kredenzen drei lebenswürdige Schwärzern Hum-Hums echten Thee, dort halten reizende Gärtnerinnen Blumen feil. Zur Linken winkt ein japanischer Kunstladen, daneben verkauft ein Rohrpaar Cigarren und Cigaretten. Hieran reiht sich die ganz originelle „Bazarpost“, die, gegen entsprechendes Porto natürlich, Jedem, der darnach fragt, an ihn adressirte Briefe und Packete ausständig. Auch liefert die Post gewonnene und gekaufte Gegenstände prompt in's Haus. Der Bühnenraum birgt den reich dotirten Glückshafen, eine schön ausgestattete Kunsthalle und die Conditorei, von Damen in Rocco bedient, während zwei bekannte Mitglieder des Hoffchauspiels als tüchtige Schenksteller durstige Kehlen mit freis frischem Bier versorgen. Zu erwähnen ist, daß sämtliche Gegenstände, darunter viele sehr kostbare, Spenden sind. Der Bazar, der des Schönen zu viel bietet, als daß wir ihm in der Kürze hätten gerecht werden können, bleibt, wie man der „B. Z.“ schreibt, bis Sonntag Abend geöffnet, und dürften nach dem regen Besuche und der Kauflust zu schließen, den edlen Zwecken ganz erhebliche Summen zufließen.

\* **Wenn die Mittheilung Wiener Blätter** sich bestätigen sollte, so darf Berlin in nächster Zeit einen interessanten Gast erwarten. Dieser Gast ist Niemand anders als Mirza. Wer Mirza ist? Nun, Mirza's Ruf ist längst über das Reichbild der Kaiserstadt an der Donau hinausgedrungen, und auch in Berlin weiß man, daß sie die festeste aller Volks- und Chansonetten-Sängerinnen Wiens ist. Die Berliner werden sie jedenfalls mit der nöthigen Hochachtung und Begeisterung aufnehmen.

\* **Julius Rosen-Denkmal.** Dem Dichter des überall, wo Deutsche wohnen, bekannten Liebes: „In Mantua in Banden Andreas Hofer lag“ wollte die Stadt Plauen im Voigtlande ein würdiges Denkmal setzen, wie es der hervorragende Dichter und vortreffliche Dramaturg verdient.

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

hat. Leider fand der Gedanke nur eine sehr laue Theilnahme, denn es sind insgesamt zu dem Zweck nur etwa 5000 Mk. eingegangen. Für diese Summe läßt sich nur ein sehr schlechtes Denkmal beschaffen, das in nächster Zeit in Plauen aufgestellt werden soll. Plauen wurde beinahe in einem dieser Stadt benachbarten Dörfern geboren.

### Neueste Nachrichten.

\* **Berlin, 7. Mai.** Bulletin von heute neun Uhr Morgens: Da durch reichlichere Absonderung der Schlaf gestört wurde, fühlt der Kaiser sich heute etwas matt.

\* **Berlin, 7. Mai.** Der Schlaf des Kaisers wurde in der Nacht durch reichliche Absonderung und Husten unterbrochen. Das Fieber betrug gestern Abend 38,3, heute Früh 37,9 Grad. Die Nahrungsaufnahme ist genügend, ebenso der Appetit. Der Kaiser bleibt heute im Bette.

\* **Paris, 7. Mai.** Von den gestrigen Municipalrathswahlen in ganz Frankreich sind bisher nur die Resultate in den Städten bekannt. In diesen scheinen die Wahlen im Allgemeinen zu Gunsten der Republikaner ausgefallen zu sein, jedoch ist noch kein Ueberblick über das Gesamtergebnis möglich. Anscheinend sind viele Stichwahlen nothwendig. — In Seine-et-Oise wurden nur drei Glasfabriken geschlossen, in allen übrigen beschloßen die Arbeiter, fortzuarbeiten. — Das „Journal des Débats“ verlangt die Auflösung der Patriotenliga.

\* **Konstantinopel, 7. Mai.** Da es dem armenisch-katholischen Patriarchen Azarian gelungen ist, die Wiederausöhnung der Armenier mit den sogenannten Anti-Ossunisten herbeizuführen, welches der Patriarch in Anwesenheit zahlreicher Kirchengenossen ein Restript, worin er die Wiederausöhnung feierlich bekräftigt.

\* **New-York, 7. Mai.** Bei Locust Cay in Pennsylvania löste sich der erste Theil eines 75 Waggons starken Güterzuges ab und wurde am Fuße des steilen Abfalles aufgehalten. Da die Bremsen des zweiten Theiles versagten, kam derselbe in's Laufen und stieß auf den stehenden ersten Theil. Ein mit Pulver beladener Wagon explodirte und zerstörte 17 in der Nachbarschaft liegende Häuser, die von Bediensteten der Reading-Eisenbahn bewohnt waren. Die Kohlenvorräthe und Trümmer fingten Feuer. Acht Personen, meistens Kinder, verbrannten, viele wurden theils schwer, theils leicht verwundet. 12 Waggons sind zertrümmert.

## RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

**Für Taube.** Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 23jähriger Taubheit und Ohrengeräuschen geheilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung desselben in deutscher Sprache Jedem gratis zu überreichen. **Dr. Nicholson, 4 rue Drouot, Paris, 1866**

**Wer von Husten, Heiserkeit, Schnupfen, Catarrh** geplagt ist, lese die Anerkennungen über das beste aller Hustenmittel **Dr. H. Vogt's Pectoral (Hustensüßler).** Erhältlich à Schachtel Mk. 1 in den Apotheken. (Man. No. 5900.) 11

Die in unserem Blatte bereits des Oesterns annuncirten **Wormser Loofe** à 2 Mk. erfreuen sich regster Nachfrage nicht nur seitens des Publikums, „das etwas gewinnen möchte“, sondern auch seitens hoher und höchster Herrschaften, die des edlen Zweckes halber diese Lotterie durch Abnahme von Loosen unterstützen. Hierdurch ist die **Ziehung am 30. Mai** gesichert und die bei anderen Lotterien unliebsame Verschlebung ausgeschlossen. — Loose bei den bekannten Verkaufsstellen nach zu haben.

**Gardinen- u. Spitzen-Reinwascherei, größte Rahmen-Trocken-Anstalt, schnellste Bedienung, beste Behandlung. L. Gerhard, Webergasse 54. 1878**

## Auf Credit!

**Möbel aller Art, Betten, Spiegel, Uhren unter Garantie.**

**Uebernahme ganzer Einrichtungen.**

**Constanteste Zahlungs-Bedingungen.** 11828

**Die Preise sind billiger als anderwärts gegen Baar.**

**S. Halpert, Webergasse 31, Ecke der Langgasse.**

**Bettfedern-Reinigung** mittelst Dampfmaschine (Wascherei), wie neu hergestellt, auf Wunsch abgeholt. **Gerhard, Tapezierer, Webergasse 54. 17629**

**Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! 4396**

**Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto - 9 Tannusstrasse.**

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 44 Seiten und 3 Extra-Beilagen.)



# Seiden-Bazar S. Mathias

## 17 Langgasse 17.

17181

Besatz-Stoffe in Seide, Sammet und Peluche.

# Smyrna-Muster und Wolle

für Teppiche in jeder Grösse, leichte Damen-Arbeit, empfehlen

## E. L. Specht & Co.

Königl. Hoflieferanten.

16678

**M. Auerbach, Herrnschneider,**  
**Delaspéestrasse 1, am „Central-Hotel“,**  
empfeht in allerfeinster Ausarbeitung

- Sommer-Anzüge** aus bestem Cheviot à Mk. 57 bis Mk. 65,
- „ aus englischen Fantasie-Stoffen à Mk. 70,
- „ aus farbigen Kammgarn-Stoffen Mk. 75,
- „ aus uni prima Kammgarn-Stoffen Mk. 85 bis Mk. 90,
- Sommer-Paletots** von Mk. 50 anfangend.

**Tropical** wieder vorrätig.

Die Firma, welche durch den guten Sitz ihrer Garderoben sich Ruf erworben hat, garantirt die Haltbarkeit  
alles verwendeten Materials. 19176

**Reform-Hemden, -Hosen, -Jacken, Socken**  
und Strümpfe, sehr angenehm zu tragen,  
wesentlich durabler wie Wolle.

**Macé- & Gauze-Jacken** mit  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$   
Arm, in verschiedenen Qualitäten à 75 Pf.,  
1.—, 1.25, 1.75 etc.

**Normal-Hemden, -Hosen, -Jacken, -Socken**  
und -Strümpfe, feine Sommer-Qualitäten.

**Filetjacken** à 50, 75, 90 Pf., 1.20 etc.



**Socken, extra leicht, das Dtzd. à 1.50 etc.**

**Socken, gewöhnlich, à 30, 40, 50, 75 Pf. etc.**

**Strümpfe, gewöhnlich lang, à 35, 40, 50,**  
75 Pf. etc.

**Strümpfe, engl. lang, à 25, 50, 75, 90 Pf. etc.**

**Strümpfe für Kinder, weiss, unifarbige und**  
gestreift, à 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50,  
60, 70 Pf. etc. 17457

**Handschuhe** 3 Paar für 1 Mk.

Wäsche und Weisswaren.

### Carl Claes.

Strumpf- und Wollwaren.

**Costüme** werden von 6 Mk. an, Hauskleider  
von 4 Mk. an schön und sauber  
angefertigt Heleneustrasse 16, Hinterhaus, 2 St. 14042

Sehr billig zu verkaufen eine elegante **Plüsch-Garnitur:**  
Kanape, 2 Sessel, 2 Halbfessel und 1 Kanape und 6 Stühle  
bei **F. Loew, Wellrichstrasse 2. St.** 19041

Eine hochf., gepresste **Plüschgarnitur** ist preiswürdig zu  
verkaufen. Näh. Expd. 14441

Ein lackirter, zweithüriger **Kleiderschrank** ist billig zu  
verkaufen Kapellenstrasse 1. 14877



# EQUITABLE

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft der Vereinigten Staaten in New-York.

Errichtet 1859. Concessionirt in Preussen am 4. Januar 1877.

Neues Geschäft in 1886: 28,086 Policen über Mark **474,045,863.**

(Das grösste Geschäft, welches von irgend einer Gesellschaft je erzielt worden ist.)

Geschäftsstand am 31. December 1886: 110,292 Policen über . . . . . Mk. **1,750,061,166.**

Totalfonds am 31. December 1886 . . . . . „ **320,919,509.**

Gewinn-Reserve bei 4%iger Berechnung der Verbindlichkeiten . . . . . „ **69,512,472.**

Gesamt-Sicherheiten der Versicherten der Abtheilung für Deutschland, Oesterreich-Ungarn und den Norden Europa's . . . . . circa „ **9,168,000.**

Ueber die **hervorragenden Systeme**  
der **Frei- und Halb-Tontinen-Versicherungs-Form**

gibt bereitwilligst Auskunft: Die General-Agentur **Hermann H. Engel, Wiesbaden,**  
18535 **Emserstrasse 20.**

Verlegung der Ziehung und Reducirung der Gewinne sind ausgeschlossen.

Unter Allerhöchstem Protectorate Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

## 3. Marienburger Gold-Lotterie.

Ziehung 11., 12. und 13. Juni 1888

unter Aufsicht der Königlichen Staats-Regierung.

Loose à 3 Mark, halbe Antheile à 1,50 Mark empfiehlt und versendet

**Carl Heintze,** Loose-General-Debit,  
Berlin W.  
Unter den Linden 3.

Jeder Bestellung sind 20 Pfg. für Porto und Gewinnliste (für Einschreiben 50 Pfg.) beizufügen.

Obige Loose empfiehlt **F. de Fallois, Langgasse 20 in Wiesbaden.**

Nur Geldgewinne:	
1 à 90000 =	90000 Mk.
1 à 30000 =	30000 „
1 à 15000 =	15000 „
2 à 6000 =	12000 „
5 à 3000 =	15000 „
12 à 1500 =	18000 „
50 à 600 =	30000 „
100 à 300 =	30000 „
200 à 150 =	30000 „
1000 à 60 =	60000 „
1000 à 30 =	30000 „
1000 à 15 =	15000 „
<b>3372 Gew.</b>	<b>Sa. 375000 Mk.</b>

19144

## Wormser Loose à 2 Mark

Ziehung ohne Vershub bereits 30. Mai.

Nur 75,000 Loose und doch Hauptgewinne von 20,000 Mark und 10,000 Mark in Gold (die wir baar ohne Abzug auszahlen).

Prospecte gratis.

11 Loose für 20 Mark.

Porto und List: 30 Pf.

Zu beziehen durch die General-Agentur:

**Ludwig Müller & Co., Bankgeschäft,**

in Nürnberg, München, Hamburg und Berlin — und in Wiesbaden durch **F. de Fallois,** Hoflieferant, 20 Langgasse; **L. A. Mascke,** 30 Wilhelmstraße; **Fr. R. Haunschild,** Rheinstraße. (H. 81098 a.) 242

### Eischränke bester Construction, Fliegenstränke

empfehle in großer Auswahl billigst.

16202

**L. D. Jung, Langgasse 9.**

Ein gebrauchter Landauer, ein leichtes, vierfüßiges Wägelchen, sowie ein Metzgerwagen sind zu verkaufen Friedrichstraße 8. 13551

### Schlafdivans, Kammerparnis-Betten,

eigenes Fabrikat, empfiehlt unter Garantie

**C. Hiegemann,** Tapezireur u. Decorateur,  
19109 Quisenstraße 41, früher Goldbergasse 6.

Herrenkleider werden unter Garantie angefertigt, getragene sorgfältig reparirt und gereinigt Neugasse 12. 15678



### Email-Fussbodenfarbe,

innen 2 Stunden unter höchstem Glanz trocken, dabei unübertrefflich an Härte, Glanz und Dauerhaftigkeit. Preis per 1/2 Kilo 50 Pf. Vorrätig in der Drogenhandlung von

**Wilh. Heinr. Birck,**

12701 Ecke der Oranien- & Adelheidstrasse.

### Mannheimer Dampf-Glasuren-Fabrik.

Niederlagen der als vorzügl. in Qualität anerkannten

### Bernstein-Fussboden-Lacke

ebiger Firma befinden sich in den Drogenhandlungen von

- Ed. Brecher, Neugasse 4.
- A. Berling, große Burgstraße 12.
- L. Schild, Langgasse 3.
- J. C. Bürgener, Sellwundstraße 35.

### Oelfarben- und Fussboden-Lacke

in jeder beliebigen Farbe, schnell trocknend, mit hohem Glanz und dauerhaft.

Parquetboden-Wische, Stahlspähne, Spiritus und Schellack, Pinsel, Fensterleder und Schwämme in größter Auswahl,

prima Seim und Tapezieren-Stärke

empfehlen die 12720

Material- und Farbwaren-Handlung von **Ed. Brecher, Neugasse 4.**



Zu haben bei **H. J. Viehoever,**

Marktstrasse 23

15231

### Bernstein- & Weingeist-Fussboden-Glanzlacke

in allen Farbentönen zum Selbstlackieren in nur hochfeiner Qualität empfehlen zur gneigten Abnahme zu Fabrikpreisen die Herren **Otto Siebert, Marktstraße 12; Willy Gräfe, Webergasse 24; Brandscheid & Weyrauch, Lad- und Firnis-Fabrik, Dieblich a. Rd.** 17391

### Eichen-, Buchen- u. Niesfern-Diele

(No. 17613.)

(Kloßwaare) Ia Speesartholz, in allen Dimensionen geschnitten, stets viele hundert Stämme am Lager.

**Martin Dries, Holzhandlung, Mainz-Gartenfeld.**

**Selbstverfertigte Schiebkarren,** passend für Maurer, Gärtner, Lüncher u., in verschiedenen Größen zu den

billigsten Preisen empfiehlt **Schlosser Wallauer, H. Kirchgasse 3.** 19096

**Neue** 1- und 2thürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, Bettstellen, Tische, Nachttische u. s. w. billig zu verkaufen bei **K. Kimbel, Schreiner, Karlstraße 32.** 14156

Ein- und zweith. Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Waschkommoden, Tische, Küchen- und Nachttische zu verkaufen Hochstätte 27 bei Schreiner **Thurn.** 18295

Ein polirtes Bett, noch wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre. 18187



bei den Herren Carl Brühl jr., Louis Schild, Anton Cratz, A. Berling. 17515

**Camphor, Naphtalin, Naphtalinblätter, Patschulikraut, spanischen Pfeffer**

gegen **Motten**

empfehlen 16761

**Ed. Weygandt, 18 Kirchgasse 18.**

### Mittel gegen Motten.

**Camphor, Naphtalin, Naphtalinblätter, Patschouli, span. Pfeffer, Zacherlin, Moschus, Schwefelkohlenstoff** vorrätig in der Drogenhandlung von

**Wilh. Heinr. Birck, 19072 Ecke der Oranien- & Adelheidstrasse.**

### Lanolin-Cream-Seife,

überraschend in ihrer Wirkung bei rauher und spröder Haut, empfiehlt à Packet (3 Stück) 50 Pf. 15834 **H. J. Viehoever, Marktstrasse 23.**

### Crème-Stärke

vorrätig in der Drogen-Handlung von **Wilh. Heinr. Birck, 19073 Ecke der Oranien- & Adelheidstrasse.**

### Lanolin-Präparate.

Die so beliebten **Lanolin-Crème's, Pomaden und Seifen** von Jünger & Gebhardt, Berlin, sind in frischester Füllung vorrätig in der Drogerie 11425

Marktstrasse **H. J. Viehoever, Marktstrasse 23.**

### Der echte Hausschwamm

wird sicher vertilgt durch das rühmlichst bewährte, allein völlig giftfreie, geruchlose, feuer sichere und trockenlassende

### Dr. H. Zerener'sche Patent-Antimerulion

a. d. chem. Fabrik **Gustav Schallehn, Magdeburg.** Empf. durch **Gottfried Glaser, Engros-Verkauf, Verkaufsstellen** in allen arößeren Material- und Drogenhandl. 11024

### Die Wasch- & Fein-Büglerei

(Berliner System) von **M. Fischer, Wiesbaden, Nerostraße 34, Hth., 1 St.,** empfiehlt sich unter guter und pünktlichster Bedienung. Hemden und Kragen werden wie neu gewaschen und gebügelt. 18916

### Fahrräder,

neue und gebrauchte, mit und ohne Gummi, mit allen Bequemlichkeiten, zu verkaufen und zu vermieten Kirchgasse 23. 17072

Ein fast neuer, sehr wenig gebrauchter **Krankentwagen** ist wegen Wegang für die Hälfte des Preises und ein bequemer älterer **Zimmerfahrstuhl** sehr billig zu verkaufen bei **Klein, Albrechtstraße 43, Parterre.** 14592



Zu stannend billigen Preisen

## 15 Helenenstraße 15

große Auswahl in allen Neuheiten von Damen-Regenmänteln, Mantellets, Jaquets, sowie in Herren- und Knaben-Garderoben zc. zc.

**Simon Landau,**  
15 Helenenstraße 15,  
19374 1 Stiege hoch.

## Concurs Wehrheim, Langgasse 8.

Ausverkauf in **Sonnen-** und **Regen-**  
**Schirmen, Stoff-** und **Stroh-**  
**hüten** für Erwachsene und Kinder, sowie **Mützen**  
bis auf Weiteres zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
286 Der Concurs-Verwalter.

Zu neueröffnen

18382

## Central-Bazar

10 Bahnhofstraße 10

sind circa 20.000 Stück Galanterie-, Kurz- und Spielwaren, Luxus- und Gebrauchs-Artikel ausgestellt und werden

ohne Ausnahme  
**10 Pf. jedes 10 Pf.**  
verkauft 10 Bahnhofstraße 10.

Der weltberühmt geworden

## Triumph-Stuhl,



mit Dreilsitz . . Mk. 2,25,  
mit echtem Segeltuch Mk. 3,  
compl. m. Verlängerung Mk. 4,

anentbehrlich für Gärten und Verandas.

**J. Keul, 12** Ellenbogen-**12**, grosses Galanterie- und  
gasse **12**, Spielwaren-Magazin.  
Firma bitte besonderer Beachtung. 18580

Die **Hlegemann'sche** 18771

## Bettfedern-Dampf-Reinigungsanstalt

befindet sich jetzt **Bonsenstrasse 41**, früher Goldgasse 6  
Die Federn werden in Gegenwart des Publikums gereinigt.

**Koffer,** selbstverfertigte, sowie sonstige Reise-  
Artikel empfiehlt **Lammert, Sattler,**  
**Meßgergasse 37.** Sämtliche Reparaturen  
schnell und billig. 17616

Ein Kinderwagen und ein Aquarium zu  
verkauft Langgasse 40, I. 19194

Ich wohne jetzt **Rheinstrasse 16.**  
Sprechstunden täglich von 9—10 und 3—4 Uhr.

**Dr. Marc,**  
pract. Arzt.

15427

Ich wohne jetzt große Burgstraße 13.

**Stolley.**

Wunderbemittelte Zahn- und Mundkrankte halbe Tage.  
(Künstl. Zähne zc.) 18771

Specialität

in

## Corsets.

Grösstes Lager der feinsten deutschen, Pariser und Brüsseler Fabrikate von den billigsten bis zu den hochfeinsten Sorten.

Anfertigung nach Maass unter Garantie für tadelloses Sitzen.

**S. Winter Nachfolger,**

Langgasse 37, Ecke der Goldgasse.

NB. Reparaturen, sowie das Waschen der Corsetten wird prompt und billigst besorgt. 15003

## Schuhwaaren.

Die größte Auswahl, die besten Qualitäten, die billigsten Preise, sowie als Specialität: Prof. Dr. Jäger's **Normal-Schuhwaaren**

findet man stets bei

18305

**Joseph Dichmann, Langgasse 10.**

☞ Geschäft gegründet 1866. ☜

## Sonnen-Schirme,

vorjährige, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

## Seiden-Atlas-Damen-En-tout-cas

mit feinen Stücken, vorzügliche Ausführung, das Stück  
Mk. 2.50.

**J. Keul, 12** Ellenbogen-**12**, grosses Galanterie- u.  
gasse **12**, Spielwaren-Magazin.  
18984 Firma bitte besonderer Beachtung!

## Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich meine Wohnung und Geschäftslokal nach **Marktstraße 12, Vorderhaus, 1 Stiege hoch,** verlegt habe.

Hochachtungsvoll

**Phil. Lauth, Tapezierer & Decorateur**  
(Möbelhandlung). 19026



# Engl. Tüll-Gardinen,

crème und weiss, per Fenster von Mark 3.50 bis Mark 30.—, per Meter von 25 Pf. bis Mark 1.85,  
**Etamine-Vorhänge**, crème und bunt, **Congressstoff-Nessel**,  
**Rouleaux-Stoffe**, crème und weiss, **Manilla-Gardinen**,  
 zu ausserordentlich billigen Preisen.

**W. Ballmann**, kleine Burgstrasse 9.

**Gelegenheitskauf! Ein Posten**

# Weisstickererei-Reste

zu staunlich billigen Preisen empfiehlt 18428

**Ch. Hemmer,**

11 Webergasse 11.

11 Webergasse 11.

22 Michelsberg 22. **Möbel-Ausstattungs-Geschäft** 22 Michelsberg 22.

von

Große Auswahl.

**Georg Reinemer.**

Billige Preise. 195

## Vietor'sche

**Kunstgewerbe- und Frauen-Arbeitsschule.**

Schullocal: **Grosse Burgstrasse 4.**

An einem in den nächsten Tagen beginnenden Kursus in **Bügeln** (Plätten und Falten, Stärken, Stellen, Glanzbügeln) können noch einige Damen theilnehmen. Näheres durch die Vorsteherin **Frl. Julie Vietor** (im Schullocal, am besten Vormittags von 11—12 Uhr) oder den Director **Moritz Vietor.** 19274

## Zurückgesetzt!

**Rest-Parthien** } Kinder - Strümpfe,  
 Damen - Strümpfe,  
 Herren - Socken,

gute Qualitäten, zu ausserordentlich billigen Preisen.

17335

**Franz Schirg**, Webergasse 1.

**Schwarzseidene Handschuhe,**  
**farbigseidene Handschuhe,**  
**fil de cosse- und fil de perse-Handschuhe**

in allen Farben und Grössen in bester Qualität empfiehlt  
**Gg. Wallenfels**, Langgasse 33. 16921

## Baumwoll-Waschstoffe

für **Knaben-Anzüge**

empfehlen in besten Qualitäten

19399 **W. Ballmann**, kleine Burgstrasse 9.

**Costüme, Mäntel, Jaquets und Umhänge**

werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt und modernisirt.  
**G. Kranter**, Damenschneider,  
 Faulbrunnenstrasse 10, 2. Etage. 13889

## Wiesbadener

**Privat-Post,**

7 Taunusstrasse 7.

Prompte Beförderung von Correspondenzen, Drucksachen und Zeitungen u. unter Garantie für richtige Ankunf. Geschlossene Briefe 3 Pfg., Drucksachen 2 Pfg., in Partien 2 Pfg. und 1 1/2 Pfg. 18744

## Zur gefl. Beachtung!

Da ich demnächst mein

**Möbel-Lager**

von Schwalbacherstrasse 43 verlege, eröffne ich, um den Umzug zu erleichtern, von heute an einen **großen**

**Möbel-Ausverkauf**

in meinen bisherigen Geschäftslocalitäten

**43 Schwalbacherstrasse 43.**

Die Möbel-Halle ist täglich geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.

**Ferd. Marx Nachfolger,**  
 Auctionator und Taxator. 237

Der Klavierstimmer und Instrumentenmacher **Gustav Brode** wohnt Faulbrunnenstrasse 6, II. Uebernimmt Reparaturen jeder Art unter Garantie und rechnet kleine Stockungen der Töne, wenn es im Voraus bemerkt wird, seinen werthen Kunden mit zum Stimmen. 13961

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstrasse 13. 21



**Zum Krokodil.**

Alleiniger Ausschank von  
**Spatenbräu direct vom Faß.**  
 Reine Naturweine, direct vom Producenten.  
 Gute, billige Küche nach Berliner Art.  
**Mittagstisch à 1,20 Mk. und höher.**  
 Zum Besuch ladet höflichst ein

**Otto Reich,**  
 18347 früher Geschäftsführer im „Praelaten“, Berlin.

Die  
**Wein-Gross-Handlung**

von  
**Emil Mozen, Hof-Lieferant,**  
 Rheinstrasse 10,  
 empfiehlt ihre **Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine**  
 in vorzüglicher Qualität bei mässigem Preise und unter  
 Garantie absoluter Reinheit. 13105

**Bad-Schwabach.** 19149

**Villa Concordia,** bevorzugteste gesündeste Lage,  
 nahe den Brunnen und Bädern,  
 seit zwei Jahren neu erbautes  
**hoch confortables Logirhaus,** vorzüglichste Küche,  
**billigste Preise.** Ganze Pension incl. Zimmer schon von  
 5 Mk. an per Tag. Schattiger gr. Garten. **Nice rooms.**  
**English spoken.** Prop. Mme Dr. Hassel.

**Wein-Niederlage.**

Einem verehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend  
 hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen in der  
**Drogen- und Chemikalien-Handlung des**  
**Herrn Otto Siebert, Wiesbaden,**  
**Marktstraße 12, vis-à-vis dem neuen Rathhaus,**  
 eine Niederlage meiner **garantirt reinen Weine,** be-  
 sonders meines eigenen Wachsthums, errichtet habe, und  
 wird Herr Siebert solche zu meinen folgenden Original-  
 preisen abgeben und auch Bestellungen im Faß entgegennehmen.

**Weißweine.**

1884er Baubenheimer	Mk. 0.80
1884er Bodenheimer I. Sorte	" 0.90
1884er " II. " (eigenes)	" 1.—
1884er " III. " (Wachs-)	" 1.20
1883er " Auslese thum	" 1.60
1883er Riersteiner Auslagen	" 2.50
1874er Hochheimer	" 3.—
1883er Oppenheimer Sasträger	" 3.—
1884er Rauenthaler	" 2.—
1874er Riersteiner Glök	" 3.50

**Rothweine.**

Jangelheimer I. Sorte	" 1.20
II. " "	" 1.50
Altmannshäuser	" 2.50

Hochachtungsvoll  
**J. P. Stender,**  
 Weinproducent und Weinhandlung,  
**Bodenheim a. Rh.**

21312 Ein gebrauchter Herd und ein Porzellanofen zu ver-  
 kaufen Müllerstraße 1. 19186

**Kulmbacher Export-Brauerei**  
**„Mönchshof“.**

Wir bringen hiermit zur gefälligen Kenntniznahme, daß  
 wir Herrn  
**Ignaz Schmitz, Frankfurt a. M.,**  
**Rothmarkt No. 8,**  
 die **General-Vertretung** unserer Brauerei für **Frank-**  
**furt a. M. und größeren Rayon** übertragen haben.  
 Indem wir unser **gehaltreiches Bier** einem geneigten Wohl-  
 wollen empfehlen, bitten wir die Herren **Wirthe und Bier-**  
**händler,** sich mit unserem Vertreter in Verbindung setzen  
 zu wollen.

Hochachtungsvoll  
**Kulmbacher Export-Brauerei „Mönchshof“,**  
 vorm. Simon Hering, Action-Gesellschaft Kulmbach.

Auf Vorstehendes höflichst bezugnehmend, halte ich mich zur  
 Empfangnahme von Aufträgen auf Originalgebinde eines  
**hochfeinen, reinen, vorzüglich bekommenden**  
**Kulmbacher dunklen Export-Bieres,** kräftig und  
 gehaltreich,  
 do. **hellen Mönchsbräu,** nach Münchener  
 Art,

bestens empfohlen und zeichne Hochachtungsvoll  
**Ignaz Schmitz, Frankfurt a. M., Rothmarkt 8,**  
**General-Agent der Kulmbacher Exportbrauerei**

**„Mönchshof“** (H. 62160)  
 zu **Kulmbach in Bayern.** 241

**Griechische Weine**  
 der Firma  
**Friedr. Carl Ott in Würzburg.**

Per große Flasche incl. Glas.

<b>Samarite,</b> herber Rothwein	1	Mark 80 Pfg.
<b>Mont Cnos,</b> herber Weißwein	1	" 70 "
<b>Achaia-Malvasier,</b> vorz. Süßwein	2	" — "
<b>Moscato,</b> vorzügl. Süßwein	2	" — "
<b>Mavrodaphné,</b> vorzügl. Süßwein	2	" 20 "

sowie einige Sorten **ausgezeichnete Beerweine** von  
 2 Mark 50 bis 3 Mark 20 Pfg. per Flasche bei  
 123 **E. Rudolph, Weißstraße 2.**

**Mainzer Actien-Bier,**  
 1/4 Flasche 18 Pf., 1/2 Flasche 10 Pf., empfiehlt die Bier-  
 handlung von **C. Kirchner, Bellrichstraße 11.** 18099

**Brom-, Pyrophosphorsaures Eisenwasser,**  
**Selters- & Sodawasser**  
 eigener Darstellungsweise empfiehlt die  
**Drogerie Otto Siebert,**  
 geprüft als Apotheker,  
 12343 **vis-à-vis dem neuen Rathhause.**

**Jahnstraße 11, 2 Treppen,** sind zu verkaufen: Ein  
 Duzend ganz neue Herrenhemden (Halsweite 45), auch getragene  
 Hemden, ferner verschiedene Kleidungsstücke, Stiefel u., sehr  
 gut erhalten. Anzusehen von 9—12 u. von 1—3 Uhr. 19353



C. H. BURK, STUTTART.



Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881, Wien 1883.

## Burk's Arznei-Weine.

Von vielen Aerzten empfohlen. In Flaschen à ca. 100, 260 und 700 Gramm.  
Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurbgebrauch.

**Burk's Pepsin-Wein.** (Pepsin-Essenz) Verdauungs-Flüssigkeit. Dienlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Verschleimung, bei den Folgen übermässigen Genusses von Spirituosen etc. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.

**Burk's China-Malvasier,** ohne Eisen, süss, selbst von Kindern gern genommen. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.—.

**Burk's Eisen-China-Wein,** wohlschmeckend und leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.— M. 2.— und M. 4.50.

Mit edlen Weinen bereitet Appetit erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und Blutbildende diätetische Präparate von hohem, stets gleichem und garantirtem Gehalt an den wirksamsten Bestandtheilen der Chinarinde (Chinin etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.

Man verlange ausdrücklich: Burk's Pepsin-Wein, Burk's China-Wein u. s. w. und beachte die Schutzmarke, die jeder Flasche beigelegte Beschreibung sowie meinen auf jeder Etiquette befindlichen Namenszug.

*C. H. Burk*

Detail-Verkauf nur in Apotheken.

101

## Molkerei-Butter!

(H. 71100.)

Offerte netto 9 Pfund hochfeine Sührabutter zu **MT. 9.— bis MT. 9.50**, netto 9 Pfund feinste Sauer-rahmbutter zu **MT. 8.20 bis MT. 8.60**, gef. wie ungef., franco Nachnahme überallhin.

Jac. Meck Nachfolger E. Schmidt, Langenan, Württemberg.

## Eiswerk.

Telephon-Anschluss 14.

# Wiesbadener Kronen-Brauerei

Schnellste Bedienung.

liefert täglich **Krystall-Eis**,  
aus dem Wasser der städtischen Leitung hergestellt, frei Haus:

1/1	Block, ungefähr 50 Pfund,	zu	<b>60</b>	Pfg.
1/2	" " "	25	" "	<b>30</b> "
1/4	" " "	12 1/2	" "	<b>20</b> "

Bei grösseren Bezügen Vorzugspreise.

Gleichzeitig empfehlen wir unser vorzügliches „**Kronen-Bräu**“ (Münchener und Wiener Brauart) in Fässern und Flaschen.

## Eiswerk.

17401

Der von Herrn Alfred Gands, Frankfurt, eingeführte

## Souchong-Thee

à **MT. 3, 4, 5 und 5.60** per Pfund

vorräthig im Kurzwaaren-Geschäft von  
**E. Lugenbühl, Webergasse 25.**

## Gebrannten Java-Kaffee,

hochfein und kräftig von G. schmack,  
per Pfund **MT. 1.40**

empfiehlt  
16189 **Chr. Ritzel Wwe.,**  
Ecke der Häfner- und H. Burgstraße.

## Aepfel.

Mehrere 100 Centner Tafel- und Kochäpfel hat billigt abzugeben  
50 (Ag. 2163) **J. Mehlinger in Mainz,**  
Markt 37 im „König von England“.

## Frische Möven-Eier

eingetroffen. 19480  
Kirchgasse **J. C. Keiper,** Kirchgasse 32.

Vorzügliche neue Malta-Kartoffeln pr Pf. 14 Pf.,  
Preißelbeeren, selbst eingelocht, per Pf. 45 Pf.,  
Salzbohnen, Salz- und Essiggurken,  
Corned-Beef per 2 Pf.-Dose **MT. 1.20**,  
Hamburger Rauchfleisch per Pf. **MT. 1.—**  
empfiehlt **C. W. Leber,**  
19436 Saalgaße 2, Ecke der Webergasse.

Guten **Wittrogtsch** in und außer dem Hause  
à 80 Pfg. und 1 Mark empfiehlt  
18736 Frau **J. B. Baur Wwe.,** Webergasse 43.

**Buttermilch**, täglich frisch, à Liter 10 Pfg. empfiehlt  
18886 **E. Bargstedt,** Faulbrunnenstraße 7.



## Dohlen-Kasper.

Novelle von J. v. Dirckin.

(7. Forts.)

Gegen Abend war es, als Kasper die Hütte verließ, vergebens hatte er den ganzen langen Nachmittag Rose erwartet, er wollte und mußte ein ernstes Wörtchen mit ihr reden, bevor sie den wichtigen Schritt that und einem habfüchtigen schlauen Menschen als Beute anheimfiel. War es nicht eine merkwürdige Fügung, daß er noch zur rechten Zeit heimkehrte, um Rosen die Augen öffnen zu können? Und während er über die einsame Straße dahinschritt, trat ihm lebendig jener Sommermorgen vor die Seele, da er, im Graße versteckt, die gehässige Neußerung des Wirthes belauscht hatte, eine Neußerung, die doch auch Rose zu denken geben mußte.

Wie ein glühender Stachel hatte sich ihm damals die Erkenntniß, daß er häßlich, daß sein Anblick Anderen eine Qual sei, in die Seele gehohlet, und ihm jede unschuldige Freude am eigenen Sein geraubt. Nichts als sein kleines empfängliches Kinderherz besaß er nur, nicht die Reife des Verstandes, eine solche persönliche Meinung auf ihren wahren Werth zurückzuführen, oder eine ableitende Beschäftigung, die Beleidigung vergessen zu können. Und welche Nachwirkung hatte nicht das Bewußtsein seiner Häßlichkeit gehabt, indem es ihm jedes Selbstvertrauen untergraben hatte? War ihm nicht lange Zeit nachher noch alles Schöne wie sein persönlicher Feind erschienen, daß er es haßte, so oft es ihm in den Weg trat? Der Kampf um's Dasein hatte dann Jahre lang diese Empfindung in ihm zurückgedrängt. Heute aber lebten alle erlittenen Qualen wieder in ihm auf, wurde er die Beute der widerstrebendsten Gefühle; tausend Gedanken beengten ihm die Seele, Gedanken, die sich bald um Rose, bald um den Adler drehten. Dort das baufreierne langgestreckte Haus, mit dem neulackirten blanken Schild (goldener Adler im blauen Felde), hatte seine Eingangsthüre gastlich geöffnet. Kasper bemerkte spärliches Licht hinter den Fenstern der Gaststube. Gewiß weilten die Gäste im Garten auf der Regalbahn, und so wurde es ihm möglich, Rose unter vier Augen sprechen zu können. Entschlossen trat er in's Haus. Ein bayerischer Handelsmann saß hinter seinem Abendbrod im Gastzimmer, Kasper setzte sich an einen kleinen Seitentisch; es war der gefeierte Kampfplatz der dörflichen Honoratioren, die hier allsonntäglich zur Abendstunde eine Partie sechsundsiebzig verbrachten. Kaum hatte Kasper Platz genommen, als der Wirth erschien und beim Anblick des fremden, hochgebauten, rothhaarigen Mannes sichtlich stutzig wurde. Ein heiserer Laut als Tagesgruß rang sich aus seiner gepreßten Kehle. Sekunden lang wurzelten die Blicke der Beiden ineinander; unwillkürlich stemmte Kasper die geballte Faust auf's Knie, denn der jähe Anblick seines Feindes rief etwas wie Kampflust in ihm hervor.

„Dohlen-Kasper,“ so flog es dem Wirth durch den Kopf; standen nicht mit der Heimkehr desselben begrabene Dinge auf? Aber war das wirklich der widerwärtige Junge von damals? — Hm — aus Kindern werden Leute. In dem sauberen städtischen Anzug nahm sich der Mann nicht übel aus, und wie der Witz suchte ein argwöhnischer Gedanke durch seine Seele. Kam vielleicht Rosen's verändertes Wesen auf Rechnung dieses Menschen? Wie wortkarg und schwermüthig erschien sie heute. — Er hatte es nicht zu deuten gewußt und an eine Plauderei seiner Gläubiger gedacht; wie fatal, wenn ihm jetzt, so nahe am Ziel, der Goldfisch aus dem Netz entschlüpfen sollte.

Unter diesem Gedankensturm trat er näher an Kasper heran, der ja eine ganz unerschämte, herausfordernde Haltung zeigte.

„Eine Flasche vom besten, guten, alten Wein, wenn ich bitten darf,“ befahl Kasper mit dem Tone eines Mannes, der an Bedienung gewöhnt ist, weil er sie bezahlen kann.

„Hoho,“ dachte der Wirth, indem er zögernd stehen blieb, als wäre er taub, „hoho, so weit sind wir noch nicht. Ob man ihn nicht fühlen lassen müßte, daß seine Herkunft unbergessen ist, — denn er selber weiß wohl nicht mehr, wo er einsmals hinter dem Zaun gelegen hat?“

„Guten Tag, Herr Möllers,“ rief er laut, „auch mal wieder hier,“ warf er nachlässig mit einer geringschätzigen Miene hin, indem

seine Hand mit der schweren goldenen Uhrkette spielte, die massig über die gelbe lange Pantingweste herabbaumelte.

„Wie Sie sehen, Herr Schmidt, bitte, kann ich meinen Wein haben?“ ließ Kasper, sich eine Cigarre anzündend, mahnend hören. Das Blut kochte in ihm; seine Aufregung zu verbergen, begann er zu rauchen. Und er lehnte sich befriedigt in seinen Stuhl zurück, als jetzt die Stimme des Wirths durch das Zimmer schallte. Kurz darauf brachte Rose selber den Labetrunk herein. Ob der Wirth das gewollt hatte? War Rose Kellnerin? Sie sollte sich zu gut dafür halten, dachte Kasper, dessen Erbitterung sich steigerte, dessen Vernunft in dem gährenden Ingrim, in dem Wuthansfall unterging, der sich langsam, aber sicher in ihm vorbereitete.

Kasper warf einen prüfenden Blick auf Rose. Wie bleich und bekümmert sie ausah; nicht die Spur von einer glücklichen Braut, aber der Ring, der Ring. — Nahrte nicht auch die Ruhme den Argwohn, daß sie sich bereits gebunden, daß sie sich hatte fangen lassen? O, man mußte ihr die Binde von den Augen ziehen, so bald als möglich; einerlei, wo und wann, nur bald, recht bald! Rosen's Stimme unterbrach seinen inneren Aufruhr. „Wie seltsam, Kasper, daß Du denselben Platz inne hast, auf dem Dein seliger Vater so manch' liebes Mal geessen hat, wie der alte Schultzeiß immer noch sagt.“

„So—o?“ lächelte Kasper, die Flasche entkorkend. Mit aufgehobener Hand ließ er den goldenen Wein in sein Kelchglas strömen, daß er perlend aufschäumte. Er hob das Glas gegen das Licht empor, gelbe Ringel schillerten zitternd über sein Antlitz, in dem eine dunkle Gluth aufstieg.

„Mein seliger Vater,“ murmelte er seufzend, „er hat sich wohl selten nur ein Glas Bier gegönnt, und er hätte es in seinem schweren Dienst so nöthig gehabt, der arme Mann.“

„Hm,“ — räusperte sich der Wirth, „Ihr Vater war ein Piffittus ersten Ranges; er hat sich manchen Tropfen aus meinem Keller gratis zu Gemüthe geführt.“

Betroffen schaute Rose auf den Wirth, alles Blut schoß ihr in's Gesicht. Klang das nicht wie eine Herausforderung, wie eine Beleidigung gegen Kasper? Wie unvorsichtig und grob von dem Wirth, Kasper als seinen Gast unter dem eigenen Dache zu reizen.

Kasper schwieg noch immer; aber wie ein drohender Schatten lag es auf seinen Zügen. Die buschigen Brauen zogen sich dicht zusammen und einmal suchte ein gehässiger Strahl in seinem Auge auf, als es den Wirth flüchtig streifte. Rose wich unter Angst und Schreden nicht von der Stelle. Aber sie ahnte es nicht, daß gerade ihre Anwesenheit die Flamme in den beiden Männern schüren sollte.

„Der Adler hat manchem armen Tropf auf die Füße geholfen. Unserem ist nicht von gestern, und um eine solide Abkunft ist es ein gutes Ding — ja, ja, man hat manchem Gevattersmann auf die Füße geholfen,“ prahlte der Wirth, mit dem Gelde in der Tasche kimmernd. Der Handelsmann am Nebentische erhob sich und ging hinaus. Vielleicht witterte er den Sturm, der in der Luft schwebte. Kasper riß unwillkürlich an seiner Halsbinde, als presse sie ihm die Kehle zusammen.

Langsam, jedes Wort betonend, erwiderte er:

„Zarwohl, Euer Trunk hat Manchem auf die Socken geholfen und Manchem davon; bei Euch selber hat's wohl keine Noth, denn Ihr müßt ja einen guten Stiefel vertragen können.“

Hätte Kasper ihm einen Schlag in's Gesicht verjagt, es hätte den Wirth nicht empfindlicher treffen können, als diese Anspielung auf seine geheime Leidenschaft des Trunkes, die einem kundigen Auge, wie Kasper es besaß, nicht verborgen geblieben, obgleich er den Mann kaum wieder gesehen und gesprochen hatte. Auch heute hatte der Wirth im Geheimen des Guten zuviel gethan. Sonst schloß er in der Regel seinen Rausch aus; heute hatte die Nachricht von Kasper's Heimkehr und später Rosen's Verstimmung seinen Durst noch vermehrt; vielleicht wollte er sich auch Muth aus dem Glase holen, den Muth, um Rose ernstlich seine Hand anzutragen. (Fortf. f.)



**Miethecontracte** vorrätzig in der Expedition dieses Blattes.

**Wohnungs-Anzeigen**

**Wünsche:**

**Eine kleinere Villa** wird zu mietzen event. zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe sub S. 26 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 18546  
 Ein Herr sucht ein geräumiges, gut möblirtes Zimmer. Anerbietungen unter J. H. postlagernd Wiesbaden. 19540  
 Zwei ruhige Damen suchen zum 1. October eine sonnige, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, im Preise von 600 Mk., womöglich hoch oder frei gelegen, mit Balkon oder Gartenbenutzung. Offerten unter A. S. 31 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19352

**Angebote:**

Karstraße 9 zwei Zimmer, Küche, Keller und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 18988  
 Adelheidstraße 7 drei geräumige Zimmer nebst Küche u. vom 1. Juli an zu vermieten. Nähere Auskunft im Vorderhaus, eine Treppe hoch. 18231  
 Adelheidstraße 16a ist der 2. Stock, bestehend aus drei Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 15657  
 Adelheidstraße 23 möbl. Salon, Schlafzimmer und Kammer mit oder ohne Küche zu vermieten. 3518  
 Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind zwei eleg. möblirte Zimmer zu vermieten. 2938  
 Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Kirchgasse 13, 1. St. 2982  
 Adelheidstraße 39 ist der erste und zweite Etage, je 6 Zimmer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 17812  
 Adelheidstraße 41 ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October preiswürdig zu verm. 18179  
 Adelheidstraße 45, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Kellern, ist auf 1. Mai, auch später zu vermieten. Einzusehen von Nachmittags 3 bis 5 Uhr. Näh. Röberstraße 35 oder Dranienstraße 18, Part. 15746  
 Adelheidstraße 49 ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer, 3 Mansarden und Küche u. auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterrau. 199  
 Adelheidstraße 60 sind hochlegante Wohnungen von 7-8 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 3462  
 Obere Adelheidstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer, überdachter Balkon, nebst vollst. Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Dranienstraße 15, Bel-Etage. 13555  
 Adlerstraße 15 fl. Dachlogis an stille Leute zu verm. 19272  
 Adlerstr. 17 neuberg. Dachlogis u. 1 Stubem. W. s. l. z. v. 18591  
 Adlerstraße 20 ist ein Dachlogis zu vermieten. Näh. in der Wirthschaft. 19032  
 Adlerstraße 29 freundl. Dachlogis zu vermieten. 19247  
 Adlerstraße 31, S., ist ein Logis per 1. Juni zu verm. 18907  
 Adlerstraße 32 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. 16162  
 Adlerstraße 33, eine Wohnung im 2. Stock und ein Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 13478  
 Adlerstraße 53 ist eine neu hergerichtete, schöne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 4986  
 Adlerstraße 55 ist eine Wohnung mit Stallung, auch als Werkstätte geeignet, auf gleich zu vermieten. 13875  
 Verlängerte Adlerstraße eine noch neue Wohnung, drei Zimmer, Küche, 2 Keller, 1 Mansarde und sonst. Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. Feldstr. 10 bei J. Rückert. 5949  
 Adolphsallee 6 ist die 1. und 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196  
 Adolphsallee 8 ist die zweite und dritte Etage, jede von 5 Zimmern mit Zubehör, zu verm. Näh. daselbst 1. St. 11384

Adolphsallee 25 ist der 2. Stock, 8 Zimmer nebst B. behör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Adolphstraße 14 bei Daniel Beckel. 19817  
 Adolphsallee 31 ist eine Wohnung von acht Zimmern nebst drei Mansarden, Bleichplatz u. auf Juli oder October zu vermieten. Näh. Parterre. 14080

**Adolphsallee 35** ist noch der 4. St., 5 Zimmer und Zubehör, an ruhige Miether abzugeben. Näh. im 3. St. 1225  
 Adolphsallee 45 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst und große Burgstraße 21. 13792  
 Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die abgeschlossene oberste Etage von 4 Zimmern u. i. w. auf 1. Juli zu vermieten. Besichtigung Nachmittags und Näheres Parterre. 14895  
 Adolphsberg 2 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf ersten October zu vermieten. Näh. daselbst. 14021  
 Adolphstraße 12, 2 Treppen, in neu hergerichteter Wohnung zwei möblirte Zimmer abzugeben. 14959  
 Albrechtstraße 5/7 sind Wohnungen mit Balkon von 3, 5 und 7 Zimmern nebst Küche, Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 17322  
 Albrechtstraße 7, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 13357  
 Albrechtstraße 19, Ecke der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzul. von 11 bis 1 Uhr. Näh. bei Joh. Dormann Wwe., Part. 16809  
 Albrechtstraße 33 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern zu vermieten. Näh. Dranienstraße 29. 5627  
 Albrechtstraße 43 zwei freigeleg. neue Wohnungen von je 5 gr. R. m. Zub. zu ermäßigten Preisen zu verm. 10993  
 Albrechtstraße 43, Hinterhaus, Wohnung (3 Zimmer, Küche, Keller), Part., per anno für 300 Mk. zu vermieten, event. Mai und Juni miethfrei. Näh. durch J. Chr. Glücklich. 19288  
 Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 54  
 Bahnhofstraße 12, 2 Treppen, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde sofort oder später zu vermieten. 14382  
 Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu verm. 19221  
 Diebrückerstraße 6 ist die Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 224

**Bierstädterstraße, in prachtv. gelegener Villa, ist eine elegant möbl. Bel-Etage, Salon, 2 bis 3 Schlafzimmer mit oder ohne Pension (feinste Wiener und franz. Küche) per sofort zu verm.; event. wird auch die ganze Villa möblirt oder unmöbl. mit Küche u. Zubeh. abgegeben. Näh. d. d. Zimm. Agentur v. J. Chr. Glücklich. 7373**

Bleichstraße 9 sind im 2. Stock 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Mai oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst. 12334  
 Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3 Zimmer, 2 Mansarden und Keller zu vermieten. 2308  
 Bleichstraße 12 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör im 1. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 14362  
 Bleichstraße 14, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 1997  
 Bleichstraße 15a sind zwei heizbare Mansarden auf gleich zu vermieten. 17673  
 Bleichstraße 23, Hinterh., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. Juli, sowie auch eine Werkstätte zu vermieten. 14239  
 Bleichstraße 24 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 großen, schönen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u., auf gleich oder später zu vermieten. 18732



**Bliechstraße 39** Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 14262

**Villa Blumenstrasse 6**, bestehend aus 14 Zimmern, zu vermieten. 16204

**Burgstraße** ist ein schönes Logis, bestehend aus 5 freundlichen Zimmern mit Zubehör, zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 11078

**Castellstraße 6** ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche mit Glasabschluss und Keller, auf 1. Juli zu verm. 14324

**Delaspéestraße 6** Bel.-Et. m. Zub. u. v. m. R. i. Baden das. 12689

**Delaspéestraße** ist eine Bel.-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 3531

**Dogheimerstraße 8** ist die elegante Bel.-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör, mit Gartenbenutzung auf sogleich zu vermieten. 1868

**Dogheimerstraße 12**, Seitenbau, eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Juni zu verm. 18571

**Dogheimerstraße 30** eine heizb. gr. Mansarde (2 St. b.) event. auch möblirt sofort zu vermieten. 15477

**Dogheimerstraße 35** ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zub., Mitbenutz. d. Gartens, a. sofort zu verm. 10003

**Dogheimerstraße 48a** ist eine Wohnung mit Stallung für 4 bis 6 Pferde und Futterraum auf 1. Juli zu vermieten. Die Stallung k. auch als Werkstätte eingerichtet werden. 14889

**Dogheimerstraße 54** sind zwei Parterre-Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. 14930

**Ellenbogengasse 7** ist eine kleine Wohnung monatlich zu 15 Mk. zu vermieten. Näh. Ellenbogengasse 5. 19394

**Ellenbogengasse 9** ist ein Dachlogis zu vermieten. 12477

**Emserstraße 75** ist eine Wohnung (Bel.-Etage), 4 Zimmer, Veranda, Küche u. auf gleich oder später zu vermieten. 18419

**Faulbrunnenstraße 6** auf sogleich eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubehör im 2. Stock zu verm. 3520

**Feldstraße 23** ist eine Wohnung mit Stallung für 4 Pferde, sowie Heuboden auf sogleich zu vermieten. 5989

**Frankenstraße 1** ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 4851

**Frankenstraße 5**, Bel.-Etage, sind 2—3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 16195

**Frankenstraße 17** ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, und 1 Zimmer und Küche, sowie der Laden mit Wohnung sofort zu vermieten. 14976

**Frankfurterstraße 14** ist e. Etage v. 5 Zimmern u. v. m. 16203

**Friedrichstraße 16**, 2. Etage, ist ein schönes, gut möblirtes Zimmer mit Balkon der sofort zu vermieten. Es kann auch eine hübsche Mansarde dazu gegeben werden. 18805

**Friedrichstrasse 19** ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Parterre. 148

**Friedrichstrasse 33**, elegante Wohnung, 2. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, seither von Frau Majorin v. Kostin bewohnt, ist **Wegzug halber** pro 1. Mai oder Juli sehr preiswerth zu vergeben. Einsehen von 11—1 Uhr. Näh. Bel.-Etage rechts. 14473

**Friedrichstraße 43** eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 13796

**Friedrichstraße 45** sind im Seitenbau Wohnungen mit 2 und 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf sogleich zu vermieten. Näheres im Bäderladen. 6423

**Friedrichstraße 46** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. 1 St. links. 16366

**Geisbergstraße 20** ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 13687

**Goldgasse 15** ist eine Mansarde nebst Küche auf gleich zu vermieten. 18770

**Göthestraße 3** sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13474

**Göthestrasse 5** ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021

**Göthestraße 30**, nahe der Adolphsallee, ist die elegante Bel.-Etage mit Balkon, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Parterre.

### Ede der Göthe- und Moritzstraße (Neubau)

sind Wohnungen von 9 Zimmern, ditto von 4 und 5 Zimmern, der **Erkaden** mit Wohnung und ein **Mansard-Wohnung** zum 1. October oder auch früher zu vermieten. 19506

**Grubweg 6** ist eine kleine Stiebelwohnung an eine einzelne anständige Dame zu vermieten. Dasselbst zu erfragen bei **Frau Wittwe Krüger**. 1316

**Grubweg 11** Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15015

**Gustav-Adolphstraße 6** (Neubau) sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör zu vermieten. Näheres bei **E. Kneifel**, Platterstraße 12. 12366

**Gustav-Adolphstraße 6** ist eine Frontp.-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu verm. Näh. Platterstraße 12. 14541

**Häfnergasse 9** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 15711

**Häfnergasse 10**, Stos., 3 Zimmer und Küche u. v. 15071

**Häfnergasse 13** kleine Wohnung zu vermieten. 16449

**Helenestraße 3** im Hinterhaus ist eine Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 16193

**Helenestraße 14** ist eine Wohnung, 6 Zimmer, 1 Küche, 2—3 Dachkammern mit Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 15713

**Helenestraße 18**, Vorderhaus, Bel.-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit allem Zubehör **wesentlich** auf gleich oder später zu vermieten. 19075

**Helenestraße 19** ist ein großes oder kleines Zimmer im Hinterhaus zu vermieten. 18063

**Hellmundstraße 32** eine Mansarde auf gleich zu verm. 4366

**Hellmundstraße 56** ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubeh., auf 1. Juli zu verm. Näh. dasselbst, Bel.-St. 19220

**Hellmundstraße 60** ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56, Bel.-Etage. 3983

**Hellmundstraße** sind zwei Wohnungen, jede von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten. Näh. bei **S. Herz**, Helenestraße 24. 2331

**Herrngartenstraße 7** ist die 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 10360

**Herrngartenstraße 18**, 3 Stiegen hoch, eine Wohnung, 3 Zimmer, Zubehör und Balkon zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 33. 3860

**Herrngartenstraße 13**, Bel.-Etage, abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern mit **Erker**, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller auf sofort abreisefähig zu 700 Mk. ohne Steigerung zu vermieten. Näh. dasselbst. 9997

**Herrngartenstraße 14** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres dasselbst 3. Stock. 13764

**Herrnmühlgasse 3** ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 16154

**Hochstätte 29** ist ein Logis zu vermieten. 6969

**Hochstätte 30** 1 fl., schön. Logis auf 1. Juni zu verm. 19260

**Villa Hundsdorffstraße 8** sind 3 große elegante Zimmer frei geworden. 17639

**Jahnstraße 4**, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näh. Bart. 14043

**Jahnstraße 5** schöne Bel.-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, oder auch die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, per sofort oder später zu verm. 12313

**Jahnstraße 21** ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern (Balkon) und Zubehör zu vermieten. 3584

**Kapellenstraße 2**, 2. Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 14928

**Kapellenstraße 8** eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Glasabschluss, Mansarde, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleich- und Trockenplatzes nebst Gartengenuss auf gleich oder später zu vermieten. 12502



**Kapellenstraße 29** ist eine schöne Hochparterre-Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon event. Gartenbenutzung auf gleich an ruhige Miether abzugeben. Näb. bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 454

**Kapellenstraße 33** ist das Part., 4 Zimmer u. Zubeh., auch für ein kleines Gesch. geeignet, zu verm. Kapellenstraße 31. 16077

**Karlstraße 6**, 2. Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 9478

**Karlstraße 8** eine Frontloge auf sogleich zu verm. 11931

**Karlstraße 14** Mansarde für Möbel zu verm. R. Part. I. 14973

**Karlstraße 17** im 3. Stock 3 Zimmer mit Erker und Johntürke 1 das Parterre mit 5 Zimmern und Aub. zu verm. Näb. bei Schmidt, Karlstr. 17, 3. Etage. 11517 18739

**Karlstraße 26** Vorderhaus, Parterre, ist ein großes Zimmer, leer oder möblirt, sofort zu vermieten. 18739

**Karlstraße 29**, Bel-Etage, sowie der 2. Stock, mit je vier Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näb. Johntürke 3. 15036

**Karlstraße 30** ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

**Karlstraße 31** Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7894

**Karlstraße 44** ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näb. daselbst. 15444

**Kirchgasse 2b** (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näb. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

**Kirchgasse 2 b**

ist die zweite Etage (6 Zimmer nebst allem Zubehör) auf sofort oder per 1. Juli für 1250 Mk. zu vermieten. Näb. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 17937

**Kirchgasse 13** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 18653

**Kirchgasse 23** neuhergerichtete Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15710

**Ecke d. Kirchgasse u. Louiseustr. 36** möbl. Z. u. Küche z. v. 6475

**Kirchhofsgasse 7** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Kofen, Küche u. auf 1. Juli (event. früher) zu vermieten. Näheres Parterre. 19336

**Kirchgasse 31** ist eine kleine, freundliche, neu hergerichtete Wohnung an ruhige Leute ohne Kinder auf gleich oder später zu vermieten. 2835

**Langgasse 38** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör auf 1. Juli oder früher billig zu vermieten. Näb. daselbst, 2 Stiegen hoch. 13271

**Scherberg 5, „Villa Albion“**, mit oder ohne Pension zu vermieten. 17382

**Louisenstrasse 33** 2. Etage per 1. Juli 8 Zimmer zu vermieten. 17194

**Weinzerstraße 13** ist das Gartenhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 18950

**Weinzerstraße 28** ist die Parterre-Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Juli ab oder auch früher an eine kleine Familie zu vermieten. 15820

**Weinzerstraße 56** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näb. Marktstraße 11. 4940

**Marktstrasse 8** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, auf gleich oder später zu verm. 19226

**Marktstrasse 12**

entree mit Wohnung, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 14434

**Marktstraße 14** im 3. Stock eine Wohnung per 1. Juli c. zu verm. Näb. bei H. Mitwick, Emserstraße 29. 18642

**Kirchgasse 7** ist eine Wohnung, sowie eine Mansarde zu vermieten. Näheres Gärnergasse 19. 17880

**Michelsberg 20** sind 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 14980

**Moritzstraße 3** ist im Hinterhaus eine Mansarde zu verm. 6444

**Moritzstraße 15** sind eine Wohnung von 6 Zimmern in der Bel-Etage und eine solche von 4 Zimmern in der 3. Etage auf 1. April oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Hofe rechts, Parterre. 13295

**Moritzstraße 17** ist die Bel-Etage von 3 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näb. 2. Etage. 3540

**Moritzstraße 21** eine herrschaftliche Wohn., 5 Zimmer, gr. Badezimm., Speisekammer, Küche u. Zubeh., zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenpeicher vorhanden. 10822

**Moritzstraße 23**, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näb. Vorderh. Part. 18370

**Moritzstraße 25** ist die Frontspitze von 2 Zimmern nebst Küche an ruhige Leute, daselbst im Hinterhause Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 14973

**Moritzstraße 29** sind im Vorderhaus, Parterre, 2 Zimmer nebst Cabinet, sowie ein großer Weinsteller sofort zu vermieten. 3968

**Moritzstraße 34** ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu verm. 2562

**Moritzstraße 42** Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu verm. Näb. Parterre oder in No. 56 Part. 5983

**Moritzstraße 44** ist die Bel-Etage (Balkon) von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. Näb. Part. 1986

**Müllerstraße 6** Parterre sogleich zu vermieten. 18202

Ecke der Müller- und Stiftstraße ist eine prachtvoll möblirte Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Mansarden, für mehrere Monate sehr preiswürdig zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 18115

**Nerostraße 13** ist Wegzugs halber eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Morgens von 10—1 Uhr zu besichtigen. 17996

**Nerostraße 13** sind 2 Dachwohnungen zu verm. 2175

**Nerostraße 25** im Vorderhaus, 1 Tr. hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Glasabschluss an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näb. im Laden. 16226

**Nerostraße 34**, 1 St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 13989

**Nerostraße 36** ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf sogleich zu vermieten. 2059

**Villa Nerothal 25**

ist die Hochparterre-Wohnung von 4—5 Zimmern mit Balkon, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden und Keller zu verm. 9676

**Reubauerstraße 6**, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näb. Saalgasse 5, Parterre. 3688

**Reubauerstraße 10** sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus 6 und 5 Zimmern (Bad u.), zu vermieten. 2716

**Reugasse 12** ist eine Wohnung im Seitenbau, 3 Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten. 18561

**Reugasse 14** ist eine Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 15635

**Nicolasstraße 6** möblirte Zimmer zu vermieten. 17041

**Nicolasstraße 8** ist die Bel-Etage sogleich zu verm. 1989

**Nicolasstraße 10** eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Veranda und Vorgarten (ruhiges Haus), auf sogleich oder später zu vermieten. 10173

**Nicolasstraße 11** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näb. Adelsbaldstraße 71 oder Moritzstraße 29. 15669

**Nicolasstraße 16** sind 2 oder 3 Zimmer, möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 16948

**Nicolasstraße 21** ist die zweite Etage auf 1. Juli Wegzugs halber zu vermieten. Einzuziehen v. 10—12 Uhr Vorm. 17016



**Nicolastraße 22** ist Wegzugs halber der 4. Stock, 5 Zimmer, Bad u., elegant, bequem, auf sof. zu vermieten. 18806  
**Oranienstraße 11** ist eine neu hergerichtete Wohnung im Parterre, 3 Zimmer, Küche u., aus 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Karistraße 20, 1 St. hoch. 19038

**Oranienstraße 22, Bel-Etage, enth. 11 Zimmer und Zubeh.** unter vortheilhaften Bedingungen auf sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 18206

**Oranienstraße 26, Bel-Etage, 6 große Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör,** auf 1. Juli oder 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. dabei ist oder Kranzplatz 3. 6243

**Philippbergstraße 7** ist eine sehr schöne Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3-5 Zimmern, Balkon, Küche, Mansarden, Keller und Zubehör, auch getheilt, resp. 2 Zimmer allein, zu vermieten. 16055

**Philippbergstraße 11** ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Platterstraße 12. 3970

**Philippbergstraße 23** 1 Frontspitz-Wohn. zu vm. 12147

**Philippbergstraße 25** herrschaftliche Wohnung von fünf Zimmern mit allem Zubehör (Balkon, Kohlenzug, Spieß-Cofee) auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 13775

**Philippbergstraße 27, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör** zu vermieten. 14353

**Platterstraße 28** ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 18182

**Rheinstraße 7, Seitenbau, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör** per sofort zu vermieten. Näheres beim Portier im "Hotel Victoria". 3168

**Rheinstraße 28** ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör, sofort zu vermieten. 13958

**Rheinstraße 42** ist der 3. Stock bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 17594

**Rheinstraße 63** Bel-Etage von 8 Zimmern zu vm. 11478

**Rheinstraße 79** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern Balkon und Zubehör zu verm. 7945

**Rheinstraße 85** ist eine elegante Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Bureau Nicolastraße 26. 11946

**Rheinstraße 87** ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badecabinet Küche und Speisekammer, zu vermieten. 8414

**Rheinstraße 91** eleg. Wohnung v. 4 gr. Zimmern mit Zubeh. (auch Fremdenzimmer), Garten hinter d. Haus, zu verm. 12898

**Rheinstraße 95** eleg. Wohnung v. 5 event. mehr Zimmern m. Eisen, Balkon, Badecabinet m. Badeeinrichtung, Küche, Speisek. u. all. Zubehör zum 1. Oct. event. früher zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 17013

**Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße** ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten. Näheres bei **Joh. Dillmann** im Laden. 1452

**Wesf. Ringstraße 2** ist eine schöne, freundl., comfortable einger. Wohnung, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, Wohn-, B.- und Schlafz. mer, letzteres mit Bad-Einrichtung, 1 Küch. 2 Kellern, 2 Mansarden und allem sonst. Zubehör, wegen Verlegung des seitherigen Mieters auf sofort oder später an eine ruhige Familie zu verm. Näh. daselbst. 14896

**Röderstraße 21** eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Steingasse 32. 14370

**Röderstraße 23** ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. per 1. Juli d. J. zu vermieten. 12249

**Ecke der Röder- und Nerostraße 46** ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 7720

**Röderberg 32** eine Wohn., 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 18692

**Ecke der Röder- und Feldstraße 1** sind in der Bel-Etage 4 Zimmer m. Zubehör u. Gartenbenutzung, sof. zu verm. 11888

**Röderberg 37** ist eine Dachwohnung zu vermieten. 19220

**Saalgasse 3** eine kleine Wohnung zu vermieten. 18008

**Saalgasse 10** ist ein kleines Logis zu vermieten. 14745

**Saalgasse 30** eine Dachwohnung im Hinterhaus auf 1 Juli zu vermieten. 14314

**Chiersteinerweg 8** ein Logis von 5 Zimmern, ganz oder getheilt, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13329

**Schillerplatz 1, 2. Etage, ist eine Wohnung von 11 Zimmern, 1 Küche mit Zubehör** auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Coaditor Gottlieb.** 16702

**Schlachthausstrasse 1** sind per sofort zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendasselbst eine Mansarden-Wohnung, 2 Räume. Näh. daselbst Parterre rechts oben Bahnhofsstraße 6 bei **J. & G. Adrian.** 2771

**Schlichterstraße 15** ist das Hochparterre, 4 Zimmer und Balkon sammt Zubeh., per 1. Juli oder früher zu verm. 16138

**Schützenhofstraße 14**

ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besizer **Schützenhofstraße 14, 1 Treppe.** 20721

**Schwalbacherstraße 6** ist der neu hergerichtete 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 14439

**Schwalbacherstraße 6** ist eine Mansarde mit oder ohne Möbel an eine einzelne Person zu vermieten. 14500

**Schwalbacherstraße 27** ist eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 1 auch 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 13807

**Schwalbacherstraße 35** ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Dieselbe hat einen separaten Eingang und eignet sich zu einem Geschäftslocal, Bureau oder Comptoir. 16340

**Schwalbacherstraße 57** ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 2739

**Sonnenbergerstrasse 37**

**herrschaftl. Parterre oder Gartenhaus,** jedes 9 Zimmer, zum 1. Oct. zu verm. Näh. Gartenhaus 18958

**Villa Sonnenbergerstraße 28,** comfortable mobil, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör, auch ist dieselbe zu verkaufen. 12416

**Sonnenbergerstrasse 61,**

**„Villa Liebenau“,**

Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 19265

**Steingasse 17** eine schöne Wohnung im Seitenbau auf den 1. Juli zu vermieten. 15436

**Steingasse 35** ist eine Wohnung im 2. Stock zu vm. 19253

**Stiftstraße 7, eine Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör** sofort zu vermieten. Ansehen nach 11 Uhr. Näh. bei **W. Müller, „Deutsches Haus“.** 184

**Stiftstraße 14, Hinterhaus, sind 2 Mansarden** sofort zu vermieten. 1803

**Stiftstraße 14, Hinterhaus, 1 Stiege, ist eine Wohnung** 2 gr. Zimmer, Küche u., auf sofort zu vermieten. 488

**Stiftstraße 21** ist die neuhergerichtete Frontspitz-Wohnung 2 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. 16621

**Nerothal.**

**Verlängerte Ensfstraße 36** ist die elegante Hochparterre-Wohnung, 5-6 Zimmer, Badzimmer nebst Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 19219



**Tannusstraße 2<sup>a</sup>** ist die 3. Etage, aus 7 Zimmern und Küche bestehend, zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7264

**Tannusstraße 17** ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu verm. Preis 400 M. 3473

**Tannusstraße 19**, Südf. 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort, sodann Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. 13515

**Tannusstraße 25** 2. St., 2 unmöblirte Zimmer ev. mit Mansarden an einen Herrn oder eine Dame sehr billig bis zum 1. April 1889 abzugeben. 19025

**Tannusstraße 41** ist ein sehr schönes, möbliertes Log 3, 3 gr. Zimmer, Küche, Mansarde, zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 19289

**Tannusstraße 41** ist die Frontspitze, 3 Zimmer, Küche und Kammer zu vermieten. Näh. im Laden. 15771

**Tannusstraße 47**, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 2-5 Uhr Nachm. 4660

**Victoriastrasse 7**

ist die Parterre-Etage mit Balkon, Badezimmer und Gartenpromenade zum 1. October zu vermieten. Näheres hierüber Bel-Etage von 11-12 Uhr. 13240

**Walmühlstraße 11**, Villa, enthaltend 8 Zimmer und reichlich Zubehör nebst Garten, preiswerth zu vermieten oder zu verkaufen durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 11989

**Walramstrasse 9** eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 14213

**Walramstraße 30** (nahe der Emserstraße) ist die Wohnung im 2. St. von 4 Zimmern und Zubeh. auf gleich zu verm. 19311

**Webergasse 3, im „Nitter“**

ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 12 Zimmern und 2 Küchen, möblirt oder unmöblirt, ganz oder getheilt, per 1. Juli zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 16846

**Webergasse 37**, 1. Etage, Nähe vom Kochbrunnen, ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 18757

**Webergasse 42** ist ein Logis im Hinterhaus auf gleich oder später zu vermieten. 12331

**Webergasse 46**, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591

**Weilstraße 3**, 1. Etage hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei **W. Müller** im „Deutschen Haus“. 2271

**Wellritzstraße 20** Vorderhaus, Bel-Etage, sind 3 Zimmer und Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 15580

**Wellritzstraße 21** ist die Frontspitz-Wohnung und ein Zimmer mit Küche auf 1. Juli zu vermieten. 17584

**Wellritzstraße 22** ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13966

**Wilhelmstraße 3** eine Frontspitzwohnung, 4 Stuben und Küche unter Glasabschluss etc., zu vermieten. 14105

**Wilhelmstraße 4** ist der 3. Stock zum 1. Juli zu verm. 14229

**Wilhelmstraße 8, Part., möblierte**

elegante Zimmer sofort preiswürdig zu verm. 19188

**Eine schöne 3. Etage**

**Wilhelmstraße 12** an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 18614

**Wilhelmstraße 18** möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst bei **Georg Bücher**. 10729

**Wörthstraße 1** eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör oder Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3480

**Wörthstraße 6** ist die erste Etage, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 18610

**Wörthstrasse 20** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, zu verm. 1880

**Wörthstraße 8**, Part., 3 Zimmer mit Zubeh. zu verm. 11509  
**Wörthstraße 22** ist eine Wohnung, 1 Etage hoch, von 4 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 11 Uhr an. 13364

**Villas,**

**Apartments etc.**, furnished or unfurnished always on hand. Please apply to **Mr. O. Egel**, Friedrichstrasse 26. 16042

**Villen**

und Wohnungen, möblirt oder unmöblirt, in großer Auswahl bei **Otto Egel**, Immobilien-Agentur, Friedrichstraße 26. 16041

**Grosse moderne Villa**, erste Etage, 30 Wohnräume, zu vornehm. Pension geeignet, zu Herbst zu verm. Näh. Exp. 13436  
Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhause, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Laden. 2268

**Die 2. Etage im Vorschuh-Verein Gebäude**, Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 3 Salons, ist sofort sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 4233

Zu dem neuerbauten Landhaus **Walmühlstraße 19** auf gleich oder später zu vermieten:

- 1) **Die Bel-Etage**, 8 Zimmer, 2 Küchen, 2 Balkons und allem Zubehör (Bleichplatz, Trockenspeicher etc.), Preis 1400 M., ganz oder getheilt;
- 2) **Wohnungen** hinter Glasabschluss von 2 Zimmern, Küche, von 200-220 M. 14978

**Zu vermieten Adelhaidstraße (Sonnenseite)** eine prachtvolle Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Mansarden, Küche und Zubehör, durch **J. Chr. Glücklich**, Immobilien-Agentur. 6738

Eine schöne, freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Keller, per 1. Juli zu verm. Näh. bei **Gärtner Claudt**, Wellritzthal. 13891

Zu dem Hause **Adolphskalle 16** ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Bade-Cabinet etc., auf gleich oder später zu vermieten. Das Nähere bei **Frau M. Dormann**, Albrechtstraße 19. 12328

**Hochparterre** von 6 große Zimmern und Zubehör, Garten ist in der **Villa Walmühlstraße 33** auf gleich oder später zu vermieten. 12831

Zu vermieten eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche etc. mit oder ohne Mansarde, unmittelbar vor der Stadt, freigelegen, an ruhige Leute durch **J. Chr. Glücklich**. 17862

Ein kleines Logis auf gleich zu verm. **Häfnergasse 11**. 14436

Die schöne Bel-Etage des Landhauses **Emserstraße 19** von 8 großen Wohnräumen nebst Zubehör mit Gartenbenutzung ist billig zu vermieten. Näh. Exped. 15432

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör ist preiswürdig zu vermieten **Drantienstraße 22**, Parterre. 14260

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör ist vergünstig halber sofort zu vermieten bei **Joh. Phil. Sprenger** am Schiersteinerweg. 19290

**Zwei Zimmer** und Küche billig zu vermieten. Näheres bei **Gornicki**, Geisbergstraße 18. 18058

Eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten **Schulberg 15**. 18650

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör im Preise von 600 M. ist sofort zu vermieten. Näh. Exp. d. 14444

Eine kleine Wohnung im Hinterhaus **Kirchhofsgasse 2** zum 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 19421

Eine kl. Wohnung (2 Zimmer, Badest., Küche etc.) mit Gartenbenutzung auf 1. Oct. zu verm. **Mainzerstraße 36**, II. 19513



- Eine vollständig neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Rubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Neug. Sse 16. 19238
- Wohnung in schöner Villa (Sonnenbergstr.), Parterre oder Bel.-Etage, möbl. oder unmöbl. sofort zu vermieten. Näh. bei Otto Engel, Friedrichstraße 26. 19636
- W. u. Mansardwohnungen zu vermieten Kirchgasse 22. 8533
- Eine schöne Frontispiz-Wohnung zu vermieten. Näh. Karlstraße 44; daselbst eine schöne, gr. Mansarde auf gleich. 17531
- Schöne Mansard-Wohnung an stille Leute abzugeben Rheinstraße 82. 17168
- Eine schöne Mansard-Wohnung an ruhige Leute gleich oder später zu verm. Näh. Röderstr. 29 im Laden. 18873
- Abgeschl. Frontispiz-Wohnung, 4 R., zu verm. Koriststr. 50. 9820
- Eine prachtvoll, hochlegant möblierte Villa von 7-8 Zimmern, Küche, Badezimmer, Garten, in schöner Lage nahe dem Walde und der Stadt, ist für 5000 Mk. per Jahr an gute Miether zu vermieten; auf Wunsch kann gute Pension gegeben werden. Näheres durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 10522
- Eine elegante, möblierte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10023
- Eine hochherrschaflich möblierte Wohnung (Bel.-Etage), Adolphsallee, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Rubehör, ist von jetzt bis October 1888 preiswerth zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 13323
- Eine sehr schöne, möblierte Bel.-Etage, 5 Zimmer, Badezimmer, Küche, Mansarden (Nicolasstraße), ist sofort für 300 Mk. pro Monat zu verm. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 14679

In herrlicher, freier Lage, in unmittelbarer Nähe des Waldes (auf Hof Geisberg) ist eine schöne, vollständig neu hergerichtete, möblierte Herrschaftswohnung von 8-12 Zimmern und Rubehör, Pferdebestall, großer Garten, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.  
NB. Rich.-Curanstalt mit 20 der prächtvollsten Küche im Hause. 5304

Möblierte Etage zu verm. Näh. Louisenstraße 3. 14875

## Möblierte Wohnung.

- Eine abgeschlossene, neu eingerichtete, elegant möblierte Wohnung, Bel.-Etage, auf gleich zu vermieten. Dieselbe enthält 1 Salon, 1 Wohnzimmer, 3-4 Schlafzimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Keller und Mansarden. Anzusehen von 10-12 Uhr Vorm. und 2-4 Uhr Nachm. Auch können die Zimmer getheilt abgegeben werden. Näh. Exped. 19714
- Möblierte Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 41. 12366
- Schöne, geräumige, möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten Marktstraße 12, 2. Etage. 12141

Mehrere möblierte Zimmer mit Balkon und prachtvoller Aussicht sind Berstaderstraße 20 (3 Minuten von dem Curpark) zu vermieten. Näheres bei J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 17155

- Neu möblierte Zimmer mit oder ohne Pension im „Restaurant Tannhäuser“, Bahnhofstraße 8. 19142
- Möblierte Zimmer bill. zu verm. Faulbrunnenstr. 3, 2 St. I. 19439
- Möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten Säfnergasse 10, I. 14185
- Möbl. Zimmer mit sehr guter Pension z. verm. Weberg. 43. 18735
- Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 38, I. 9479

## Zu vermieten

- zwei gut möblierte Zimmer mit bürgerlicher Pension an ruhige Miether Frankfurterstraße 14. 21211

- 2 möblierte Zimmer zu vermieten Tannusstr. 41, Hsp. 18146
- Zwei möbl. Zimmer billig zu vermieten Pelenerstraße 9, 1. Etage. 19631
- Möbl. Salon u. Schlafzimmer zu verm. Dranienstr. 24, Pari. 9464
- Möbl. Salon u. Schlafz. m. Balk. b. z. verm. Göthestr. 20, B. 15022
- Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. Weillstraße 9. 16847
- Salon mit Balkon und Schlafzimmer, fein möbliert, auf gleich zu vermieten Walramstraße 6, Bel.-Etage. 19158
- Salon mit Cabinet an e. Herrn zu verm. N. Exp. 13036
- Möbl. Salon u. Schlafzimmer zu verm. Koriststraße 34, I. 20671
- 1 auch 2 schön möbl. Zimmer zu verm. Weberg 44, II. 19-21
- Ein möbl. Zimmer b. z. verm. Tannusstraße 27, 2 St. 11648
- Möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 22, 2 St. 7802
- Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 9, 1 St. 9739
- Möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Bleichstraße 7. 11546
- Ein gr. möbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten Zahnstraße 17, 2 St. rechts. 17368
- Ein möbliertes Zimmer zu vermieten in unmittelbarer Nähe der Tannusstraße, Ecke der Röder- und Stiftstr. 28a, II. 16347
- Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten Dranienstraße 20, Hinterhaus, 1 Stiege rechts. 18622
- Möbl., großes Zimmer (Hochparterre), in einem ruhigen Hause zu vermieten Walramstraße 30. 18072
- Schön möbl. Zimmer an 1 Herrn zu verm. Weillstr. 12, B. 19262
- Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Frankenstraße 2, 2 St. 18668
- Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Dranienstr. 27. 12833
- Großes möbliertes Zimmer z. vermieten Bleichstr. 10, I. 1720
- Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Albrechtstr. 7, Dchl. 17447
- Ein großes, freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Dranienstraße 6 2. Stock. 17724
- Möbl. Zimmer zu vermieten Schillerplatz 4, III. 18022
- Fein möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten Elisabethenstraße 15, Parterre. 18387
- Schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Tannusstr. 21. 18828
- Schön möbl. Zimmer zu verm. Saalgasse 24, Hsp., 2 Stg. 18849
- Möbl. Zimmer 18 Mk. p. Mon. zu verm. Langgasse 13, III. 18990
- Ein großes, möbliertes Schlafzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Zahnstraße 21, 2. Stock. 19179
- Ein febl. möbl. Zimmer zu verm. Kirchgraben 12, II I. 9517
- Ein möbl. Zim. f. 10 Mk. an e. Herrn z. verm. Michaelsberg 10, III. 17685
- Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Walramstr. 29, 1. St. 11816
- Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Elisabethenstraße 13, 2. Etage. 14531
- Möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 2, Pari. 18784
- Möbliertes Zimmer für 12 Mk. sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 51, 1 St. 18504
- Möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Karlstraße 22. 19489
- Ein kleines, möbliertes Zimmer mit Pension billig zu vermieten Steingasse 3, 2 Treppen links. 19824
- Ein möbliertes Parterre-Zimmer und eine Mansarde billig zu vermieten Schwalbacherstraße 37. 19585
- Freundl. möbl. Zimmer zu verm. Weillstraße 19, 2 Stiegen; auch erhalten 1 oder 2 reinliche Arbeiter Schlafstelle. 19580
- Ein g. f. Parterre-Zimmer möbl. zu verm. Bahnhofstr. 6. 19031

Möbl. Zimmer mit Pension in feiner Familie. Beste Curloge, gute Küche. Tannusstrasse 1, II. Etage. 17229

- Ein möbl. Zimmer zu vermieten Walramstraße 8, II. 14743
- Großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten Dranienstraße 15, 3. Stock. 18596
- Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten kleine Burgstraße 8. 19-82
- Zwei große Zimmer, Parterre, zu Schreibstuben oder Geschäftsräumen geeignet, sind sofort zu verm. Neugasse 3. 14597
- Ein großes Parterre-Zimmer mit Nebenraum zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 15446
- Zwei leere Parterre-Zimmer auf 1. Juni an einen Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. Weillstraße 22. 19263
- Ein leeres Zimmer zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. I. 18296
- Zimmer zu vermieten Michaelsberg 28 im Hinterhaus. 19418



Ein unmöbl. Zimmer zu verm. Schillerplatz 3 1 St. 15009  
 Bei einer alleinstehenden Dame ist ein geräumiges, unmöbl.  
 Zimmer in der 2. Etage zu verm. Näh. Exped. 14861  
 Ein geräumiges, leeres Zimmer sofort zu vermieten St. ffr.  
 Straße 21, Hinterhaus. 165\*1  
 Zwei sehr schöne, heizbare, ineinandergehende Stiebelzimmer  
 sind möblirt oder unmöblirt an durchaus solide, stille Be-  
 wohner abzugeben. Auf Wunsch auch getrennt. Näheres  
 Esferstraße 9, 1 Stiege. 12308  
 Paulbrunnenstraße 12, II r., Mansarde m. Bett a. gl. z. vm. 18531  
 Eine gut möbl. Mansarde zu verm. Pellsmundstraße 47. 17371  
 Zwei Mansarden (auch einzeln) abzug. Weiskr. 16, 2 Tr. 14026  
 Eine geräumige Mansarde an eine ruhige Person auf gleich zu  
 vermieten Nähgasse 7. 11461  
 Eine Mansarde an eine einzelne Dame zu vermieten  
 Schlichterstraße 18. 17186  
 Schöne, heizb. Mansarde sof. zu verm. Schwalbacherstr. 22. 18889  
 Ein schönes Frontispiz-Zimmer an eine einzelne Person  
 oder kinderlose Familie zu verm. Oramienstraße 22. 14259  
 Kirchgasse 19 ist 1 Laden mit Magazin u. mit oder ohne  
 Wohnung per sogleich zu vermieten. Näheres im Comptoir  
 im Hinterhaus. 2166  
 Ein Laden, Saalgasse 36 (am Kochbrunnenplatz) mit Woh-  
 nung und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres  
 in „Römerbad“. 3312  
 Ein Laden mit Wohnung zu verm. Schwalbacherstr. 19. 11521  
**Laden** mit Wohnung auf gleich oder später zu vm.  
 bei Frau Münz Bwe. Metzgergasse 30. 4944

Der von Herrn Ködelheimer seit 7 Jahren inne-  
 gehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner  
 Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per  
 sofort zu vermieten. Näheres bei  
 13605 B. M. Tendlan, Marktstraße 21.

Kl. Durgstraße 10 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung  
 zu vermieten. 2855  
 In meinem Hause Wilhelmstraße 14 ist der von der Firma  
 Carl Tassius innegehabte Laden per 1. October d. J.  
 anderweitig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32.  
 Moritz Heimordinger, Kgl. Hof-Juwelier. 13680

Kirchgasse ist ein großer Laden mit Comptoir und  
 daraanschließenden großen Lagerräumen nebst Keller auf  
 1. October zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann,  
 Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 14862

**Laden,** in welchem **Wus = Geschäft**  
 lange Jahre ein  
 mit Erfolg betrieben wurde, ist mit Wohnung auf 1. Juli  
 zu verm. Näh. bei H. Götz, Reichelsberg 20. 16837  
 Weiskstraße 2 ist der Laden, worin längere Jahre ein  
 gutes Spezereigeschäft betrieben wird, mit anstößender Woh-  
 nung, guten Kellern u., auf October ande. weit zu vermieten.  
 Näh. bei J. Imand, Schützenhofstraße 1. 68  
 Laden mit anstößender Wohnung zu vm. Kirchhofsgasse 7. 18574  
**Laden** in guter, frequenter Lage per gleich oder  
 später zu vermieten. Näh. Exped. 18826

**Laden mit Wohnung**  
 zu vermieten. Näheres Wilhelm-  
 straße 44. 12947

Eckladen mit Ladenzimmer und Lagerraum in der Fäbner-  
 gasse, jetzt von Herrn D. Martin bewohnt, ist vom 1. Juli  
 ab mit oder ohne Wohnung anderweit zu vermieten.  
 Näheres bei J. Conradi, Kirchgasse 21. 10804

Laden zu vermieten Webergasse 26. 11968

**Laden** zu vermieten Gold-  
 gasse 18. 19245

Laden mit Wohnung, welcher sich zu einem Barbier- oder  
 sonstigen Geschäft eignet, ist zu verm. Steingasse 35. 19234

Ein schöner Eckladen preiswerth zu ver-  
 mieten. Näh. im „Hotel St. Petersburg“. 19203

Die von Herrn Korbmacher Wachenheimer seit 15 Jahren  
 innegehabten Räumlichkeiten (Laden, Wohnung, Werkstätte)  
 sind per 1. October d. J. anderweit zu vermieten. Zu er-  
 fragen Mauritiusplatz 3, Vorderhaus 2 Stiegen. 14281

Eine große, helle Werkstätte auf gleich oder später zu  
 verm. Näh. Schwalbacherstraße 73, 1 Stiege h. 17578

Abolpffstraße 3 ist eine Werkstätte mit oder ohne Woh-  
 nung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 18047

Eine helle große Werkstätte oder Lagerraum ist zu vermieten  
 Friedrichstraße 8 im Hinterhaus. 13552

Bleichstraße 20 ist ein Lagerplatz (für Tücher oder dergl.)  
 zu vermieten. 13073

Bleichstraße 20 ist ein Lagerplatz zu vermieten. 18559

Nerostraße 11a im Souterrain ein Lagerraum zu verm. 14793

Bleichstraße 20 ist ein Keller mit sep. Eingang (für Flaschen-  
 bier-Geschäft passend) zu vermieten. 13072

Ein großer Weinkeller ist auf 1. Juli zu vermieten; auf  
 Wunsch kann ein Comptoir und Bad. anm. abgegeben werden.  
 Näheres im „Karlshofer Hof“, Kirchgasse 30. 17119

Ein Keller auf sogleich zu vermieten. Näh.  
 Bleichstraße 9. 21076

Junge Leute erh. Kost u. Logis Bleichstr. 2, Hth., 1 St. l. 17704

Zahnstraße 3, Hth., Logis für junge Leute. 18520

Ein anständiger, junger Mann kann gutes, billiges Logis nebst  
 Kost erh. Kirchgasse 30, Hinterh., bei B. C. Sprunkel. 19509

Ein anst. Mann findet Logis Schwalbacherstraße 33, 3 St. 19534

Reinl. Arbeiter erhalten Logis Römerberg 6, Hth. 1 St. l. 19051

Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Metzgergasse 18. 19301

Ablerstraße 31 erhalten zwei solide, reinl. Arbeiter Logis. 18259

Zwei Arbeiter können Kost und Logis erhalten.  
 Näh. Marktstr. 6, Ecke der Dianerg., Part. 19307

Ein anständiger Arbeiter kann Kost und Logis erhalten  
 Frankenstraße 4, 2. Stock links. 18844

Ein Arbeiter erhält Kost u. Logis Pellsmundstraße 52, 3 Tr. 19546

Landhaus „Schönhol“, Sonnenbergstraße 183, Wohnung  
 von 3 Zimmern Küche, Keller und 2 Mansarden mit Garten-  
 benutzung auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 13848

In Eschierstein No. 96, dicht am Krieger-Denkmal, ist eine  
 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort  
 zu vermieten, auch wird das Haus verkauft. 9232

In Eschierstein, Bahnhofstraße 67, ist e. geräumige Wohnung  
 im 2. Stock und eine Mansarde nebst einem Theil eines  
 großen Obst- und Gemüsegartens zu vermieten. Näheres  
 bei Frau Carl Ermert Wwe., Eschierstein. 15614

**Sommer-Aufenthalt.**

Möblirte Zimmer, auf Verlangen mit Frühstück und Abend-  
 essen, in Rüdelsheim a. Rh. in der Nähe der Bahnabfahrt  
 preiswürdig abzugeben. Näh. Exped. 19358

In Bad Homburg ist eine elegant möblirte Bel-Etage, event.  
 auch das ganze Haus mit Stallung und Garten per sofort zu  
 vermieten oder zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich,  
 Wiesbaden. 16112

**Board and Residence**

in a private family for ladies, with the advantage to  
 improve in the 4 principal languages. Apply J. Chr.  
 Glücklich, Nerostrasse 6. 18054

**Pension** with a lady of good family from 25 Mk.  
 per week, where if desired one can have  
 practice in or learn German. Näh. Exped. 18822

**Feine Familien-Pension**

Frankfurt a.M., Kettenhofweg 83.  
 Englisch, französisch u. deutsch wird gesprochen. (M.-No. 7681) 11



**Strümpfe**in großer Auswahl  
u. guten Qualitäten  
à 30, 50, 75 und  
90 Pfennig zc.  
empfiehlt 17459Bahnhofstraße Carl Claes, Bahnhofstraße  
No. 5. No. 5.**Kurze Mittheilungen**über den Entwurf eines bürgerlichen Gesetzbuches  
für das deutsche Reich. II.

Nachdruck verboten.

## Erster Abschnitt.

## Das Familienrecht.

Die Familie ist die Grundlage des Staates, und deshalb erscheint es passend, mit den Mittheilungen aus dem Gesetzentwurf bei diesem wichtigen Rechtszweig zu beginnen.

## I. Die Ehe.

## 1. Das Verlöbniß.

Durch das Verlöbniß, gleichviel ob dasselbe, wie üblich, nur mündlich, — oder schriftlich, notariell oder gerichtlich — geschlossen ist, wird eine Verbindlichkeit der Verlobten zur Schließung der Ehe nicht begründet. Wenn jedoch einer der beiden Verlobten von dem Verlöbniße zurücktritt, so muß er dem anderen Verlobten und den Eltern des letzteren den Vermögensschaden ersetzen, welcher denselben dadurch entstanden ist, daß von ihnen in Erwartung der Eheschließung Aufwendungen gemacht, Verbindlichkeiten eingegangen oder sonstige vermögensrechtliche Verfügungen getroffen worden sind. Es wird sich im praktischen Leben hierbei meist um die Ausgaben für Festlichkeiten, für die Anschaffung der Ausstattungen und Einrichtungen u. s. w. handeln. Die Verbindlichkeit zum Schadenersatz fällt jedoch weg, wenn der Zurücktretende einen wichtigen, nach den Umständen des Falles den Rücktritt rechtfertigenden Grund hat. Ob ein solcher Grund vorliegt, darüber entscheidet das Ermessen des Richters, welcher dabei die Anschauungen des Volkes, insbesondere des Standes, dem die Verlobten angehören, in Betracht zu ziehen haben wird. Gibt einer der beiden Verlobten durch sein Verschulden dem anderen einen gerechtfertigten Grund zum Rücktritt, so ist er verpflichtet, dem Zurücktretenden und dessen Eltern Schadenersatz in dem oben beschriebenen Umfange zu leisten. Was ein Verlobter dem anderen geschenkt oder zum Zeichen des eingegangenen Verlöbnisses gegeben hat, muß, insofern nicht ein anderer Wille des Gebers erhellt, im Falle des Rücktritts des einen Verlobten gegenseitig zurückgegeben werden, gleichviel wer die Schuld an der Auflösung trägt. Die vorherzeichneten Schadenersatz- und Rückforderungsansprüche verjähren mit Ablauf eines Jahres nach Aufhebung des Verlöbnisses.

2. Die Erfordernisse der Eheschließung resp. Ehehindernisse sind dieselben, wie sie bereits durch das Reichsgesetz vom 6. Februar 1875 über die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschließung festgesetzt sind. Es ist also zunächst erforderlich die Ehemündigkeit der Eheschließenden. Dieselbe tritt ein bei Männern mit dem zurüdgelegten 20. Lebensjahre, bei Frauen mit dem zurüdgelegten 16. Lebensjahre; doch kann durch die Staatsbehörde Dispensation erteilt, d. h. die frühere Eheschließung gestattet werden.

Eine Ehe kann nicht geschlossen werden zwischen Verwandten in gerader Linie (Eltern und Kinder, Großeltern und Enkel u. s. w.), — zwischen Geschwistern ohne Unterschied der Voll- oder Halbbürtigkeit, — zwischen Verschwägerten in gerader Linie (Stiefeltern und Stiefkinder, Schwiegereltern und Schwiegerkinder).

Eine Ehe darf nicht geschlossen werden zwischen demjenigen, dessen Ehe wegen Ehebruchs geschieden ist, und demjenigen, mit welchem er des Ehebruchs sich schuldig gemacht hat; doch kann die Staatsbehörde die Erlaubniß im einzelnen Falle nach Prüfung der Umstände erteilen.

Ein eheliches Kind, gleichviel ob Sohn oder Tochter, darf, so lange es das 25. Lebensjahr nicht zurüdgelegt hat, nur mit Einwilligung des Vaters und nach dem Tode des Vaters nur mit Einwilligung der Mutter eine Ehe schließen. Das Kind kann die Einwilligung des Vaters oder der Mutter im Wege der gerichtlichen Klage fordern, es sei denn, daß ein wichtiger nach den Umständen des Falles die Verweigerung rechtfertigender Grund vorliegt; ob dies der Fall, entscheidet der Richter nach freiem Ermessen.

Eine Frau darf vor Ablauf von 10 Monaten von dem Zeitpunkt an, in welchem ihre frühere Ehe aufgelöst ist, eine neue Ehe nicht schließen. Die Staatsbehörde kann jedoch von dieser Wartezeit dispensiren, was stets geschehen wird, wenn der Nachweis geführt wird, daß aus der früheren Ehe kein Kind mehr zu erwarten ist.

Wer ein minderjähriges eheliches Kind hat, darf eine neue Ehe erst schließen, wenn das Vormundschaftsgericht ein Zeugniß erteilt, daß das Erforderliche wegen Auseinandersetzung resp. Sicherstellung des Kindesvermögens veranlaßt ist.

Die Eheschließung erfolgt vor dem Standesbeamten wie bisher.

## 3. Nichtige und anfechtbare Ehen.

Die Ehe ist nichtig, wenn sie nicht vor dem Standesbeamten in der gesetzlich vorgeschriebenen Form geschlossen worden ist, oder wenn sie trotz der oben mitgetheilten Verbote zwischen denselbst bezeichneten Verwandten oder Verschwägerten geschlossen ist, oder wenn einer der Eheschließenden zur Zeit der Eheschließung, wenn auch nur vorübergehend, des Vernunftgebrauches beraubt war. Die Nichtigkeitsklage kann sowohl jeder der beiden Ehegatten, als auch der Staatsanwalt im öffentlichen Interesse anstrengen, außerdem jede dritte Person, die ein rechtliches Interesse daran hat.

Der Gesetzentwurf stellt ferner eine Reihe von Gründen fest, aus denen eine Ehe als ungültig angefochten werden kann. Als für die Verhältnisse des praktischen Lebens besonders wichtig ist hervorzuheben, daß eine Ehe angefochten werden kann, wenn einer der Eheschließenden widerrechtlich durch Betrug zu der Eheschließung bestimmt worden ist. War der Betrug nicht von dem anderen Eheschließenden (sondern z. B. von seinen Angehörigen oder Freunden zu seinem Vortheil) verübt, so ist die Ehe nur dann anfechtbar, wenn der Letztere den Betrug bei der Eheschließung kannte oder kennen mußte. Als Betrug soll es beispielsweise angesehen werden, wenn dem einen Theile solche persönliche Eigenschaften (z. B. körperliche Gebrechen, eheliche Vergangenheit oder Verhältnisse (z. B. zerrüttete Vermögenslage) des anderen Theiles von diesem verhehelt worden sind, welche ihn bei verständiger Würdigung des Zweckes der Ehe von der Eheschließung abhalten mußten, und von welchen zugleich vorauszu sehen war, daß sie ihn, wenn er sie gekannt hätte, von der Eheschließung abgehalten haben würden. Die Anfechtung muß binnen einer Frist von 6 Monaten von der Entdeckung des Betruges erfolgen. Die Ehe wird unanfechtbar, wenn sie von dem anfechtungsberechtigten Ehegatten nach Entdeckung des Betruges genehmigt wird.

Eine nach Vorstehendem nichtige und anfechtbare Ehe wird so lange als gültig angesehen, bis sie durch gerichtliches Urtheil für ungültig erklärt ist; nur wenn die gesetzliche Form verletzt ist, ist die Ehe von selbst und von Anfang an nichtig. Sobald eine Ehe für ungültig erklärt ist, wird es so angesehen, als ob die Ehe überhaupt nicht geschlossen worden wäre. Hierin liegt der Hauptunterschied zwischen der Auflösung der Ehe in Folge Nichtigkeit oder Anfechtbarkeit und der Auflösung der Ehe in Folge Ehescheidung. Erfolgt die letztere, so wird die Ehe erst von dem Zeitpunkt der Rechtskraft des Scheidungsurtheiles aufgelöst und nicht rückwärts als von Anfang an ungültig angesehen.





Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau.

# Eduard Meyer

Hof-Kupferschmied



Sr. Kgl. Hoheit d. Landgrafen v. Hessen.



WIESBADEN,

10 Häfnergasse 10.



## Specialität: Küchen-Einrichtungen.

Dampfbrenn-Apparate.  
Wasser- und Dampfheizungen.  
Chemische Apparate.  
Bade-Einrichtungen.  
Brau-, Brauntwein- und Waschkessel.  
Reparaturen.

Klärmaschinen.  
Eismaschinen.  
Trocken-Apparate.  
Wein-Wärmapparate.  
Aetzarbeiten in Kupfer.  
Verzinnen.

Geschäfts-Gründung 1858. — Billigste Preise.

3642

## II. Große Stettiner Lotterie.

Ziehung unwiderruflich

am 9., 10., 11. und 12. Mai 1888.

Für Verloosung gelangen: Gewinne im Werthe von 60,000 Mark, und zwar: 1 G. w. i. B. v. 20,000 Mark, 10,000 Mark, 2000 Mark, 1500 Mark, 1000 Mark u. s. w.,

welche aus vollwerthigen goldenen und silbernen Gegenständen u. Hülfen bestehen.

Woto und Liste 20 Pf.

In Wiesbaden zu haben bei F. de Fallois, L. A. Mascke, Th. Wachter, C. Langer und F. R. Haunschild. 8476

**Loose à**  
**1 Mark (11 für 10 Mark) empfiehlt**  
**Rob. Th. Schröder,**  
**Stettin,**  
**Bau-Geschäft.**  
Coupons und Briefmarken werden in Zahlung genommen.

## Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von Kleidern jeder Art zu den billigsten Preisen.

Müller, Kleidermacherin, Louisenstraße 14. 18834

## Gardinen

werden gewaschen, gebleicht, auch crème und ecrü gefärbt und mittelst besonderer Einrichtung in der Appretur wie neu hergestellt unter billigster Berechnung in der Färberei und chem. Wasch-Anstalt von große Burg- Wilh. Bischof, Walramstraße 10. 17420

**Humulus japonicus, canarische Blumenkresse,** empfiehlt die Samenhandlung von Julius Praetorius, Kirchstraße 26. 19017

Eine gutehaltene Mahagoni-Blüsch-Garnitur, mit Roßhaaren gepolstert, Sopha, 2 Sessel und 4 Stühle, zu verkaufen. Preis 150 Mark. Näh. Exped. 19348



## Gemälde-Auction.

Morgen Mittwoch den 9. Mai Vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr und Nachmittags 3 Uhr versteigert der Unterzeichnete in der Gemälde-Ausstellung

## Friedrichstrasse 16

eine grosse Anzahl **Original-Oelgemälde** hervorragender Meister, wie A. Rasmussen, A. Nordgreen, C. F. Deiker, A. Schweizer, W. Lommen, C. und A. von Wille, Prof. W. Lindenschmidt, Prof. Keller, Hofmaler Nebel, Prof. W. Camphausen, F. Beinke, G. Hampe, J. v. Poorten, E. Heyn, W. Nocken, E. Volkers, Prof. Mortenmüller u. s. w., öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Besichtigung und Freihandverkauf findet bis zur Versteigerung von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr statt.

19237 **F. Küpper** aus Düsseldorf.



Bringe mein **Stuhl-lager** in empfehlende Erinnerung. A. May, Stuhlmacher, 8 Mauerstraße 8. 14921

**Amerik. Stuhl-sitze** stets vorrätzig. Reparaturen sehr billig.

Ein geb. **Tafelklavier** für 100 Mark und eine gr. Kinderbettstelle mit Seegrasmatratze zu verk. Karlstraße 10, B. 19525



**Immobilien, Capitalien etc.****Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.  
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. 124**Willh. Schweneck, Wilhelmstraße 14,**  
Immobilien-Agentur.

Reelle Vermittelung bei An- und Verkauf von Immobilien jeder Art, Placirung von Capitalien, Vermiethung von Villen, möblirten und unmöblirten Wohnungen, Geschäfts-Lokalitäten. 17722

Mehrere Villen im Nerothol und in der Echostraße zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 8361**Landhaus Mainzerstraße 32c**

per 1. October zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 34. 14970

Zu verkaufen in frequenter Lage billigt rent. Haus mit Backofen durch **J. Chr. Glücklich.** 19154**Ein** massiv gebautes **Stagenhaus** in sehr guter Lage Berlins, welches bei 5% Verzins. des Anlage-Capit. 3000 Mk. Saar-Überschuß läßt, wünsche ich Uebersiedelungs halber nach hier gegen ein gutes Bins-haus oder rentable Villa zu vertauschen. Anfragen erbeten unter „**Haustausch**“ an die Exped. d. Bl. 19637

Zu verkaufen prächt. Haus, vollständig eingerichtet und sehr geeignet für flotte Meggerei, d. J. Chr. Glücklich. 19155

Für Kutscher, Schreiner, Lüncher etc. sehr geeign. Haus, welches Wohn- und große Werkst. frei rent., sowie 500 Mark baar, mit 8-8000 Mk. Anz. krankheits halber für die Taxe zu verl. Off. unt. Gg. W. 20 an die Exped. 19638

Zu verkaufen Haus mit einem Spezereigeschäft in einem Städtchen bei Wiesbaden durch **J. Chr. Glücklich.** 19156**Ein herrschaftliches Wohnhaus**

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Bau Bureau Adolphsalle 43. 5648

Zu verkaufen mit Inventar die prachtvoll eingerichtete **Villa Clementine**, Ecke der Wilhelm- und Frankfurterstraße, durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.** 11479**Villa Parkstraße 24 ist zu verk.** 21946Eine reizende, hochgelegene, elegante Villa mit Dependence, auf der Parkseite des Curhauses in Wiesbaden mit herrlich r Aussicht, enthält 38 Piecen mit Zubehör, besonders geeignet für ein feines Pensionat oder ärztliche Anstalt, ist preiswürdig zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich in Wiesbaden.** 14228Haus Mitte der Stadt mit Werkstätte etc., für Wein-wirtschaft oder andere Wirtschaft sehr gelegen und passend, für 38,000 Mk. mit 5000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. **J. Imand, Schützenhofstraße 1.** 68Zu verkaufen Villa mit Garten, Frankfurterstraße, für 28,000 Mk. **J. Chr. Glücklich.** 1136Zu verkaufen schöne, freigelegene Villa, Bier-stadterstraße, für 50,000 Mk. fest durch **J. Chr. Glücklich.** 9227Zu verkaufen wegen Sterbefall die hochherr-schaftlich eingerichtete **Villa Parkstraße 12** mit großem Garten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 7374Herrschaftliche Villa mit großem Garten bei **Biebrich-Wiesbad** zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten durch die Im-mobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.** 16879Zu verkaufen **Hotel mit Garten am Rhein** durch **J. Chr. Glücklich.** 19157Zu bester Curlage von **Bad-Schwalbach** für 28,000 Mk. fest zu verkaufen schönes Haus mit Garten, das sich vorzüglich zu einem Pensionat oder Restaurant eignet, eventuell mit Inventar, durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich in Wiesbaden.** 8215**Haus in Homburg,**speziell für **Hotel oder Hotel garni**, in nächster Nähe des **Curhauses** und der **Duellen**, enth. 18 Zimmer nebst Seitenbau, ist mit dem reichlichen Inventar, Möbel, Weißzeug, Silber etc. Bezugs halber für den billigen Preis von 72,000 Mk. sofort zu verkaufen. Näh. unter **Ch. Kr. 72** durch die Exped. d. Bl. 19640Ein Landgut in **Westpreußen**, ca. 4000 Morgen, zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Immo-bilien-Agentur.** 19152Zu verkaufen eine reizende, möblirte **Villa**, 13 Zimmer, groß. Garten (1 1/2 Morgen), belegen im Curpark des Seebades **Mis-droy**, ist für 36,000 Mark fest zu ver-kaufen oder gegen ein Object in **Wiesbaden** zu ver-tauschen d. **J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur, Wiesbaden, Nerostraße 6.** 7793**Villen-Bauplätze**, 28-32-40 Ruthen groß, gesunde Lage, vordere Mainzerstraße (ohne städtisch: Straßen- und Canal-kosten) zu verkaufen. Näh. Exp. d. 19511**Wer sofort zu verkaufen**wegen **Kränklichkeit des Inhabers ein Colonial-waaren- und Cigarren-Geschäft** durch **J. Chr. Glücklich.** 16857Eine gangbare **Wirtschaft** an einen tüchtigen **Wirth** per sofort oder später zu vermieten. Näh. Exped. 17417Ein **gutgehendes Kurwaaren-Geschäft** in sehr frequenter Lage **Wiesbadens** ist Verhältnisse halber per sofort zu verkaufen d. d. Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 1332429,000 Mark gegen gute Hypothek von einem pünktlichen **Binszahler** gesucht. Näh. Exped. 17880**Wünsche m. 5-6000 Mk. Anz.** ein rentabl., mittelgr. Haus zu erw. Erb. Off. unt. L. Sch. 50 a. d. Exp. 19639**Darlehen und Credit** von 4% an auf 1. und 2. Hypo- theke bis 80% von Werth-Object zu vergeben. An- träge sub „**Hypothesen-Credit-Anstalt**“ an **Herrn D. Frenz in Mainz** erbeten. (No. 19620) 94

3000 Mark sind auszuliehen. Näh. Exped. 19611

10,000 Mk. auf gute Hypothek auszuliehen. Offerten unter **M. S. 998** an die Exped. d. Bl. 17064



# Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung  
**Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.**

**W. Hahn, Bademeister und Maschinenr.,**  
32 Walramstraße 32,

empfiehlt sich in Kaltwasserbehandlung jeder Art wie  
im **Maffren** bei billiger Berechnung. 17216

Fast neuer Krankenwagen, Stahlräder mit Gummi,  
halb. Preis zu verkaufen Dranienstraße 13, 2. Stoc. 17416

Ein Gärtner übernimmt noch Gartenarbeit. Näheres  
Walramstraße 23, 2 Etage hoch. 19312

Eine tüchtige **Weißzeugwäherin** empfiehlt sich den geehrten  
Herrschaften u und außer dem Hause, sowie im Ausbessern u. Ge-  
bildestopfen. Näh. Friedrichstraße 37, Hinterhaus 1 Stg. 19613

Eine durchaus perfecte **Weißzeugwäherin** empfiehlt sich  
im Anfertigen von Damen- und Herrenwäsche nach Maß und  
Wasser. Näh. Schwalbacherstraße 55, 2 St. 9420

Eine Frau empfiehlt sich im **Maschinen** von  
Kranken. Näh. Adolphsdalle 3 bei Fr. Wols. 17896

Eine gebildete Dame, geprüfte Lehrerin, mit den besten  
Zeugnissen sucht ein Kind von 3-4 Jahren ganz in  
Pflege und Pension zu nehmen. Näh. bei J. Chr.  
Glücklich. 18055

## Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

**Schug's Stellen-Bureau** befindet sich jetzt Schul-  
gasse 4, Hinterh. 17592

Ein j. geb. Mädchen, welches noch nicht gedient hat, im  
Nähen, sowie in allen Hand- und Hausarbeiten erfahren, sucht  
zum 1. Juni Stelle als angehende Jungfer oder zu Kindern  
nach auswärts. Gef. Offerten beliebe man unter **A. K. 407**  
in der Exped. niederzulegen. 19167

Eine **gewandte Verkäuferin** sucht Stelle. Offerten unter  
**A. B. 20** bittet man an die Exped. d. Bl. abzugeben. 19236

**Modes.** Eine geschickte **Modistin**  
sucht Stelle. Näh. Exped. 19633

Eine **perfecte Büglerin** sucht Privatkunden. Näheres  
Schulberg 4, 3. St. 18998

Eine arme Wittve v. Lande, gutempfohlen, sucht Beschäftigung  
im Waschen und Putzen. Näh. Seisbergstraße 4, 1 St. hoch. 19414

**Empfehle Herrschafts- und feinhürgerl. Köchinnen,**  
Kammermädchen, Mädchen für allein, Haus-  
mädchen, französische und deutsche Bonnen, Haushälterinnen  
jeder Branche. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 19324

Eine **feinhürgerliche Köchin** sucht Stelle. Näh.  
Kleine Kirchgasse 2, 3 St. links. 19461

Ein **gebildetes Mädchen**, der französischen Sprache  
mächtig, sowie im Klavierspielen und seinen Hand-  
arbeiten bewandert, sucht Stelle bei größeren Kindern  
oder als **Gesellschafterin** bei einer Dame. Näh.  
in der Exped. d. Bl. 19171

Eine **gesunde Ehenkammer** sucht Stelle. Näh. bei Frau  
Lohn, Sebamme, Schierlein, Lehrstraße. 19349

**Bessere Haus- und Kindermädchen suchen**  
Stellen durch das **Bureau A. Sommer, Kirch-**  
**gasse 3 in Mainz.** 19230

Ein Mädchen gef. Alters, von angen. Aeußern und in allen  
Aweigen des Haush. erfahren, wünscht Stelle als Haushälterin  
bei einem älteren Herrn. Näh. Hirschbarben 5, Part. rechts. 19595

Ein den besseren Ständen angehöriges **kräftiges Mädchen**  
(Norddeutsche) sucht zum 15. Mai Stelle in einem kleinen Haus-  
halte. Näh. Adelhaidstraße 11, Parterre. 18948

Ein **anst. Mädchen** f. Stelle. Näh. Römerberg 10, 5th. B. 19375

Ein **Schreiber** (Berichtsvollzieher-Gehülfe), mit guten Zeug-  
nissen versehen, sucht Stellung bei einem Berichtsvollzieher oder  
Rechtsanwalt. Näh. in der Exped. d. Bl. 10359

**Kutscher** sucht Stelle. Näh. Adelhaidstraße 9, 5th. 19577

Ein tüchtiger, mit den besten Zeugn. versehener **Krankenwärter**  
sucht Stellung für ganz oder auch Nachtwachen und Ausfahrten.  
Näh. Hermannstraße 3, Hinterhaus, 1 Etage. 18935  
Ein **zuverlässiger Mann** sucht für einige Stunden des Tages  
Beschäftigung. Näh. Exped. 18595

Personen, die gesucht werden:

**Lehrmädchen** aus anst. Familie in ein hief.  
Baarengesch. gef. R. E. 18000

Anständige Mädchen, welche sich arbeiten wollen, können  
das **Nähermachen und Zuschneiden** erlernen; auch kann  
ein Mädchen unentgeltlich das Nähen erlernen. Näh. Wal-  
ramstraße 2, 1 St. rechts. 19619

**Geübte Nadirerinnen u. Drüderinnen**  
finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei  
**Georg Pfaff,**

Etanisol- und Metallkapsel-Fabrik,  
Dohheimerstraße 48c. 14650

**Zu einer englischen Herrschaft**

wird eine **perfecte Köchin** mit guten Zeugnissen  
gesucht, welche **gesonnen ist, mit nach England zu**  
**gehen. Solche, welche schon in England waren,**

**haben den Vorzug.** Näh. **Wilhelmstraße 26.** 19490

**Moritzstraße 8** wird ein **Mädchen** gesucht. 18560

**Marktstraße 25** ein junges, gewar. dtes Mädchen gesucht. 19424

Ein mit gewöhnlichem Haushalt vertrautes, nur älteres,  
braves Mädchen, welches auch einige Geschäftskenntnisse be-  
sitzen muß zur Führung derselben, wird sofort gesucht. Gute  
Zeugnisse erforderlich. Näheres Exped. 19466

Ein junges, fleißiges, braves **Mädchen vom**  
**Lande** gesucht. Näh. im „**Park-Hotel**“. 19615

Ein **anständiges Mädchen** mit guten Zeugnissen sofort gesucht  
**Rheinstraße 43.** 17742

Ein braves, treues Mädchen, das mit Vieh umgehen und  
melken kann, in den Rheingau gesucht. Näh. Bleich-  
straße 26, Hinterhaus. 19067

**Dienstsuchende Mädchen** erhalten gute Stellen  
und billige Kost u. Logis  
durch Frau **Schug, Schulgasse 4, Hinterhaus.** 15415

Hotelpersonal jeder Branche placirt d. B. „**Germania**“. 19324

## Sattler gesucht

in der **Wagenfabrik Röder, Mainz.** (No. 19641) 94

Ein **Wochenschneider** gesucht **Xerostraße 38.** 19641

Ein **Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht.  
**J. Monmalle, Bildhauer, Stützstraße 15.** 15087

**Schlosserlehrling** gesucht **Webergasse 52.** 9871

## Lehrling gesucht.

Für ein **Droguen- und Chemikalien-Geschäft** in Mainz wird  
ein **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen gesucht. R. Exped. 19585

Einen **Lehrling** sucht **L. Freob, Schreiner und Stuhl-**  
**macher, Rauergasse 10.** 11501

**Nadirer-Lehrling** gef. **H. Müller, Xerostraße 34.** 18647

Ein **wohlgezogener Junge** kann in die Lehre treten bei  
**Wilhelm Bullmann, Tapezire,**  
**Hermannstraße 4.** 14443

Ein **braver Junge** kann in die Lehre treten bei  
**Phil. Lauth, Tapezire, Kirchgasse 7.** 12748

Ein **braver Junge** kann in die Lehre treten in der **Färberei**  
und chem. Waschanstalt von **Wilh. Bischof.** 11894

Ein **Gärtnerlehrling** gesucht bei  
**G. Wieser, Platterstraße 64.** 18184

Ein **Gärtner-Lehrling** gesucht bei  
**Carl Becker, Platterstraße 11.** 18026

Ein **Schneider-Lehrling** gesucht bei  
**H. Kaiser, Xerostraße 40.** 19791

Ein **braver Junge als Kochlehrling** gesucht im  
„**Park-Hotel**“. 19406



# Merkel'sche permanente Kunst-Ausstellung, neue Colonnade, Mittelpavillon.

## Grosse Kunst-Auction

von **Original-Oelgemälden**, welche im Auftrage des Kunstsammlers Herrn **A. Duschnitz** in Baden an den Meistbietenden zum Verkauf gelangen.

Die Sammlung enthält Werke der berühmtesten Künstler, als:

**A. Achenbach, O. Achenbach, H. von Angeli, C. Becker, A. Bensa, E. Blaas, J. Brandt, A. Calosci, F. von Defregger, F. Friedländer, C. Herpfer, C. Jutz, Fr. von Kaulbach, J. Koppay, W. Kray, F. Lange, H. Makart, G. Max, A. Segoni, C. Schwenninger sen., C. Schwenninger jun., A. Seitz, Fr. Voltz, F. Vinea, E. Wenig, A. Zimmermann etc. etc.**

Die Auction findet statt **heute Dienstag den 8. Mai** Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend.

19344

**C. Merkel.**

## Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 8. Mai, Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2 Uhr beginnend, versteigere ich wegen Aufgabe eines größeren hiesigen Geschäftes in meinem Auktions-Saale

**43 Schwalbacherstrasse 43**

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung nachverzeichnete Waaren-Vorräthe, als:

ca. 100 Jaquets und Umhänge, Herren-, Damen- und Kinderhemden, Kragen und Manschetten, Vorhemden, Hemden-Einsätze, Kinder-Kleidchen und -Jäckchen, weiße Tragkleidchen, Damen- und Kinder-Unterhosen und -Röcke, Unter-Taillen, Damen- und Kinderhäubchen, Kinderhüte, schwarze und weiße Spizentücher, Corsetten, Schultertragen, Tülldecken, Sticereien, Taschentücher, eine Partie Rüschchen, Paratuchstoffe, Cravatten, Schleifen, Fichus, Gardinen-  
spitzen und dergl. mehr,

und bemerke, daß sämtliche Waaren-Vorräthe ohne jede Rücksicht der Taxation zugeschlagen werden.

**Ferd. Marx Nachfolger,**  
Auctionator und Taxator.

237

## Paul Strasburger, Bankgeschäft, Wiesbaden, 8 große Burgstraße 8, 1 Treppe.

Angeichts der Belebung des Börsengeschäftes mache ich darauf aufmerksam, daß meine **täglichen telegraphischen Kursberichte** in meinem Bureau zu **Jedermanns Einsicht** ausliegen. Meine stets vortrefflichen Informationen, die täglich wachsende Beachtung finden, ermöglichen es mir, sich bietende Vortheile kräftig für meine Kundschaft auszunutzen.

19623

**Paul Strasburger.**

Zu Lieferu und Sehen von Porzellanusfen, Um-  
sehen, Düsen, Reparaturen empfiehlt sich bestens  
19449 **C. Zembrod, Ellenbogenasse 7.**

Ein gebrauchter, gut erhaltener Landauer und 2 Wagen-  
pferde zu verkaufen. Röh. Wilhelmplatz 14. 19248

Bestellungen für Klavierstimmer Stohl aus Bierstadt  
werden in der Instrumenten-Handlung von Herrn Schellen-  
bera, Kirchg. 33, sowie in der Exped. entgegengenommen. 17390

Billig abzug.: Ein schön., rund. **Wasserrisch**, 6 Wabogom-  
Rohrst., Fliegensch. u. 3flamm. Petroleumofen Kirchg. 27. 19625



Goldene Medaille  
Berlin.



Hygiene-Ausstellung  
1883.

# W. Spindler,

Goldene Staats-Medaille

**Berlin C.**

für gewerbliche Leistungen

**Wall-Strasse 11-13**

und

**Spindlersfeld bei Coepenick.**

**Etablissement für**

**Färberei und Reinigung**

**von Herren- und Damen-Garderoben,  
Zimmer- und Decorations-Stoffen.**



Berlin

Medaillen:

1862 London.

1867 Paris.

1873 Wien.



1879.

Medaillen:

1876 München.

1876 Philadelphia.

1879 Berlin (Diplom).

1883 " "

Gegründet



im Jahre 1832.

**Specialitäten:**

## Damen-Garderobe

jeder Art lässt sich, je nach ihrer Beschaffenheit, **zertrennt** oder **unzertrennt** auf- oder umfärben. Bei **seidenen** und **halbseidenen** Kleidern empfiehlt es sich, dieselben nur im zertrennten Zustande „à ressort“ färben zu lassen. Durch die **chemische Wäsche** werden Kleider, wenn auch noch so reich besetzt, unzertrennt gereinigt; in gebotenen Fällen kommt die **nasse Wäsche** zur Anwendung.

## Herren-Garderobe

wird bei der Färbung wie bei der Reinigung **unzertrennt** behandelt. **Reparaturen** an Uniformen wie an Civilgarderobe werden **auf Verlangen** sachgemäss ausgeführt.

## Möbel-Stoffe

in **Seide, Wolle** etc., als: **Rips, Damast, Satin, Plüsch** lassen sich durch Färben wieder verwendbar herstellen. Bei Plüsch, welche durch den Gebrauch abgenutzt sind, empfiehlt sich ein **Pressen mit einem Muster** zur Deckung der schadhaften Stellen, — **Cretonnes und Glanz-Cattune** werden gereinigt und können denselben Glanz, welchen der neue Stoff hatte, wieder erhalten.

## Sammet-Garderobe,

die durch Staub, Regen, Druckstellen etc. gelitten, lässt sich unzertrennt wieder herstellen; nur wenn der Sammet stark verschossen, ist ein Auffärben anzurathen, zu welchem Zwecke aber ein **Zertrennen** **nothwendig** wird. Um beschädigte Stellen der Oberfläche des Sammets zu decken, empfiehlt sich das Einpressen eines Musters in denselben.

## Tüll- und Mull-Gardinen

werden gewaschen und „auf Neu“ appretirt, event. auch crème gefärbt. Ausbesserungen an Gardinen werden auf das Sauberste ausgeführt.

## Echte Spitzen

wie auch Imitationen, gewöhnliche Kante etc. werden „auf Neu“ gewaschen und Schäden, wenn gewünscht, von sachkundiger Hand ausgebessert.

## Strauss- und Putzfedern

werden zum Färben, Waschen und Kräuseln angenommen, ebenso wird das Ausbessern und Unterlegen schadhafter Federn ausgeführt.

## Glance- und wildledererne Handschuhe

werden auf das Sauberste gewaschen, erstere auch schwarz gefärbt und letztere in der früheren Farbe wieder hergestellt. Nöthige Ausbesserungen gelangen ohne Weiteres zur Ausführung. 13546

**Wiesbaden, 6 Langgasse 6.**



# Haupt-Depôt

## der Braunschweiger Conserven-Fabrik Böttcher & Co.

Reiche Auswahl. — Feine, ungefärbte Waare. — Vollgefüllte Dosen und richtiges Gewicht. — Zuverlässige, gute Qualitäten. — Billige Preise.

**J. Rapp, Goldgasse 2.**

NB. Alle grün aussehende, conserv. Erbsen sind grün gefärbt.

19634

### Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum zeige ergebenst an, daß ich heute die

### Wirthschaft Häfnergasse 4

(nächt der Webergasse) eröffnet habe und empfehle nebst einem ausgezeichneten hellen Bier aus der „Kronen-Brauerei“ reingehaltene Weine, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit, sowie guten Mittagstisch zu 50 Pf. und höher.  
Wiesbaden, den 6. Mai 1888. 19609

Hochachtungsvoll

**Wilhelm Plies.**

**Wegen**

242

Räumung verk. unübertroff. feinst. alt. Rothwein ausnahmsw. à St. 65, 85, 100 und 120. Abz. 44 C. postl. Wiesbaden.

### Kaffee,

stets frisch gebrannt, von reinem kräftigem Geschmack, zu 1.20 Mk. empfiehlt  
**Chr. W. Bender,**  
19526 Ecke der Selenen- und Wellreitstraße.

### Hochfeinen, geräucherten Winter-Rheinlachs

in fetter, zarter Qualität empfiehlt  
19388 **J. M. Roth, grosse Burgstrasse 1.**

### Neue franz. conservirte Erbsen

(Qualität très fins naturel)

per 2 Pfd.-Büchse Mk. 1.05 empfiehlt 19316

**Kirchgasse J. C. Keiper, Kirchgasse No. 32. No. 32.**

1a Oberpfälzer Zwiebel-Kartoffeln, sowie  
1a Rheinpfälzer dicke blaue Kartoffeln (Patria)  
in bekannter Güte stets billigst, so lange Vorrath.  
Bestellungen und Proben bei 17873

**W. Friedrichs, Fr. Heim,**  
5 Michelsberg 5, Laden. 30 Dohheimerstraße 30, I.

### I<sup>a</sup> Säringe

per Duzend 45 und 50 Pfennig.  
19258 **W. Müller, Bleichstraße 8.**

**Eischränke** neuester Construction,  
**Fliegenschränke, Fliegengloden**

in größter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

**M. Frorath,**  
Kirchgasse 2c.

16930

Ein schöner, schwarzer Epheund zu  
verkauften Paulinenstraße 6. 19361

### CHOCOLADEN

und

### CACAOS

VON

### B. SPRENGEL & CO.

FILIALEN:  
BERLIN  
HAMBURG  
FRANKFURT

### HANNOVER

Sind in allen  
besseren Geschäften zu haben.

### Niederlagen

für Wiesbaden bei  
den Herren:

**A. Schirg,**  
Königl. Hoflieferant,

**Adolf Wirth,**

**J. M. Roth,**

**Otto Siebert,**

**Ph. Schleck,**

**Ed. Böhm,**

**Franz Blank.**

15026

### „Kefir“ (Milchwein)

aus

### Aloppenheimer

(Stallungen und Rüge werden allwöchentlich von einem  
Thierarzt I. Classe untersucht)

voller, pasteurisirter Milch nach russischem Originalverfahren  
bereitet täglich frisch die Drogenhandlung von **Otto Siebert,**  
geprüft als **Apotheker, Marktstraße 12, vis-à-vis dem**  
**Rathhause.**

NB. Der Kefir ist auch glasweise in meinem Geschäft, sowie in  
der **Mineralwasser-Anstalt** des Herrn **Wirth,** vis-à-vis  
dem Kochbrunnen, zu trinken und können dort auch Bestellungen  
zur täglich freien Lieferung in's Haus abgegeben werden.

10994

### Friedrichsdorfer Zwieback

stets frisch von Gustav Arrabin empfiehlt  
7680

**M. Foreit, Tannusstraße 7.**

### Elsässer Gemüse-Conserven

empfehle in 2 Pfd.-Dosen, **Erbsen** à Pfd. Mk. —,70, —,95,  
1,15, 1,50, **Prinzess-** und **Schnittbohnen** 60 Pfg.,  
**Compotfrüchte** in Dosen und Gläsern zu herabgesetzten  
Preisen. 19249

**Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.**

### Gier! Frische Gier!

2 Stück . . . . . 9 Pf.,  
25 " . . . . . 1 Mk. 10 "  
100 " . . . . . 4 " 25 "

bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt  
19199 **H. Trog, Krankenstraße 22, 3. Stof.**

**Rüchen-Tische, neu, p. St. 6 Mk. z. verl. Karlsru. 32. 15406**



# Grosser Möbel-Verkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe per 1. October verkaufen wir von jetzt ab das ganze reichhaltige Lager zu bedeutend herabgesetzten Preisen aus. Nicht am Lager befindliche Möbel werden bis dahin auf Bestellung prompt ausgeführt.

**Möbel-Magazin ver. Gewerbetreibender,**  
Kirchgasse 2b. 270

## Zur Canalisation

empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bauunternehmern und Hausbesitzern:

**Eis. Canal-Wasserröhren,**  
100 und 150 m/m weit,

**I<sup>a</sup> glasierte Thonröhren,**  
gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit,

**Sand- und Fettsfänge,**  
225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur,

**eiserne Revisions-Verschüsse,**  
montirt, 150 m/m,

**Regenrohr-Sandfänge, eis. mit Wasser-**  
**verschluss, schottische Gussröhren,**

**Close röhren, eis.,**  
120 und 200 m/m weit,

**Sink- und Einlaufkasten,**

**Canal- und Schachtrahmen,**  
**Hahnenkappen, Syphons, Wassersteinverschüsse,**

**Aussgussbecken, Wandbrunnen,**  
**Closets etc.**

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

## Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff, 13437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.

## Sämmtliche Rohrsthühle

verkaufe von jetzt ab wegen Bauveränderung (Einrichtung zum Maschinenbetrieb) zu äusserst herabgesetzten Preisen.

L. Freeb,

9085 Bolstergasse- und Stuhlfabrikant, Markgrasse 10

## Verzinkten Eisendraht, Drahtspanner in allen Grössen, verzinkte Drahtgeflechte, Stacheldraht

empfehl billigt

**M. Frorath,**  
Kirchgasse 2c.

Bringe mein Lager von selbstconstruirten transportablen Herden

zu billigten Preisen (schon von 40 Mark an) und unter Garantie in empfehlende Erinnerung.

**Eisenhandlung und Schlosserei von Fr. Scherer**  
in Erbenheim. 16836

**Gemüsepflanzen und Stragouppflanzen**  
empfehl billigt  
19010  
**Julius Praetorius,**  
26 Kirchgasse 26.

## Angewommene Fremde.

(Wiesb. Bad-Blatt vom 7. Mai 1888.)

### Adler:

Wegner, Brunnenarzt, Bad Brückenau.  
Frese m. Fr., Barmen.  
Guttman, Berlin.  
Katz, Kfm., Pforzheim.  
Lichtenfels, Kfm., Pforzheim.  
Fellner, Kfm., Wien.  
Wyler, Kfm., Strassburg.  
Backes, Kfm., Hanau.

### Bären:

Hartge, Minden.

### Hotel Block:

Weil, Banqu. m. Fr., Hechingen.  
Borchardt, Cand. med., Berlin.

### Schwarzer Bock:

Rohwedder, Hamburg.

### Zwei Bücke:

Krauss, Gutsbes., Kahlbach.  
Schröppel, Kfm., Frankfurt.

### Cölnischer Hof:

Züscher, Dr. med., Karlsruhe.  
Neitsch, Kfm. m. Fr., Lösnitz.

### Einhorn:

Jacobi, Kfm., Berlin.  
Lohr, Kfm., Dauborn.  
Erb, Kfm., Heidelberg.  
Rödelheimer, Kfm., Offenbach.  
Schmidt, Kfm., Gera.  
Kumbruch, Kfm., Köln.  
Lasser, Kfm., Frankfurt.  
Panowsky, Kfm., Warschau.  
Künste, Kfm., Reutlingen.  
Petri, Kfm., Bremen.  
Scharfenberg, Kfm., Berlin.

### Eisenbahn-Hotel:

Kronheim, Kfm., Berlin.  
Zech, Kfm., Berlin.  
Busche, Kfm., Frankfurt.  
Zickendrath, Kfm., Berlin.  
Efer, Brüssel.  
Rüdinger, Kfm., Worms.

### Engel:

Heimann, Fr., Berlin.  
Ginsberg, Fr., Berlin.  
v. Padberg, Fr., Frankfurt.

### Englischer Hof:

Franzen van der Putten, Excell., Minister der niederl.-ind. Colonie m. Fam. u. Bed., Haag.  
van der Goes, Fr. Baron m. Bd., Dürland.

Blacket, Fr. m. Tcht., Schottland.  
Murray, Fr., Schottland.  
Dingler, Fr. Fbrkb. m. Fam., Zweibrücken.

Warnecken, Kfm., Bremen.  
Boode, Haag.  
Garnich, Fbrkb. m. Tocht., Düsseldorf.

### Zum Erbprinz:

Büttner, Bad Kissingen.  
Volker, Essen.

### Grüner Wald:

Rosenblatt, Kfm., Hamburg.  
Zickel, Kfm., Köln.  
Ercklus, Cand. med., Crefeld.  
Heumann, Kfm., Berlin.

### Hotel „Zum Hahn“:

Peter, Usingen.

### Vier Jahreszeiten:

Feldstein, Kfm. m. Diener, Kassel.  
Randebruck, m. Fr., New-York.  
Horstmann, m. Fam., Rotterdam.

### Goldene Kette:

Kastanienbaum, Kfm., Würzburg.

### Goldenes Kreuz:

Dieges, Stralsund.  
Zobbel, Schwerin.

### Nassauer Hof:

Willard, New-York.  
Drechler, Dresden.  
Claussen, Rent., Bremerhaven.  
Claussen, 2 Fris., Bremerhaven.  
Beck, Oberstlieut. m. Fr., Deutz.

### Villa Nassau:

Loewe, Fbkb., Berlin.  
Friedländer, Berlin.  
Wrede, m. Fam. u. Bed., Berlin.

### Nonnenhof:

Ziegler, Fr., Bruchsal.  
Littmann, Rossarzt m. Fr., Sablon.  
Reymann, Darmstadt.  
Zimmermann, Kfm., Mühlheim.  
Franke, Kfm., Harburg.  
Hartmann, Kfm., Neuss.  
Neff, Kfm. m. Fr., Biedenkopf.

### Hotel du Parc:

Troost, 2 Frn., Düsseldorf.

### Rhein-Hotel:

Mc. Haight, Dr. med., Manchester.  
Playfair, Banquier, London.  
Calcoen, Rechtsanw., Amsterdam.  
v. Beck, Oberstlieut. m. Fr., Stuttgart.  
Schmitz, Rent., Arolsen.

### Römerbad:

Hilscher, Fr. m. Tochter, Charlottenburg.

### Rose:

Schmitz, Havre.  
Perl, Petersburg.

### Weisser Schwan:

Bird, m. Fr., Glasgow.  
Meyer, Reg.-Ref. Dr., Langenschwalbach.

### Hotel Spelner:

v. Waldhausen, Ref., Essen.  
Cliques, Dr. med., Salzburg.

### Spiegel:

Smrr, England.

### Tannus-Hotel:

Sandkaulen, Gutsbes. m. Fr., München-Gladbach.  
Fresenberg, Pfarrer, Essen.  
Peamscke, Redacteur, London.  
Engels, Fr. Rent. m. Bd., Düren.  
Meyer, Caplan, Oldenburg.  
Richartz, Gutsbes. m. Fam., Braunschweig.  
Culp, Kfm., London.

### Hotel Victoria:

Kurz, Kfm., Nürnberg.

### Hotel Vogel:

Mosée, Kfm., Wien.  
Simon, Kfm., Frankfurt.

### Hotel Weins:

Hehl, Bauinspect. m. Fr., Diez.  
Kleinschmidt, Leipzig.

### Privathotel

#### Stadt Wiesbaden:

Rudolino, Rent., Russland.

#### In Privathäusern:

Geisbergstrasse 5:  
Lohrer, Dr. med. m. Fr., Lodi.

Pension Mon Repos:  
Kannegiesser, Kfm. m. Fr., Bremen.

Hotel u. Pension Quisisana:  
Gorstin, Rent., Heidelberg.

Villa Frorath:  
Kratz, Rent., Bremen.

Villa Nizza:  
Holzapfel, 2 Fris., Arnheim.  
v. d. Heyde, Fr., Hamburg.

Polscher, Fr. m. Tocht., Leipzig.

Villa Sara:  
Weintraud, Fr. m. Fam., Offenbach.



**Bereins-Nachrichten.**

**Koller'scher Stenographen-Verein.** Abends 8 Uhr: Uebung.  
**Internationaler Philatelisten-Verein Wiesbaden, Section Wiesbaden.**  
 Abends 8 1/2 Uhr: Sitzung im „Grünen Wald“.  
**Techniker-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
**Kaufmännischer Verein.** Abends 9 Uhr: Wochen-Versammlung.  
**Wiesbadener Radfahr-Verein.** Abends 7 Uhr: Uebungstunde.  
**Athleten-Club „Milo“.** Abends 8 Uhr: Stürztemmen und Ringen.  
**Fecht-Club.** Abends 8 Uhr: Fechten.  
**Turn-Verein.** Abends 8-10 Uhr: Ringeturnen activer Turner u. Jüglinge.  
**Männer-Turnverein.** Abends von 8-10 Uhr: Ringeturnen.  
**Wiesbadener Turn-Gesellschaft.** Abends von 8-10 Uhr: Ringeturnen.  
**Männergesang-Verein „Concordia“.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangverein „Neue Concordia“.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männergesang-Verein „Alle Union“.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangverein „Liederkränz“.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männergesang-Verein „Silda“.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangverein „Arión“.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesellschaft „Fraternitas“.** Abends 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

**Meteorologische Beobachtungen  
der Stadt Wiesbaden.**

1888.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	5.	6.	5.	6.	5.	6.	5.	6.
5. und 6. Mai.								
Barometer (mm)	760,9	762,0	759,9	760,2	761,3	760,9	760,7	761,0
Thermometer (C.)	+6,9	+8,1	+12,9	+17,5	+6,9	+12,7	+8,4	+12,7
Luftspannung (mm)	6,5	5,3	6,7	4,6	6,5	6,6	6,6	5,5
Relat. Feuchtigkeit (%)	87	66	61	31	87	60	78	52
Windrichtung und Windstärke	N.	N.	N.W.	N.W.	N.	N.W.		
Allgemeine Himmelsansicht	bdkt.	sehr heiter	bdkt.	sehr heiter	thln.	heiter		
Negenhöhe (mm)	—	—	—	—	1,0	2,0	—	—

Am 5. Mai: Nachts etwas Regen, Vor- und Nachmittags mehrmals kurzer Regen. Am 6. Mai: Nachts Thau.  
 \* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Bericht über die Preise für Naturalken und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 29. April bis incl. 5. Mai 1888.**

I. Fruchtmarkt.	Höchst. Preis.		Niedr. Preis.		II. Viehmarkt.	Höchst. Preis.		Niedr. Preis.		III. Pflanzmarkt.	Höchst. Preis.		Niedr. Preis.		IV. Brod und Mehl.	Höchst. Preis.		Niedr. Preis.		V. Fleisch.	Höchst. Preis.		Niedr. Preis.	
	4/5	3/4	4/5	3/4		4/5	3/4	4/5	3/4		4/5	3/4	4/5	3/4		4/5	3/4	4/5	3/4		4/5	3/4	4/5	4/5
Weizen . . . p. 100 Sgr.	15	—	14	20	Zwiebeln . . . p. 50 Sgr.	12	—	11	—	Butter . . . per Sgr.	2	50	2	20	Ein Huhn . . . . .	2	30	1	60	Ochsenfleisch:				
Hafer . . . . .	5	40	4	80	Blumenohl per Stück	—	—	—	—	Eier . . . . . per 25 Stück	1	75	1	20	Ein Feldhuhn . . . . .	—	—	—	—	v. d. Reule . . . p. Agr.	1	44	1	40
Stroh . . . . .	5	40	4	80	Kopfsalat . . . . .	—	—	—	—	Neue Erbse . . . p. 0,5 Lit.	—	—	—	—	Ein Gase . . . . .	—	—	—	—	Bauchfleisch . . . . .	1	32	1	20
Heu . . . . .	9	20	8	40	Gurken . . . . .	1	30	—	—	Neue gelbe Rüben	2	—	—	—	Necht . . . . . p. Sgr.	3	60	1	60	Rind- o. Rindfleisch . . . . .	1	20	1	—
					Spargeln . . . . . Sgr.	1	40	—	—	Weiße Rüben	—	—	—	—	Badtsch . . . . .	—	—	—	—	Schweinefleisch . . . . .	1	32	1	20
					Neue Erbse . . . p. 0,5 Lit.	—	—	—	—	Grüne Bohnen 100 St.	3	—	—	—						Kalb- o. Rindfleisch . . . . .	1	40	1	—
					Weiße Rüben	—	—	—	—	Rothe Rüben . . . p. St.	—	—	—	—						Schmalz . . . . .	1	40	1	—
					Grüne Bohnen 100 St.	3	—	—	—	Gelbe Rüben . . . p. Agr.	—	—	—	—						Hammelfleisch . . . . .	1	40	1	—
					Gelbe Rüben . . . p. Agr.	—	—	—	—	Neue gelbe Rüben	2	—	—	—						Schafffleisch . . . . .	1	—	—	80
					Neue gelbe Rüben	2	—	—	—	Rohrabi (ob. erb.) p. St.	—	—	—	—						Dörrfleisch . . . . .	1	60	1	40
					Rohrabi (ob. erb.) p. St.	—	—	—	—	Rohrabi . . . . . p. Agr.	—	—	—	—						Solberfleisch . . . . .	1	32	1	20
					Rohrabi . . . . . p. Agr.	—	—	—	—	Erbsen . . . . . St.	—	—	—	—						Schinken . . . . .	1	84	1	70
					Erbsen . . . . . St.	—	—	—	—	Apfel . . . . . Sgr.	1	—	—	—						Speck (geräuchert) . . . . .	1	180	1	160
					Apfel . . . . . Sgr.	1	—	—	—	Walnüsse . . . . .	—	—	—	—						Schweinefleisch . . . . .	1	60	1	40
					Walnüsse . . . . .	—	—	—	—	Kastanien . . . . p. Agr.	—	—	—	—						Nierenfett . . . . .	1	—	—	90
					Kastanien . . . . p. Agr.	—	—	—	—	Eine Gans . . . . .	—	—	—	—						Schwartenmagens:				
					Eine Gans . . . . .	—	—	—	—	Eine Ente . . . . .	3	—	—	—						frisch . . . . .	1	60	1	60
					Eine Ente . . . . .	3	—	—	—	Eine Taube . . . . .	—	—	—	—						geräuchert . . . . .	1	184	1	180
					Eine Taube . . . . .	—	—	—	—	Ein Hahn . . . . .	2	—	—	—						Bratwürst . . . . .	1	60	1	60
					Ein Hahn . . . . .	2	—	—	—											Fleischwurst . . . . .	1	140	1	140
																				Leber- u. Blutwurst:				
																				frisch . . . . . p. Agr.	—	96	—	80
																				geräuchert . . . . .	1	184	1	160

**Fremden-Führer.**

**Königl. Schauspiele.** Abends 6 1/2 Uhr: „Die berühmte Frau“.  
**Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.**  
 Morgens 7 Uhr: Concert.  
**Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade).** Geöffnet:  
 Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.  
**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, von Morgens bis zum  
 Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

**Termine.**

Vormittags 9 Uhr:  
 Versteigerung von Delgemälden, in der Merkel'schen Kunst-Ausstellung,  
 neue Colonnade. (S. heut. Bl.)  
 Vormittags 9 1/2 Uhr:  
 Versteigerung von Jaquets, Umhängen zc., im Auktionssaale Schwalbacher-  
 straße 43. (S. heut. Bl.)  
 Vormittags 10 Uhr:  
 Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Schmiedeeisen  
 und Stahl, beim Stadtbauamt. (S. Tgbl. 102.)

**Course.**

Frankfurt, den 5. Mai 1888.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld Mt.	Amsterdam 169.10—15 bz.
Dufaten . . . . .	London 20.39 bz.
20 Frs.-Stücke . . . . .	Paris 80.60 bz.
Sovereigns . . . . .	Wien 160.40 bz.
Imperiales . . . . .	Frankfurter Bank-Disconto 3/4.
Dollars in Gold . . . . .	Reichsbank-Disconto 3/4.

**Auszug aus den Civilstands-Registern  
der Stadt Wiesbaden.**

**Geboren.** Am 29. April: Dem Wächter an der griechischen Kapelle  
 Philipp Häuser e. T., N. Caroline. — Dem Kellner Christian Horbach  
 e. T., N. Pelagia Nicolaja Therese. — Dem Kaufmann Mathias Frowath  
 e. T., Therese Margarethe. — Dem Kaufmann Georg Moritz Köch e. T.,  
 N. Wilhelm. — Am 30. April: Dem Tapezirergesellen Ludwig Heß e. T.,  
 N. Wilhelmine Christiane. — Dem Kaufmann Wilhelm Hammer e. T.,  
 Dem Tagelöhner Friedrich Krumm e. S., N. Friedrich Reinhard Wilhelm.  
 — Am 1. Mai: Dem Tagelöhner Philipp Harig e. T., N. Catharine Margarethe.  
 — Am 2. Mai: Dem Tagelöhner Philipp Feig e. T., N. Auguste  
 Caroline Philippine. — Am 3. Mai: Dem Ober-Lazarethgehilfen Joseph  
 Koppmann e. S., N. Otto Lorenz Jacob Carl. — Am 4. Mai: Ein  
 unehelicher S., N. Carl Wilhelm. — Dem Tagelöhner August Bullmann  
 e. t. S. — Am 5. Mai: Dem Tagelöhner Martin Kieß e. S., N. Peter  
 Jacob Hermann Martin.

**Verheiratet.** Am 5. Mai: Der Königl. Premier-Lieutenant im  
 Feld-Artillerie-Regiment No. 15 Louis Willy Moysichowitz von Strazburg  
 im Elsaß, wohnh. daselbst, und Elisabeth Henriette Johanna Kalle von  
 hier, bisher dahier wohnh. — Der Eisenzieher Jacob Jms von Roden-  
 hausen bei Kirchheimbolanden in Rheinbaben, wohnh. dahier, und Anna  
 Clara Philippine Presber von Namschied im Untertaunuskreise, bisher  
 dahier wohnh. — Der Tagelöhner Johannes Müller von Mörfelden,  
 Großherzogth. Hessischen Kreises Groß-Gerau, wohnh. dahier, und Catharine  
 Egenolf von Hadamar, Kreises Limburg, bisher dahier wohnh.

**Getorben.** Am 4. Mai: Der uneheliche Cleve der Königl.lichen  
 Lehranstalt für Obst- und Weinbau zu Geisenheim Carl Gottschalk von  
 Memel in Ostpreußen, alt 23 J. 7 M. — Anna Marie, geb. Winter,  
 Ehefrau des Küfers Philipp Vost, alt 46 J. 10 M. 19 T. — Das Mit-  
 glied der hiesigen Cur-Capelle Johann Carl Wilhelm, alt 50 J. 8 M.  
 1 T. — Wilhelmine, geb. Schäfer, Ehefrau des Tüchers Georg Groß,  
 alt 28 J. 5 M. 6 T. — Der Fuhrknecht Carl Jörn, alt 39 J. 9 M. 3 T.

Königliches Standesamt.



### Bekanntmachung.

Die Lieferung von:

- 11 Helmsgeräthen, veranschlagt zu . . . 671 Mk.,
- 7 Montirungsgeräthen, veranschlagt zu . 727 "
- 7 Gerüsten zu Stiefeln, veranschlagt zu 1512 "
- und sonstigen Geräthen, wie Schäfte, Tische, Bänke u. s. w. veranschlagt zu . 453

am Freitag den 8. Mai Vormittags 9 Uhr in unserem Geschäftslocale, Rheinstraße 39, auf Grund der ausliegenden Bedingungen in vier getrennten Loosen öffentlich veräußert werden.

Wiesbaden, den 7. Mai 1888.

Königl. Garnison-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Die Abänderung des Fluchtlinienplanes für die Salachthausstraße hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten. Der bezügliche Fluchtlinienplan wird nunmehr im neuen Rathhause, 2. Obergesch. Zimmer No. 41, während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Dies wird gemäß §. 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betreffend die Anlegung und Veränderung von Straßen u., mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präclusivischen, mit dem 6. d. Mts. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Gemeinderath einbringen sind. Der Oberbürgermeister.

Wiesbaden, den 5. Mai 1888.

v. Ibell.

### Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für die Feldbüttel „Pflasterbrück“, „Hammer“, „Kleinhainer“, „Bierstädter Berg“ und „Wierich“ hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde gefunden und wird nunmehr im neuen Rathhause, 2. Obergesch. Zimmer No. 41, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Dies wird gemäß §. 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen u., mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präclusivischen, mit dem 6. d. Mts. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Gemeinderath einbringen sind. Der Oberbürgermeister.

Wiesbaden, den 5. Mai 1888.

v. Ibell.

### Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 9. Mai, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, veräußere im Auktionslokal mehrerer Herrschaften

im „Römer-Saal“,

15 Döbheimerstraße 15,

zwei vollst. Walzen-Beeten, 1 pol. und 1 lac. Klüber-Ischran, 2 compl. Ringbetten mit Haarmatratzen, 1 Gefindebett, 1 Sessel, 1 große Spiegelrahme, 5 schöne Bogstühle, 1 Kuchentisch, 1 Eisen für Holzschlen, 1 Kuchentisch, 4 auf 5 Kommoden, 1 großer Weiler Spiegel, 1 großer, ovaler Spiegel, 1 Nähtisch, 1 Spiegelschrank (nußb.), Blumentisch, Rauchtisch, 1 Kopsopha, 2 ovale Tische, 6 Barockstühle, 2 Teppiche, 1 nußb. Schreibtisch, 1 Toiletten-Spiegel, 200 Fimmgeländer, Laubsägenkasten, Laterna magica, Bücher, Nachstuhl, 16 seidene Damenkleider, 2 Fenster-Ranilla-Bandage, Rouleaux, Bilder, 2 alte Oelgemälde, 1 zweiäd. Tapezier-Wagen u. s. w.

Offentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Mache verehrliches Publikum auf diese Auktion aufmerksam, da die Gegenstände gut erhalten und der Zuschlag ohne Rücksicht der Taxation erfolgt.

Georg Rehnemer,  
Auctionator und Taxator.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft

N. Hess, Königl. Postlieferant, Wilhelmstraße 12.

### Kinder-Bewahr-Anstalt.

Zur Beschaffung der notwendigen Mittel für unsere so segensreich wirkende Anstalt ist uns auch für dieses Jahr die Veranstaltung einer Verloosung gestattet worden. In Hinblick darauf, daß die Noth täglich in so mancherlei Formen an die Thüren pocht und daß für viele Familien die Erwerbsverhältnisse es leider nicht gestatten, sich der Erziehung und Pflege der Kinder in hinreichendem Maße anzunehmen, wenden wir uns an das Mitgefühl und die stets bewährte Wohlthätigkeit der Bewohner unserer Stadt und bitten inständigst, — ein Jeder nach seiner Kraft und seinem Vermögen — uns in unserem Streben durch reichlichen Ankauf von Loosen unterstützen zu wollen!

Die unterzeichneten Mitglieder des Vorstandes, sowie der Hausvater der Anstalt, nehmen Geschenke für die Verloosung dankbar an.

Wiesbaden, im Mai 1888.

- Verwaltungsgerichts-Director, Geh. Regierungsrath von Reichenau, Ranzenstraße 11.
- Stadtrath Wilh. Beckel, Hafnergasse 12.
- Psarier C. Bickel, Lehrrahe 4.
- Rechner Alb. Dresler, Bahnhofstraße 2.
- Kaufmann V. Groll, Schwabachstraße 79.
- Geselliger Rath Dr. Kellor, Friedrichstraße 30.
- Sanitätsrath Dr. E. Ricker, Schützenhofstraße 7.
- Major a. D. von Sachs, Wingerstraße 25.
- Stadtrath Dr. Wilh. Schirm, Pagenstecherstraße 7.
- Fräulein L. Bickel, Helenestraße 8.
- Frau A. Eichhorn, Emierstraße 33.
- Frau Landgerichts Rath Keim, Adelhaidstraße 37.
- Freifrau von Knoop, Bierstädterstraße 13.
- Frau General-Director Lang, Kersthal 1.
- Fräulein Helene von Röder, Roßstraße 28.
- Frau Justizrath Dr. Siebert, Adolphsallee 5.
- Frau Oberforstmeister Tilmann, Emierstraße 28.

97

**Liebe's ächtes Malzextrakt**

neben Malzextrakt-Bonbons als solches, langjährig bewährtes Nahrungsmittel beliebt, wird jetzt auch als Malzextrakt-Pulver geliefert.

Dieses schaumige, mattgelbe Mhl von angenehmem kräftigem Malzgeschmack, beseitigt — trocken genommen — Schleimansammlungen mit charakteristischer Energie. Gleiche Dose wie Extrakt zu Mt. 1.—

19707  
Lager: Hof- und Victoria-Apotheke.

**J. Paul Liebe, Dresden.**

### Vorzügliches Schnellputzpulver

für alle Metalle, Küchengeräthe, Spiegel- und Fenstercheiben, aus der Fabrik von A. Godurek in Ratibor, zu 5, 10, 25 Bfg. in Wiesbaden bei Ed. Weygandt. 19670

### Streichfertige Fussbodenfarbe

von grösster Dauerhaftigkeit

1/2 Kilo = 40 Pfg.

Wilh. Heinr. Birek,

19597 Ecke der Oranien- u. Adelhaidstrasse.

Poliren u. Mattiren aller modernen und antiken Möbel gewissenhaft und gründlich. Reparaturen billigt. Bestellungen auch per Postkarte Moritzstraße 28. 9534



## Für Hausirer.

Einige anst., fleiß. Leute zum Vertrieb überall gangb., 1. vert. Artikel unter sehr günst. Beding. gesucht. Näh. Exped. 19889

**Damenkleider** werden angekauft und bestens bezahlt. Schriftliche Offerten unter H. G. an die Exp. d. 19718

**Glickklappen in allen Dünern** Webergasse 46. 2811

Ein schönes **Kauape** billig zu verk. Michaelsberg 9. II. 16087

Rapellenstraße 16 sind zu verkaufen: ein **Schreibtisch**, **Bett**, **Wassersch.**, gr. **Fenstergalerien**, **Spiegel**, **spanische Wand** und **Tapeteverleiter**. 19455

**Gebr. Kinder-Schwagen** bill. zu verk. Kerofstr. 24, S. 19554

Eine kleine **Theke** billig zu verk. H. Webergasse 7. 18792

Zu verkaufen ein gebrauchter, noch guter **Kinderwagen** und ein **Aquarium** mit Springbrunnen-Einrichtung. Näheres **Rauergasse 15**, Seitenbau, eine Stiege hoch. 19697

Eine **altdeutsche Lampe** billig zu verk. H. Webergasse 7. 18793

Ein neuer **Pflichtarren**, geeignet für Gärtner, zu verkaufen **Helenenstraße 3**. 19495

**Pianinolisten** (gebrauchte) zu kaufen gesucht **Weisbergstraße 14**, Part. 12898

Ein transp. **Perd** ist zu verkaufen **Langgasse 50**, Seitenbau links. 19529

Ein **Brand Backstein**, ca. 120,000 Stück, zu verkaufen **Abelshaidstraße 71**. 19556

**Mistbeeterde**. 1. Qualität zu haben bei **Gärmer Bion**, Emmerst. 14237

Einige **Karren Pferdewest** sind abgegeben. Näh. **Kreuzgasse 1**, Parterre. 19542

Ein schöner **Vogel** mit dem Käfig zu verk. Näh. exp. 19725

Ein **reiner, schwarzer Spitzhund**, Männchen, abreiherhalber zu verkaufen. Näh. H. Schwalb-Str. 11, 1 St. 19591

Ein schöner **Fuchshund** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 19702

## Verloren, gefunden etc.

Ein **Damen-Perle** aus **Schildpatt** mit der Chiffre **K. P.** in **Gold** ist **lehten Sonntag Vormittag** auf dem Wege von der **Sonnenbergerstraße 43** nach dem **Tannus-Bahnhof** **verloren** worden. Abzugeben daselbst gegen **Belohnung**. 19766

Derjenige, welcher das **silberne Bettel-Armband** mit sechs Münzen in der **Langgasse** aufhob, ist **erkannt** worden. Es erfolgt **polizeiliche Anzeige**, wenn derselbe es nicht sofort in der **Exped. d. Bl.** abgibt. 19705

Ein **Hunde-Halsband**, garnirt mit früheren **Hundemarken**, vermisst. Abzugeben gegen **Belohnung Adolphsallee 17**, I. Vor **Ankauf** wird gewarnt. 19771

Entlaufen ein **kleiner Mops**. Abzugeben gegen **Belohnung Elisabethenstraße 8**, 2. Stg. 19666

## Vermisst.

Ein **gelber Spitzhund**, auf den Namen „**Nigg**“ hörend, ist auf **Billa Waldfriede** abhanden gekommen. Wer denselben zurück bringt oder **Auskunft** darüber erteilt, erhält gute **Belohnung**. Näh. **Nicolasstraße 15**, Parterre. 19874

## Angemeldet bei Königl. Polizei-Direction

als gefunden: ein **Medaillon**, zwei **Portemonnaies** mit **Inhalt**, ein **Geldbeutel** mit **Inhalt**, eine **rote Futter**, eine **goldene Damenuhr** mit **Kette**, ein **Medaillon**, ein **Schirm**, ein **Korb** mit **Fleisch**, ein **Pincenez**, ein **Ohring**, eine **Schultasche**, ein **Stemmelstein**, ein **goldener Armreif** (schon vor 5-6 Wochen gefunden), ein **Schirm**; als zugekauft: ein **kleiner Hund**; als **verloren**: ein **Notizbuch**, eine **Cigarrentasche**, ein **goldenes Armband**, ein **Portemonnaie** mit **60 M.**, **18 Coupons** der **römischen Stadtanleihe**, ein **Portemonnaie** mit **20 M.**, **70 Pf.**, ein **Armband**, ein **Portemonnaie** mit **ca. 11 M.**, **50 Pf.**; als **entlaufen**: ein **schwarzer Wilscher**.

**Gebrachtes Schlaf-Sopha**, **Franzen-Bett**, **bequemer Herren-Sessel**, **Chaise-longue** und **ein Tisch** billig zu verkaufen **Louisenstraße 41**, Parterre. 19722

Eine neue, **lackirte Bettstelle** und ein **Küchentisch** billig zu verkaufen **Feldstraße 12**, Seitenbau. 19670

**Holz- und Metall-Särge** für jedes Alter, in einfacher u. reicher Ausstattung. **Sargmagazin** von 18050 **K. Weyershäuser**, 1 **Moritzstraße 1**.

**Sargmagazin Jahnstrasse 3.**

**Sarg-Magazin**

von

**M. Blumer**, 47 **Friedrichstraße 47**, vis-à-vis der **Infanterie-Kaserne**. Großes Lager aller Sorten **Holz- und Metall-Särge**, sowie complete **Ausstattungen** derselben, **vorschriftsmäßig zum Verstand**. — **Billigste Preise**. 9679

## Familien-Nachrichten

Statt jeder besonderen Mittheilung:

**Henriette Schott**  
**Isidor Kahn**

19714

Verlobte.

Wiesbaden.

Gross-Karben.

## Todes-Anzeige.

Wir machen hierdurch allen **Freunden** und **Bekanntem** die **schmerzliche Mittheilung**, daß es dem **Herrn** über **Leben** und **Tod** gefallen hat, unseren **innigstgeliebten** und **unvergesslichen Onkel** und **Schwager**,

**Herrn Conrad Wittnich**,

**Briefträger a. D.**,

am **Sonntag** **Nachmittag 3 Uhr** nach längerem **Leiden** und **schwerem Kampf** in ein **besseres Jenseits** abzurufen. Um **stille Theilnahme** bitten

Im **Namen** aller **trauernden Verwandten**:

**Adolf Maurer**.

**Luise Maurer**, geb. **Weimar**.

Die **Beerdigung** findet **Wittwoch** den **9. Mai** **Nachmittags 3 1/2 Uhr** vom **Leichenhause** aus **statt**. 19713

## Dankagung.

Für die **überaus zahlreichen Beweise** liebevoller **Theilnahme** bei dem **Hingange** meiner nun in **Gott** ruhenden **Gattin** sage ich im **Namen** meiner **Angehörigen** allen **theilnehmenden Freunden** und **Bekanntem** meinen **herzlichsten Dank**. **Ph. Gärtner**, **Lehrer**. 19087



**Todes-Anzeige.**

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen unvergesslichen Gatten, unseren innigstgeliebten Vater, Bruder und Schwager,

**Karl Zorn,**

im 40. Lebensjahre am Samstag den 5. Mai nach längerem Leiden zu sich zu ruhen.

Um stille Theilnahme bitten

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet heute Dienstag den 8. Mai Nachmittags 2½ Uhr vom Sterbehause, Jahastraße 24, aus statt. 19737

**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass meine liebe Gattin, unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

**Wilhelmine Gross,**

geb. Schäfer,

nach langem, mit Geduld ertragenem, schwerem Leiden durch einen sanften Tod heute Vormittag 10½ Uhr erlöst wurde.

Wiesbaden, den 5. Mai 1888.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Georg Gross, Tünchermeister.**

Die Beerdigung findet heute Dienstag den 8. Mai Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Helenenstrasse 26, aus statt. 19682

Hierdurch erfüllen wir die traurige Pflicht, das am Sonntag Nachmittag 6 Uhr plötzlich durch einen Herzschlag erfolgte Ableben unserer lieben

**Susanna Atkinson**

anzuzeigen, welche uns 24 Jahre lang treu und ergeben zur Seite gestanden hat.

Das Leichenbegängniß findet Mittwoch den 9. d. M. Nachmittags 5 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt. 19805

**William Pitcairn-Knowles und Frau.**

Wir machen hiermit die traurige Mittheilung von dem gestern Früh 7 Uhr erfolgten Hinscheiden unseres lieben Vaters, Großvaters, Schwiegervaters und Bruders,

**Jacob Nickelé,**

und bitten um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 7. Mai 1888.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Aug. Merte.**

Die Beerdigung findet Mittwoch den 9. Mai Nachmittags 1½ Uhr vom Leichenhause aus statt. 19657

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schweren Verluste unseres theuren Gatten, Vaters, Großvaters und Schwiegervaters,

**Gottlob Schweizer,**

für die Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie für die reiche Blumenpende sagen herzlichsten Dank!

Die trauernden Familien:

19450

**Schweizer und Stein.**

**Dankagung.**

Herzlichen Dank allen denen, welche unseren guten Vater, **Moritz Röder**, zur letzten Ruhestätte geleiteten, besonders dem katholischen Bruder **Blasius** für seine liebevolle Pflege, Herrn Pfarrer **Friedrich** für seine trostreichen Worte und für die reiche Blumenpende unseren herzlichsten Dank.

19396

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Dankagung.**

Allen denen, welche an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Gatten und Vaters,

**Christian Buderus,**

so herzlichsten Anteil nahmen, ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, für die überaus reiche Blumenpende und für die trostreiche Grabrede des Herrn Pfarrers **Grein** sagen wir unseren innigsten Dank.

19286

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Dienst und Arbeit.**

(Fortsetzung aus der 8. Beilage.)

**Personen, die sich anbieten:**

- ➔ Eine **Lobnerin in eine Conditorei**, sowie ein **Pâtissier** suchen Stellen durch **Stern's Bureau, Nerostraße 10.** 19884
- Eine **Pläberin** mit Handmaschine empfiehlt sich im Anfertigen aller Art Weißwaren in und außer dem Hause. Näh. **Hellmundstraße 40, 1. Stiege.** 19752
- Eine tücht. **Büglerin** f. Beschäft. **N. Mauritiusplatz 3, III.** 19808
- 1 **Bügelin** in f. noch Beschäftig. Näh. **Fronkenstr. 11, Dachl.** 19689
- Ein **Mädchen**, welches in einer **Wäscherei** gewesen, sucht Arbeit in einer solchen. **N. Adelhaidstr. 64, Dachlogis.** 19804
- 1 unabh. **Frau** f. Beschäft. im Waschen. **N. Hochstraße 23.** 19786
- Eine **zuverlässige Frau** sucht noch einige Kunden im Waschen und Bügeln. Näh. **Saalgasse 14, 1. St. rechts.** 19800
- Eine **Frau** sucht **Beschäftigung im Waschen und Bügeln.** Näh. **Hellmundstraße 34, Stb., D.** 19704
- Ein tücht. **Wäschemädchen** sucht Beschäftigung, am liebsten in einer **Wäscherei.** Näh. **Schachtstraße 10 bei Frau Meyer.** 19720
- Eine **junge Frau** sucht **Monatstelle.** Näh. von 2-6 Uhr **kleine Kirchgasse 3, 3. Stg. links.** 19821
- Ein **Mädchen** f. **Monatstelle.** Näh. **Schulgasse 11, III.** 19867
- Eine **j. Frau** sucht **Monatst.** Näh. **Röderstraße 19, Stb.** 19688
- Ein **junges, reinliches Mädchen** sucht **Monatstelle.** Näh. **Mauritiusplatz 3, 1. Stiege hoch.** 19863
- Ein **Franlein**, geachteten Alters, sehr gut empfohlen, wünscht Stelle als **Pfleglerin** einer Dame oder zur selbstst. Leitung eines **Haushaltes.** Näh. **Exped.** 19653
- Eine **tüchtige Köchin** sucht sofort Stelle, auch zur **Aushilfe.** Näh. **Taunusstraße 42, 1. St. h.** 19745
- Eine **perfecte Hotel-Köchin** mit schönen Zeugn. sucht Stelle zum **sofortigen Eintritt.** Näh. bei **Schmidt, Michelstraße 3.** 19773



Stellen wünschen 1 pr. Köchin, 2 Hausmädchen, 3 Mädchen als allein mit Ia At. v. d. A. Eichhorn, Schwalbachstr. 55. 19819  
Köchinnen, Haus- und Zimmermädchen mit 5jähr. Zeugnissen und Mädchen (hier fremd), die kochen können, freien Stellen per sofort oder 15. Mai durch Frau Heister, Herrmühlgasse 2. 19869

Feinbürgerliche Köchin sucht Stelle. Näheres Stern's Bureau, Nerostraße 10, 1. Stiege. 19900

Empfehle Herrschaftsköchin, Hausmädchen, Zimmermädchen für Hotels, Bonnen, Verkäuferin mit Sprachkenntnissen, wissensch. gebild. Erzieherin, Haushälterinnen mit vorz. Zeugn., Jungfer, Diener, Krankenpfleger und Koffeur.

Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Et. 19894

Eine durchaus perfekte Herrschaftsköchin sucht sofort Stelle durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 19883

Feinbürgerl. Köchin, ein jung., sowie ein gut empf. Mädchen empfiehlt Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 19898

Eine perfekte Köchin, von der Herrschaft empfohlen, sucht Stelle in stillem Haushalt, übernimmt auch häusliche Arbeit. Näh. Wilhelmstraße 5. 19675

Mehrere Restaurationsköchinnen suchen Stellen durch Müller's Bureau, Marktstraße 12. 19683

Eine Restaurationsköchin sucht bis zum 15. oder 23. Mai Stelle. Dieselbe geht auch in Privatstelle, wo noch ein Hausmädchen ist. Näh. bei Frau Färber, Neugasse 22, 1 Stiege hoch. 19693

Eine ältere, perfekte Hotel- oder Restaurantsköchin mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 19885

Ein junges Mädchen sucht Stelle in besserem Hause, am liebsten bei Kindern. Näh. kleine Dohheimerstraße 2. 19672

Als Stütze der Hausfrau oder Jungfer sucht ein Mädchen geübten Alters, aus guter Familie, Stelle. Dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf Lohn. Die besten Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Exped. d. Bl. 19674

Eine gebildete, ältere Kinderfrau (Norddeutsche) sucht sofort Stelle durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 19882

**Kinderfrau**, als vorz. Pflegerin für 11 Kinder empfohlen, sucht Stellung durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 19898

Ein Mädchen, welches alle häusliche Arbeiten versteht, sowie im Kleidermachen geübt ist, perfect serviren und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen in einem Herrschaftshause. Näh. Faulbrunnenstraße 13 bei L. Brückmann. 19791

Ein Mädchen, welches feinbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einem kleinen Haushalte. Näh. Nicolassstraße 21, Parterre. 19789

Ein anst. Mädchen von auswärts, zu allen Arbeiten wüßig, sucht sogleich Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1. St. 19812

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein in Küche und Hausarbeit erfahrendes, gut empfohlenes Mädchen in einem kleinen, katholischen Haushalte auf 1. Juni dauernde oder Aushilfsstelle. Näh. Louisenstraße 25, 2 Tr. 19794

Ein tüchtiges, braves Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, nähen, bügeln und serviren kann, und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 43, Hinterh., 2 St. rechts. 19785

Ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und 4j. Zeugn. besitzt, sucht Stelle. Näh. Wrißstraße 46, 1 St. 19837

Ein braves Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. Römerberg 6, 2 St. hoch. 19775

Ein besseres Mädchen sucht Stelle zu gr. Kindern. Näh. durch Wintermeyer, Hainergasse 15. 19855

Ein williges, fleißiges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Michelsberg 5, Dachlogis. 19904

**Schweizerin**, reines Französisch, auch englisch sprechend, etwas musikalisch, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau, Reisebegleiterin, Gesellschafterin einer Dame u. Nähere Auskunft erteilt

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 19898

Ein Mädchen sucht baldigst Stelle, am liebsten als Zimmermädchen oder Mädchen allein. Näh. Balramstr. 7, Dchl. 19832

Hotel-Zimmermädchen empfiehlt Ritter's Bureau. 19888

Ein Mädchen mit 5jähr. Zeugnissen sucht Stelle als Zimmerhaus- oder Küchenmädchen. Näh. Grabenstraße 24, I. 19701

Ein anst. Mädchen, welches die bürgerl. Küche und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Rheinstr. 63, 2 Tr. h. 19801

Ein besseres Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort oder auf 15. Mai Stellung durch Stern's Bureau, Nerostr. 10. 19883

Ein anständiges Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht sucht eine Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. res Albrechtstraße 31 b, Parterre, von 10-12 und von 2-4 Uhr. 19778

Ein einfaches Mädchen vom Lande, welches hier noch nicht gedient hat, sucht sof. Stelle. N. Dambachthal Ga. 2. St. 19771

Ein br. Mädchen, das kochen kann, hier fremd, s. auf gleich oder 15. Mai Stelle. N. b. Frau Scheurer, Schwalbstr. 33. 19771

Wegen Abreise ihrer Herrschaft sucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das auch bürgerlich kochen kann, zum 1. Juni einen Dienst. Näheres Adolphsallee 51 3 Treppen. 19771

Ein 18jähriges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sofort Stelle. Näh. Exped. 19 43

Ein junges Mädchen sucht Stelle auf g. e. ch. Näh. Schwabacherstraße 33, Hinterhaus. 19771

Ein anst. Mädchen, im Besitze guter Zeugnisse, sucht Stelle gleichviel ob als Mädchen allein oder gutbürgerliche Köchin. Näheres Mannergasse 8, 1 Stiege links. 19771

Einfaches Hausmädchen mit guter Empfehlung sucht Stelle durch Weltner's Bureau, Delaspéestraße 6. 19771

Ein braves, anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Albrechtstraße 31 Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 19831

Ein starkes, reinliches Mädchen sucht Stelle zum 15. Mai für Küche und alle häuslichen Arbeiten. Näh. Hellmündstraße 37. 19831

Empfehle Hotel-Haushalterinnen mit besten Ausst. n. Bureau „Germania“. 19881

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Dianergasse 7 im Laden. 19771

Ein kräftiges Mädchen vom Lande sucht Stelle für alle Arbeiten. Dasselbe geht auch nach auswärts. Näh. kleine Dohheimerstraße 5, Dachlogis. 19801

Ein Mädchen, das feinbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Mädchen allein oder in der Küche. Näh. Parkstraße 6, Parterre. 19801

Ein junges Mädchen sucht Stelle zu ein- oder zwei Kindern. Näh. Adlerstraße 51, Hinterhaus 2 Stiegen links. 19801

Ein junges Mädchen, das nähen und bügeln kann, auch Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. im Baumenshüt. 19831

Ein Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht auf gleich Stelle. Näh. Marktstraße 12, Hinterh., 1 St. r. 19831

Mehrere Mädchen, die gute Zeugnisse haben, suchen Stellen durch Müller's Bureau, Marktstraße 12. 19801

Ein anst. Mädchen von auswärts, welches franz. spricht, sucht Stelle als Zimmermädchen. Näh. Rheinstr. 63, 2 Tr. h. 19801

Ein Diener, gedienter Artillerist, der serviren kann auch fahren und reiten kann, in Haus- und Gartenarbeiten nicht unerfahren ist und die Pflege eines kranken Herrn gern übernimmt, sucht zum 15. oder 20. Mai Stellung. Näh. in der Exped. d. Bl. 19801

Herrschafskutscher und Diener empfiehlt Bureau „Germania“, Hainergasse 5. 19801

Stellen wünschen 1 Kronenpfleger, 2 Diener, 3 Hausburden mehrere Restaurant- und Zimmerkellner d. A. Eichhorn. 19801

Ein junger Mann sucht den Tag über oder einige Stunden Beschäftigung. Näh. Adelheidsstraße 9 im Gartenhaus. 19801

**Personen, die gesucht werden:**

Tüchtige Kleidermacherinnen und ein Lehrling sofort gesucht Delaspéestraße 3, Laden. 19771

Ein Nähmädchen sofort gesucht bei Fräulein Konrad, Welltriftstraße 44. 19801

Eine perfekte Weiknäherin und ein Lehrling Taunusstraße 53, 3. St. 19801



Es wird für häusliche Näharbeit und Kinderkleiden eine tüchtige fleißige Person gesucht Emserstr. 10, Bart. 19661  
 Ein Mädchen, im Kleidermachen bewandert, findet dauernde Beschäftigung Rosstraße 22. Auch kann daselbst ein Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen. 19692

**Lehrmädchen,** Strumpfwaren-Abteilung sucht **Carl Claes,** Bahnhofstr. 5. 19890

2 junge Mädchen können unentgeltlich das Kleidermachen erlernen. Näh. Schützenhofstraße 3, Vorderhaus, 3 Tr. 19751  
 Ein junges Mädchen kann unentgeltlich Kleider machen und Zuschneiden erlernen bei Frau Meyer, Scherplatz 3. 19743  
 Bakramstraße 25, 3. Stock, kann ein Mädchen das Bügeln erlernen. 19744

Ein reinliches Monatmädchen wird gesucht Kirchgasse 24, Eingang kleine Schwabacherstraße 1. 19770  
 Eine Monatfrau auf 15. Mai gef. Karststraße 24, Bel.-St. 19686

Ein anständiges, nettes Monatmädchen wird gesucht Louisestraße 33, I, Vormittags. 19687

Eine Wäsche sucht Moritzstraße 22. 19723  
 Kochlehrmädchen sucht Ritter's Bur., Lannusstr. 45. 19898

**Ein Mädchen kann das Kochen erlernen im „Restaurant Christmann“.**

Ein braves, zuverlässiges, junges Mädchen für Morgens sucht. Näh. Kirchgasse 21 im Laden. 19760

**Grünberg's Bureau,** Schulgasse 5, Laden, sucht Hotel-, Restaurations- und feinstbrgl. Köchinnen, 1 Bonne zu 2 Kindern, Hotelzimmer- und Küchenmädchen (letzte gegen 20 Mk. Lohn), mehrere tüchtige Mädchen für allein und gewandte Hausmädchen für hier und außerhalb. 19830

**Gesucht** Herrschafts- u. Restaurationsköchin, Hotel-, Zimmermädchen, Mädchen für allein, Haus- u. Küchenm. Näh. d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 19858

Herrschafsköchin und Panemädchen zum 15. Mai gesucht. Näh. Typed b. Bl. 19699

**Köchin** für Privat-Hotel gesucht für die Saison (sober Gehalt) durch Ritter's Bureau. 19898

Gesucht gegen 20 Mark Lohn monatlich mehrere Mädchen für Haus- und Küchenarbeit durch Frau Schug, Schulgasse 4, Hinterhaus. 9451

Ein geübtes Mädchen, welches in Hausarbeit und bürgerlicher Küche gut erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wird gegen Ende Mai oder Anfangs Juni gesucht. Näh. Louiseplatz 1, Thorsahrt-Eingang, Barriere rechts. 19728

Ein Mädchen, welches perfect kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. Juni gesucht R. einhr 59, 2 St. 19806

Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 19784  
 Ein junges einfaches Kindermädchen, das schon bei Kindern war, gesucht Schwabacherstraße 47, Barriere. 19763

Ein braves Mädchen vom Lande gesucht Grabenstraße 6, W. hzerladen. 19759

Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit auf gleich gesucht Emserstraße 16, Barriere. 19660

Ein ordentliches Hausmädchen gesucht Kapellenstr. 2, I. 19658  
 Ges. e. Mädchen bei eine Dame Wellritzstraße 46, 1 St. 19838

Ein älteres Mädchen oder kinderlose Witwe wird zur Stütze der Frau auf Vormittags gesucht Wellritzstraße 6, Seitenbau, 1 Stiege. 19836

Ein Mädchen gesucht Wellritzstraße 44. 19854

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird auf gleich gesucht Webergasse 20. 19736

Ein tücht. Dienstmädchen auf sof. gesucht St. hstr. 14, B. 19713  
 Ein j. Mädchen zu einem Kinde gesucht Mühlgasse 2. 19721

Able.straße 54 ein geübtes Mädchen gesucht. 19708

Gesucht drei Herrschafts-Zimmermädchen, eine jüngere Herrschaftsköchin, ein Ladenfräulein mit Syraa-Kenntnissen, ein tüchtiges Mädchen für allein, eine Bonne und drei Küchenmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 19860

Ein tücht. Dienstmädchen gesucht Webergasse 4, Hh. 19825  
 Ein in Hausarbeit erfahrenes Mädchen auf sofort gesucht Adlerstraße 12 im Laden. 19850

Gef. 2 sol. Mädchen in H. Familie Schachtstraße 5 1 St. 19842  
 Ein junges Mädchen von 15—16 Jahren wird gesucht Faulrunnenstraße 0 m Bockeladen. 19694  
 2 Auer-nnen sucht Ritter's Bur., Lannusstraße 45. 19898  
 Ein sehr tüchtiges Mädchen, welches die bürgerliche Küche und Hausarbeit versteht, mit guten Zeugnissen, kann sehr gute Stelle in kleinem Haushalt erhalten. Näh. Typed. 19833  
 Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Langgasse 31. 19864  
 Ein Mädchen gesucht Weisbergstraße 3. 19835  
 Kirchgasse 16 wird ein kräftig. Mädchen auf sof. gesucht. 19834

Es wird bis zum 24. Mai ein Hausmädchen gesucht, nicht von hier, vom Norden vorgezogen, welches nähen und gut servieren kann und in allen Zweigen der Hausarbeit erfahren ist. Gute Zeugnisse unentbehrlich. Näh. Dambochthal 8, 1 St., Abends von 6—7 Uhr. 19872

Eine gesunde, kräftige Aunne auf sofort gesucht. Näh. bei Frau Reich, Webergasse 39. 19676

Ein Mädchen von 15—16 Jahren als zweites Mädchen gesucht Rheinstraße 43 bei C. Wies. 19887  
 Ein Mädchen gesucht Hammstraße 49. 19897

**Gesucht** feinere Zimmermädchen, Verkäuferin für Delicatessen-Geschäft, katholisches Mädchen für einen einzelnen Herrn, Hotchköchin, Hotelzimmermädchen noch auswärts, Jungfern durch Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Etage. 19893

Ein geübtes, braves Mädchen zu einem Kinde gesucht. M. Marchand, Langgasse 31. 19886

Dörner's Bureau, Webergasse 14, sucht sofort tüchtiges Personal, 2 Kochknechte und 1 Kellner-Gebrüder. 19862  
 Fächergehülfe gesucht Wellritzstraße 26. 19839

Bei hiesigem Königlichem Landraths Amte findet ein junger Mann Gelegenheit zum Eintritt als **Volontair.** 19652

**Lehrling gesucht.**

In meinem Geschäft kann ein Lehrling unter günstigen Bedingungen eintreten. 19844

G. Schöller, Eisenhandlung, Wiesbaden, Dohheimerstr. 25. 19844  
 Gesucht ein Oberkellner, ein junger Saalkellner, ein junger Hotel-Hausburche, eine Hotellköchin, ein Hotel-Zimmermädchen, eine Kellnerin und ein Küchenmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 19860

Gesucht wird ein sprachkundiger Saalkellner durch Müller's Bureau, Marktstraße 12. 19776

Saalkellner für Hotel 1. Ranges gesucht durch Weltner's Bureau, Delaspestraße 6. 19716

Für Sonn- und Feiertage wird ein tüchtiger, zuverlässiger Kellner gesucht. Näh. Typed. 19709

Junge, gew. Restaurationskellner und 1 Kellnerlehrling sucht sofort Grünberg's Bureau, Schulgasse 5, Laden. 19830

Hotel-Saalkellner und einen flotten Restaurationskellner mit schöner Handschrift sucht Ritter's Bur., Lannusstraße 45. 19898

Einem jungen Gärtnergehülfe und einem Lehrling, sowie eine ältere Frauensperson, zum Verkauf von Blumen und Pflanzen auf dem Markte sucht

E. Schweisguth, Frankfurterstraße. 19827

Ein kräftiger Schmiede-Lehrling wird gesucht. Näh. in Sonnenberg No. 45. 19662

Böckerlehrling gesucht Dohheimerstraße 30. 19845  
 Ein tüchtiger, zuverlässiger Fuhrknecht sofort gesucht Moritzstraße 44. 19774

Karren-Fuhrleute gegen hohen Lohn gesucht am Kochbraunen. 19756

**Ein Hausburche gesucht im Rhein-Hôtel.** 19656

Ein kräftiger Burche gesucht Röderstraße 35. 19807

Ein junger Hausburche auf sofort gesucht Marktstraße 12. 19895



## Lokales und Provinziales.

\* **Tagesordnung** der heutigen Sitzung des Gemeinderaths: 1) Genehmigung von Rechnungen und Cautionsleistungen; 2) Genehmigung eines Mietvertrages; 3) Gutachten des Vorstandes des Local-Gewerbevereins bezüglich der erleichterten Einführung von Gasmotoren in das Kleingewerbe; 4) Vorlage der Verhandlungen betr. die Erweiterung der hiesigen Gymnasial-Anstalten; 5) Antrag der hiesigen Fleischer-Zunft, betr. die Errichtung eines Schiedsgerichts nach §. 7a Ziffer 6 der Gewerbeordnung; 6) Begutachtung von Concessionsgesuchen bezüglich des Betriebs von Schankwirtschaft und Kleinhandel mit Spirituosen; 7) Begutachtung von Baugesuchen; 8) Genehmigung von Kostenaufschlägen der Bauverwaltung und Vergütung von Arbeiten und Lieferungen; 9) Bürger-Anfragegesuche; 10) Gesuche und sonstige Vorlagen verschiedenen Inhalts.

HK **Der Handelskammer** sind Band 1 und 2 des Theils II des vom 1. April d. J. gültigen Tarifs für die Beförderung von Personen und Reisegepäck im Staatsbahn-Verbande von der Königl. Eisenbahn-Direction mitgetheilt worden und liegen im Bureau zur Einsicht offen.

\* **Das Project der Dampfstraßenbahn** von Viebrich nach Wiessbaden bis zur Beau-Site ist von Königl. Eisenbahn-Direction Frankfurt a. M. bei dem Herrn Minister auf Genehmigung begutachtet worden. Mit dem Bau der Bahn soll spätestens am 1. Juni begonnen werden.

\* **Herr Bendleton**, der Gesandte der Vereinigten Staaten Nordamerikas in Berlin, ist von seinem Schlaganfall vollständig genesen und hat das städtische Krankenhaus verlassen. Seine Wohnung befindet sich jetzt in dem Hotel zu den „Bier Jahreszeiten“. Herr Bendleton gedenkt sich später hier anzulassen. Zu der nächsten Zeit treffen seine Familien-Angehörigen hier ein.

\* **Jubiläum.** Am 4. Mai konnte der Factor der Buchdruckerei der Herren Rud. Bechtold & Comp., Herr Aug. Fas von hier, auf eine 25jährige ununterbrochene Thätigkeit in ein und demselben Geschäfte zurückblicken. Die Liebe und allgemeine Achtung, welche der Jubilar genießt, kam bei dieser Gelegenheit zu schönem Ausdruck. Der Gefeierte wurde von dreien seiner Mitarbeiter Morgens in seiner Wohnung abgeholt und in das festlich mit Blumen und Girlanden geschmückte Geschäftslocal geleitet, wo sich das Personal bereits vollständig versammelt hatte. Hier hielt der Jubilar der Firma, Herr Rud. Bechtold, eine passende Ansprache; er hob hervor, daß sich der Jubilar seines Vertrauens stets würdig gezeigt habe, und übergab ihm schließlich ein namhaftes Selbsteisen. Von den Geschenken wurde Herr Fas eine silberne Uhrkette und eine silberne Dose mit Widmung als Angebinde übergeben und auch die Lehrlinge gaben ihrer Verehrung durch eine prächtige Albumspende Ausdruck. Ferner waren zahlreiche schriftliche Glückwünsche von hier und auswärts eingelaufen. In liberalster Weise hatte Herr Bechtold dem Personal einen freien Tag gewährt, welcher zu einem nach der Feier vom Prinzipal gespendeten Frühstück und Nachmittags zu einem Ausflug benutzt wurde. Am Samstag Abend fand noch eine Nachfeier im „Sprudel“ statt, bei der ein ebenfalls vom Prinzipal gegebenes Festessen und ein ausgezeichnetes „Stoff“ halb eine außerordentlich heitere Stimmung zu Stande brachten.

\* **Der Gesangverein „Liedertafel“** veranstaltete kürzlich eine Abendunterhaltung, welche in ihrem Verlauf behnberte, daß der junge Verein unter der bewährten Leitung seines Dirigenten Herrn Schröder tüchtige Fortschritte macht. Lebhafter Beifall belohnte die Sänger nach sämtlichen Nummern. Reichlichen Applaus erntete auch Herr D. mit einem Tenorlied. Die Nachmusik der Aufwendenden regte Herr D. in kräftigster Weise an.

\* **Der „Männer-Turnverein“** hat seine am 28. April vertagte ordentliche Jahres-Hauptversammlung am 5. Mai fortgesetzt und die Neuwahl des Vorstandes beendet. Der letztere setzt sich nunmehr aus folgenden Herren zusammen: Dr. med. Ferd. Hueppe Vorsitzender, Vater M. Schenks dessen Stellvertreter, Gerichts-Actuar Adolph Münch Turnwart, Schriftfeger Carl Bonn dessen Stellvertreter, Bureau-Vorsteher Albert Schröder Schriftwart, Friseur W. Kuhn dessen Stellvertreter, Kaufmann G. M. Köhler Cassenwart, Goldarbeiter Christ. Klees Mitgliedwart, Kaufmann J. Bach Jengwart. Den ausgeschiedenen Mitgliedern des feitherigen Vorstandes, Herren Fritz Müller, Fritz Densch, Phil. Höhn, W. Klein und A. Nieß drückte die Hauptversammlung ihren Dank für die feitherige Wirksamkeit aus, indem sie sich einmüthig von den Ehren erhob. Als Haus-Commission wurden die Herren Schlossermeister Boné, Privatier Flegenheimer und Lackirer Nigel erwählt. Auch hier dankte die Hauptversammlung den ausgeschiedenen Herren in gleicher Weise. Die Wirtschafts-Commission, deren Thätigkeit durch die Verpachtung der Wirtschaft beendet ist, erhielt ebenso den Dank der Hauptversammlung und wurde nach vorheriger Rechnungsprüfung entlastet.

\* **Das Turnturnen des „Turn-Vereins“**, von dem prächtigsten Frühlingswetter begünstigt, wurde am verflohenen Sonntag in üblicher Weise auf dem links der Platterstraße gelegenen Turnplatz gefeiert. Unter Vorantritt des Trommcorps des Vereins und einer Musikcapelle marschirte ein stattlicher Zug von Turnern in der einheitlichen Vereinskleidung von dem Vereinshaus Hellmündstraße 33 durch die Bleich- und Schwalbacherstraße nach dem Festplatz ab. Der schön gelegene Punkt war bald dicht von Menschen besetzt und ein Jeder schien die gewünschte Befriedigung zu finden. Die Ordnungs-Übungen wurden unter dem Turnwart H. Seib exact ausgeführt. Das hieran anschließende Ringturnen zeigte die tüftensweise steigenden Übungen, die es selbst dem Kleinen und Schwachen ermöglichten, seinen Körper allgemein auszubilden und zu kräftigen. Bei dem Rürturnen wurden recht schwierige Übungen elegant und sicher ausgeführt. Die zahlreichen Zuschauer verfolgten die turnerischen Leistungen mit höchlichem Interesse und gaben wiederholt lauten Beifall kund. Im

übrigen wechselten Musik- und Gesangsvorträge, letztere von der Gesangsriege des Vereins ausgeführt, miteinander ab und unterhielten das Publikum auf's Beste. Die leiblichen Bedürfnisse befriedigte man durch „guten Stoff“ und „phänomenale“ Schinkenbröde. Die fröhlichste Stimmung hatte sich Aller bemächtigt und herrschte vor bis zu dem gemeinsamen Rückmarsch nach dem Vereinslocal, dem sich außer den Vereinsmitgliedern viele Festtheilnehmer angeschlossen hatten.

\* **Die Réunion dansante** im Curhause am Samstag Abend war außerordentlich zahlreich besucht, besonders auch seitens unserer Gurgäste. Dieselbe trug so recht das Gepräge einer glänzenden Saison-Veranstaltung.

## Deutsches Reich.

\* **Vom Kaiser.** Am Sonntag erschien zum ersten Male kein Bulletin mehr über das Befinden des Kaisers, gemeldet wird aber, daß der Kaiser in Folge stärkerer Eiterung eine weniger gute Nacht hatte, da er durch das Auswerfen öfter geweckt wurde. Der Kaiser war aber sieberfrei — Samstag Abend betrug die Temperatur 38,3 Grad — blieb jedoch auf Wunsch der Aerzte im Bett, da er sich etwas matt fühlte. Man wartet nur auf den Eintritt beständigen warmen Wetters, um dem Kaiser den Aufenthalt im Freien zu ermöglichen, wovon sich die Aerzte eine so günstige Wirkung versprechen. Für die nächste Zeit wird an eine Verlegung des Hoflagers nicht gedacht. Man ist sehr befriedigt von der Bekämpfung des Fiebers und der erzielten Hebung der Kräfte, und es soll sich nunmehr darum handeln, auch den Hustenreiz soweit wie möglich zu mildern. Der reichlichere Schleimauflaß legt die Vermuthung nahe, daß ein frischer Absceß sich geöffnet hat. Der Appetit ist weniger rege als in den letzten Tagen, doch nimmt der Kaiser die ihm angerathene Quantität Speisen zu sich. Die ersten Gehversuche haben den Patienten nicht nur nicht angestrengt, sondern ihm sehr wohl gethan, weil verschiedene Functionen des Körpers, die durch das lange Liegen und Sitzen in's Stoden gerathen waren, dadurch angeregt worden sind. — Die Kaiserin, welche sich unausgesetzt der Pflege ihres Gemahls widmet, leidet seit mehreren Tagen an starken neuralgischen Kopfschmerzen.

\* **Die Kronprinzessin** eröffnete am Samstag Vormittag den unter ihrem Protectorat in Berlin veranstalteten Bazar zum Nutzen der „Genossenschaft Deutscher Bühnengehöriger“ im Königl. Schauspielhause.

\* **Fürst Bismarck** hat am Samstag über eine Stunde mit dem Kaiser conferirt.

\* **Fürst Bismarck und der Herzogstitel.** Auffälligerweise wir jetzt dem conservativen „Damb. Corr.“ aus Berlin geschrieben, daß die Nachricht, wonach der Kaiser den Fürsten Bismarck als ein Zeichen besonderer Anerkennung seiner Verdienste in den Herzogsstand habe erheben wollen (der Kämgar aber abgelehnt habe), „für alle Anwdigen den Stempel der Erfindung trage“. Denn zwischen den Herzögen, soweit sie nicht souveränen Häusern angehören, und den Fürsten beständen keine Rang- und Standesunterschiede. Die Nachricht war am 26. April zuerst von der „Nat.-Ztg.“ gebracht und seither nirgends dementirt worden.

\* **Carl Schurz** ist am Freitag auch vom Kronprinzen Wilhelm in Audienz empfangen worden.

\* **Landtag.** Das Abgeordnetenhaus genehmigte am Samstag zunächst in dritter Beratung den Gesekentwurf, betreffend die Errichtung eines Amtsgerichts in Tirschnegel, und trat sodann in die dritte Beratung der Novelle zum Melicengefetz für Elementarlehrer (Antrag Berling) ein. Der conservativ Antrag des Abg. Althaus aus zweiter Lesung lag wieder vor mit der Abänderung, daß nicht Ablehnung, sondern Uebergang zur Tagesordnung vorgeschlagen wird. In der allgemeinen Erörterung erklärte sich Abg. Korsch gegen die Vorlage, die nach Ausgabe ihrer Beschwörter nur die Bedeutung einer Resolution haben solle, wodurch aber die Majestät und Autorität des Gesetzes und durch die Eingangsformel auch die Ehrfurcht vor Sr. Majestät verlegt werde. Die Abgg. v. Gynern, Dr. Meyer (Breslau), Dr. Bruel sprachen sich entschieden gegen diese Auffassung aus. — Regierungs-Commissar Gernar beschwörte den conservativen Antrag. — Nach längerer Erörterung wurde der Gesekentwurf mit großer Mehrheit angenommen. — Es folgte die Beratung des Gesekentwurfs, betr. die Verleihung von Corporationsrechten an die wieder zugelassenen Orden und ordensähnlichen Congregationen der katholischen Kirche. Abg. Pring v. Arenberg dankte für die Vorlage, welche ein weiterer Schritt auf dem Wege des kirchlichen Friedens sei. Abg. Magdзинski bedauerte, daß ein Orden wie derjenige der Rosener Elisabethinerinnen aus dem Gesetze ausgeschlossen sei. Das Gesek wurde im Uebrigen ohne Debatte angenommen. Das Haus ging nunmehr zur Beratung des Antrags des Abg. Berling auf Annahme eines Gesekentwurfes, betreffend den Schutz der Landwirtschaft gegen Hochwilde, über. Abg. Drawe empfiehlt den Antrag und bittet, denselben einer Commission von 14 Mitgliedern zu überweisen. Abg. Hartmann erklärt die Bereitwilligkeit der conservativen Partei, den Entwurf in der Commission mitzubearbeiten. Abg. Conrad erbittet die Annahme des Gesekentwurfes. Abg. Franke ist ebenfalls für das Gesek, hofft aber, daß sich bald bessere Bestimmungen betreffs des Wildschadens finden lassen



werden. Abg. Bessel bittet, den Gesetzentwurf der Agrarcommission zu überweisen. Der Gesetzentwurf wird einer Commission von 21 Mitgliedern überwiesen. Eine lange Reihe von Petitionen wird theils durch Uebergang zur Tagesordnung, theils durch Ueberweisung an die Regierung erledigt. Die nächste Sitzung findet Montag, Vormittags 11 Uhr, statt. Tagesordnung: Ordensgesetz; Gesetzentwurf, betr. Verbesserung der Ober- und Prece.

Das Herrenhaus genehmigte endgültig die Kreis- und Provinzialordnung für Schleswig-Holstein mit den von Abgeordnetenhaus beschlossenen Abänderungen und lehnte den Gesetzentwurf betreffend Gleichstellung der Lehre an höheren nichtstaatlichen Anstalten mit den Lehren an höheren staatlichen Anstalten (Antrag Kropatschek) mit einer ab Einstimmigkeit grenzenden Mehrheit ab. Nächste Sitzung unbestimmt, wahrscheinlich 16. Mai.

**Parlamentarisches.** Der §. 4 des Volksschullastengesetzes wurde von der Commission des Herrenhauses in folgender Fassung angenommen: Die Erhebung eines Schulgeldes bei Volksschulen findet fortan nicht statt. Ausnahmen sind nur gestattet: 1) für solche Kinder, welche innerhalb des Bezirks der von ihnen besuchten Schule nicht einheimisch sind, 2) soweit als das gegenwärtig bestehende Schulgeld durch den Staatsbeitrag §. 1 nicht gedeckt wird, und andernfalls eine erhebliche Vermehrung der Communal- oder Schul-Abgaben eintreten müßte. Das danach einzuweisen in der Schule überhaupt noch zulässige Schulgeld ist in Landschulen mit Genehmigung des Kreis-Ausschusses, in Stadtschulen mit Genehmigung des Bezirks-Ausschusses festzusetzen. Von 5 zu 5 Jahren ist zur Weitererhebung eine erneuerte Genehmigung erforderlich.

**Der Berliner Oberbürgermeister von Jordanbeck** hat bekanntlich den Rothen Adler-Orden zweiter Classe mit dem Stern erhalten. Abweichend von dem Herkommen, veröffentlicht der „Reichs-Anzeiger“ diese Bezeichnung unter Auführung des Grundes: „In Anerkennung der Thätigkeit desselben zur Unterstüßung der Ueberschwemmen.“ Es soll damit wohl ausdrücklicher gesagt werden, daß die Auszeichnung nicht etwa dem Parlamentarier von Jordanbeck (er gehört zu den Deutschfreisinnigen) gilt.

**Die neuen Münzen.** Im Verkehr sind die neuen Goldstücke mit dem Bildnisse des Kaisers Friedrich bereits, wenn auch nur noch vereinzelt, erschienen. An der Berliner Börse wurden sie mit einem Agio von 5 Mk. für das Stück bezahlt. Die Ausprägung wird nach Kräften betrieben, so daß schon in den nächsten Tagen größere Beträge der neuen Münzen im Umlauf gesetzt werden dürften. Auch mit der Prägung silberner Zweis- und Fünfmarsstücke mit dem Bildniß des Kaisers wird schon in der nächsten Zeit begonnen werden können.

**Der Verein der Spiritusfabrikanten Deutschlands** hat in der heute hier stattgehabten Versammlung den von der Spiritusbank für Deutschland vorgeschlagenen Vertrag genehmigt, der bereits von etwa 70 Procent der Spiritusfabrikanten unterzeichnet wurde.

**Ausland.**

**Oesterreich-Ungarn.** Der österreichische Reichsraths-Abgeordnete Ritter v. Schönener hatte, als das „Neue Wiener Tagblatt“ in den ersten Märztagen die verführte Todesnachricht von Kaiser Wilhelm brachte, die Redacteurs dieser Zeitung nächstherweise in ihren Bureau überfallen und mißhandelt. Der Stenograph Gerstgrasser hatte dem Raubbold aus der Kammer assistirt und Weiden wurde daraufhin vom Staatsanwalt ein Prozeß gemacht, welcher am Samstag nach mehrtägiger Dauer mit der Verurtheilung der Angeklagten endete. Schönener wurde wegen des Verbrechens der öffentlichen Gewaltthätigkeit zu 4 Monaten schweren Kerkers, Gerstgrasser erhielt 2 Monate schweren Kerkers. Nach dieser Verurtheilung ist Schönener für 9 Jahre nicht wählbar. Vor dem Gerichtsgebäude hatte sich gegen den Schluß der Verhandlung eine große Menschenmenge angesammelt, welche Schönener, als er das Gerichtsgebäude verließ, große Ovationen darbrachte. Man spannte ihm die Pferde seines Wagens aus und geleitete ihn im Triumph nach Hause. Vor seiner Wohnung wurde die „Wacht am Rhein“ gelungen und ein Hoch auf Schönener, ein Pörsat auf die Juden ausgebracht. Zur Aufrechthaltung der Ruhe war Militär ausgeserrt. — Im Abgeordnetenhaus wurde über Lueger wegen seiner Angriffe auf den Deutschböhmen Swoboda die Mißbilligung des Parlaments ausgesprochen. Dr. Kopp bezeichnete Lueger's Vorgehen als perfide Verdächtigung, worauf dieser gleichfalls die Einderung des Mißbilligungs-Ausschusses forderte.

**Frankreich.** In Marseille verurtheilte das Kriegsgericht den Sergeanten Chatelain zur Abführung in einen befestigten Platz, zur Degradation und zum Verbot des Tragens des Militär-Ehrenzeichens, weil derselbe schuldig befunden, „mit Deutschland und Italien Einverständnisse unterhalten zu haben zu dem Zwecke, diesen Mächten für den Fall, daß sie einen Krieg gegen Frankreich unternehmen werden, Waffen und Munition zu liefern.“ Das Urtheil wurde Chatelain im Hofe des Kriegsgerichts vorgelesen; die Verhandlungen wurden bei verschlossenen Thüren gehalten. Chatelain soll „Deutschland und Italien“ das Gewehr Bebel angeboten haben; ob er es auch wirklich geliefert hat, ist ungewiß, da die Verhandlungen geheim waren und nicht veröffentlicht wurden. Das Kriegsgerichtliche Urtheil gegen Chatelain wird hier als viel zu gelinde betrachtet, weil der Verräther nicht zum Tode verurtheilt worden sei. — Die erste Lieferung des Boulanger'schen Buches „Die deutsche Invasion“, welche in 2 1/2 Millionen Exemplaren gratis zur Vertheilung gelangt, enthält einen autographischen Brief Boulanger's, in welchem er sagt, daß seine Gegner ihn als Kriegsapostel hinstellen, daß aber die unparteiische Lectüre dieses patriotischen Buches beweisen würde, daß er nur von den höchsten Gefühlen für die Würde der Nation inspirirt sei. Es sei sein lebhaftester

Wunsch, daß dem Lande die furchtbare Geißel eines Krieges noch auf lange Zeit erspart bleiben möge, aber es sei notwendig, die nationale Vertheidigung zu organisiren, denn die Bestimmungen eines großen Volkes seien oft unabhängig von den Wünschen und dem Willen seiner Kinder. Er glaube, der patriotischen Erziehung sei besser durch Vorführung von Thatfachen gebietet, und deswegen habe er dieses Buch veröffentlicht, in welchem die Vorgänger und die Männer von 1870 mit Unparteilichkeit studirt und besprochen seien. Seine Landsleute möchten daraus gute Lehren ziehen. — Die Patriotenliga unter dem Vorsitze Déroulède's veröffentlicht ein Manifest, in welchem Boulanger als Führer und Fahnenträger der nationalen Partei anerkannt wird und in welchem ferner gegen den Parlamentarismus protestirt und für die Nation das Recht, die Verfassungsrevision vorzuschreiben, verlangt wird. Boulanger beabsichtigt, am nächsten Samstag sich nach Lille zu begeben und dort einem Banquet beizumohnen. — Anlässlich der Arbeitseinstellung der Arbeiter einer Glasfabrik in Pantin bildeten die Glasfabrikanten der Departements Seine und Seine-et-Oise ein Syndicat und beschloßen, die Feuer noch heute ausgehen zu lassen, wenn die Arbeiter in Pantin die Arbeit nicht wieder aufnehmen würden. Sämmtliche Glasfabriken beschäftigen 3000 Arbeiter. Die Fabrikanten benachrichtigten von ihrem Schritte den Polizei-Präfekten, welcher sie ersuchte, Zugeländnisse zu machen. Nachträglich haben die Fabrikanten den Streikenden eine 3tägige Frist bewilligt.

**Portugal.** Eine in Lissabon abgehaltene Versammlung portugiesischer Weinbauer beschloß, eine Ausstellung portugiesischer Weine in Berlin zu veranstalten, um den Absatz derselben in Deutschland zu fördern.

**Italien.** Der König und die Königin mit dem Kronprinzen wurden bei ihrer Ankunft in Bologna auf dem Bahnhofe von den Spitzen der Behörden und dem Consular-Corps empfangen. Die zahlreich erschienene Bevölkerung begrüßte das königliche Paar, welches im Stadthause Wohnung nahm, mit stürmischen Zurufen. Am Abend war die Stadt glänzend illuminirt. Die Stadt wimmelt von Fremden aus ganz Italien. Nachdem das Königspaar im Stadthaus abgestiegen, brachte eine ungeheure Menschenmenge mit Fahnen und zahlreichen Musikcorps begeisterte Ovationen dar, die auch dem kaum genesenen Kronprinzen und dem Minister-Präsidenten Crispi galten. Die Ausstellung ist noch sehr unvollkommen. Da Bologna der radicalen Romagna angehört, hat der herrliche Empfang des Königs große Bedeutung. Uebrigens kam es vor dem Empfange des Königspaares zu einem Zusammenstoß zwischen republikanischen und liberalen Studenten. Die ersteren weigerten sich, mit der Univeritätsfahne dem Könige entgegen zu gehen und zerrißen dieselbe, sodaß Verhaftungen vorgenommen werden mußten. Das Königspaar wurde darauf mit der zerrißenen Fahne empfangen.

**Rußland.** Der „Regierungsbote“ meldet: Im Auftrage seiner Regierung übergab der deutsche Botschafter zur Behändigung an den Kaiser Alexander die vom hochseligen Kaiser Wilhelm hinterlassenen Insignien des St. Georgs- und Wladimir-Ordens 1. Classe. Hinsichtlich derselben hatte der hochselige Kaiser die Verfügung getroffen, daß sie dem Kaiser von Rußland sofort zurückgestellt werden sollen, zum Zeichen der Anerkennung für die ihm gewordene hohe Auszeichnung. Der „Regierungsbote“ fügt hinzu, dieser Beweis herzlicher Zuneigung für Rußland habe den Kaiser Alexander tief gerührt.

Die wirtschaftliche Lage Rußlands wird nach neueren übereinstimmenden Berichten, welche der in- und ausländischen Presse zugehen, als eine sehr traurige geschildert. Die Last der Steuerrückstände wächst ungeachtet der rücksichtslosen Strenge Seitens der Eintreiber von Jahr zu Jahr und betragen in einzelnen Gouvernements sogar mehr als 100 Pct. der Jahresrepartition, wobei man bemerken muß, daß unter den wirtschaftlich trostlosesten sich gerade Verwaltungsbezirke befinden, die in der Getreideerzeugung und Ausfuhr zu den ersten rechnen. Wenn man, außer sich der Bericht des „Daily Telegraph“, sagen wollte, daß der Ackerbau in Rußland eine Beschäftigung darstellt, welche den vollkommenen Ruin bedeutet, und daß die Männer, welche hinter dem Pfluge gehen — und das heißt thatsächlich die ganze Bevölkerung Rußlands —, gänzlich außer Stand sind, jene gewaltigen Steuersummen zu zahlen, auf welche der Finanzminister Wjshnegradski bei seinen Taschenpielerstücken rechnet, so würde man die Sachlage mit einer irreführenden Milde schildern. Das Elend ist eben so weit verbreitet als tief. Im Norden, Süden, Westen und Osten hört man dieselbe Sprache.

**Serbien.** Dem „N. W. Tagbl.“ zufolge soll man in Belgrad in der vorigen Woche einem Complot gegen den König Milan auf die Spur gekommen sein. Die Verschwörer wollten sich durch einen Handstreich der Person des Königs bemächtigen, während Banden von Arnauten und Montenegrinern auf Belgrad marschiren sollten. Durch Anammulung derselben im Umgebiete seien die österreichischen Behörden auf das Complot aufmerksam geworden und so habe Milan davon erfahren. Stojan Protics, der Staatssecretär im Ministerium des Innern, ferner Djava, Unterstaatssecretär im Kultusministerium, seien compromittirt, ebenso Suriev, der Vertreter des tranken Persiani, des russischen Gesandten. Die



Entdeckung des geplanten Putschversuches habe die Entlassung des Ministeriums Gruic und die Berufung Christie's zur Folge gehabt, welcher Letzterer für eine bessere Bewachung der Grenze Sorge. Die Armaten-Banden, deren Zahl auf 5000 Mann angegeben werde, hätten sich bei Procublie zerstreut. Viele Mitglieder der radicalen Partei und ein Theil der gewesenen Minister ständen unter Polizeiaufsicht und die Regierung sammelte Beweise, um gegen die Verschwörer einen Hochverraths-Prozess einzuleiten. (Diese Nachricht bedarf wohl noch sehr der Bestätigung.)

Sandel, Industrie, Statistika.

\* Verloofungen. Stadt Genna 150 Fres. -Loose vom Jahre 1869. Bei der am 1. Mai stattgehabten Ziehung wurden folgende Hauptpreise gezogen: No. 14902 70,000 Fres., No. 2782 51,798 je 5000 Fres., No. 2106 27279 je 2500 Fres., No. 20429 21485 48668 68479 69430 je 1000 Fres., No. 834 1183 32531 34751 47086 47822 64837 69512 je 500 Fres. und No. 9803 50161 52698 67464 je 270 Fres.

Vermischtes.

\* Vom Tage. Der Mörder der Bauersfrau König in dem österreichischen Orte Dach soll bereits in der Person eines Knechts verhaftet worden sein. - Aufsehen erregt in Petersburg der Raubmord an der Staatsrätin Milucho-Maskan, einer Tante Forscher's, sowie der Köchin derselben. Die That geschah in der Wohnung der Staatsrätin. Der Mörder, ein Dwornik, wurde nebst einem Complicen verhaftet. Es fehlten 15,000 Rubel. - Zwei Individuen, welche verdächtig erschienen, einen Handstreich gegen die Kirche und die Paul von Segovia auszuführen, sind verhaftet worden. Man fand eine mit Handwerkszeug gefüllte Kiste im Besitze der Verhafteten. - In Jackson (Mississippi) gerieth dieser Tage ein General Wirt Adams mit einem Journalisten, der ihn beleidigt hatte, in Streit, sie zogen die Revolver und liebes Weide todt am Plage. - Prinz Wilhelm, der älteste Sohn und Unerben kronprinzlichen Paares, feierte am Sonntag sein sechstes Geburtstagsfest.

\* Erinnerungen. Der bekannte Wiener Maler, Professor v. Angeli, der vor einer Reihe von Jahren in Berlin weilte, um verschiedene Mitglieder des Kaiserhauses zu porträtiren, erzählt mehrere interessante Begegnisse, die er bei dieser Gelegenheit mit dem damaligen deutschen Kronprinzenpaare hatte. So war er einst zu einem Hofballe geladen, auf welchem ihm plötzlich ein Cavalier der Frau Kronprinzessin die Meldung brachte, Ihre kaiserliche Hoheit wünsche den nächsten Walzer mit ihm zu tanzen. Erschrocken fuhr Angeli zurück, dann deutete er auf das spiegelglatte Parquet und sagte: „Das ist mir zu glatt, so bin ich daham nicht gewohnt.“ Der Cavalier ermunterte ihn jedoch, indem er ihn in ein Nebenzimmer verwies, wo ihm Rath und Hilfe verschafft werden würde. Angeli folgte dem Binde und ging in das Zimmer, wo von Lakaien die Stiefelsohlen der Tänzer gehörig mit Kreide bestrichen wurden, um die auf dem blanken Parquetboden unsicheren Herren vor dem Fallen zu sichern. So gegen die Laide des Hofparquiers geschützt, kehrte der Maler in den Saal zurück. Die Kronprinzessin tanzte gerade mit einem hohen Cavalier, der seine erlauchte Tänzerin etiquettegerecht mit vorgereckten Armen von sich hielt. Als derselbe die Frau Kronprinzessin wieder auf ihren Platz zurückgeführt hatte, trat Professor Angeli mit den Worten vor sie hin: „Kaiserliche Hoheit haben mich zum nächsten Walzer befohlen; ich kann aber nicht so tanzen, wie der Herr, der jetzt mit Ihrer Hoheit getanzt hat, ich tanze nur gut Wienerisch - fest und fern.“ Die Kronprinzessin lächelte und sagte: „Tanzen Sie nur, wie Sie es gewohnt sind.“ Das ließ sich unser Künstler nicht zwei Mal sagen, und als der Walzer begann, sagte er seine hohe Tänzerin fest und energisch um die Taille und walzte mit ihr wie rasend vier Mal um den Saal herum. Als er die Kronprinzessin dann auf ihren Platz zurückführte, meinte sie lachend: „Das ist also auf Wienerische Art? So gut habe ich noch nie getanzt.“ - Und dann noch etwas vom Kaiser Friedrich. Derselbe besuchte eines Tages, wie er dies öfters zu thun pflegte, das Atelier Anton v. Berner's. Als er in das Atelier eintrat, war der Meister selbst nicht anwesend, sondern nur einer seiner Schüler, ein talentvoller Künstler, der gerade an der Staffelei damit beschäftigt war, auf einem beinahe vollendeten Bildnis des damaligen Thronfolgers die zahlreichen Orden, die seine Brust schmückten, zu malen. Unbemertt trat der Kronprinz hinter dem Rücken des jungen Künstlers an das Bild heran, und plötzlich die Hand auf die Schulter desselben legend, sagte er zu ihm: „Sie haben es sich wohl auch nicht träumen lassen, daß Sie einmal - Decorationsmaler werden würden?“

\* An die Schützen Deutschlands erläßt das Central-Comité des VIII. Bayerischen Vereins- und Jubiläumsschießens folgenden Aufruf: München, welches am 9. und 10. Juli l. Js. die Centennarfeier für Weiland Seine Majestät König Ludwig I. von Bayern begeht, veranstaltet im Anschlusse hieran vom 11. bis 18. Juli d. Js. das VIII. Bayerische Vereins schießen, welches zugleich als Festschießen zur Feier des 25jährigen Bestehens dieses Vereines zu gelten hat. In diesem Vereins- und Jubiläumsschießen laden wir Euch, Ihr deutschen Schützenbrüder, hiedurch auf's herzlichste ein. Kommt herbei aus allen Gauen unseres lieben Vaterlandes und laßt uns gemeinsam im friedlichen Wettstreit um die Ehrengaben ringen! Empfangen den herzlichsten Schützengruß und seid überzeugt, daß München Euch auf's Beste „Willkommen“ heißen wird.

\* Eine lafterhafte Störung der Sonntagsruhe. Die Neue Zeitung" für das Großherzogthum Oldenburg druckt eine polizeiliche Straf-

verfügung des Magistrats in Oldenburg, geg. Kramberg, vom 13. April 1888 ab. Laut dieser Verfügung wird einem erharmten Schneidermesse in Oldenburg eine Geldstrafe von 1 M. event. eine Haft von einem Tage auferlegt, weil er, wie es wörtlich in der Verfügung heißt, am Sonntag den 8. April d. J., während des Hauptgottesdienstes (10 Minuten nach 11 Uhr), - eine Hofe über dem Arm tragend, in der Osterstraße gegangen ist.

\* Hinrichtung in Triest. In Triest fand am 4. Mai um 6 Uhr früh die Hinrichtung Maffai's, des Mörders des Kassirers M. of etich im Hofe des Gefangenhauses „Al Gesuiti“ statt. In einem Winkel des von niedrigen Kerkermauern umgebenen weiten Raumes war der 2. Meter hohe Galgen aufgeschlagen, den eine Compagnie Soldaten in der Entfernung von einigen Metern umgab; außerdem hatten sich noch nahezu hundert Personen eingefunden, der Mehrzahl nach Offiziere und Journalisten. Punkt 6 Uhr erschien die Gerichts-Commission unter Führung des Präsidenten Sciolla's. Alle bleich und erregt; hierauf erschien der Scharfrichter Seyfried aus Wien mit 2 Gehilfen; schließlich betrat unter den Rängen des Armenübergelächens Maffai den Hof, geführt vom Seelsorger und einem Gefängniswärter. Maffai sah zwar furchtbar bleich aus, erschien jedoch äußerst gefaßt und schritt, die Augen unverwandt auf den Richter geheset, gleichmüthig zum Galgen. Hier entledete ihn der Scharfrichter, legte ihm die Schlinge um den Hals und vollzog an ihm die Hinrichtung. Nach 4 1/2 Minuten wurde der Tod constatirt. Die Scene machte auf alle Anwesenden einen furchtbaren Eindruck. Ein Aufwender wurde ohnmächtig vom Plage getragen.

\* Wie ein Alphabetar Millionär wurde. In London starb jüngst ein Quacksalber ersten Ranges. Er hieß Hutton und konnte weder Schreiben noch Lesen; dennoch praktisirte dieser Mann fast ein halbes Jahrhundert lang, und zwar mit solchem Erfolge, daß er bei seinem Ableben eine Million hinterließ. Seine Specialität bildete die Behandlung von Erkrankungen der Knochen, Muskeln und Gelenke, vornehmlich der Verstauchungen, Verrentungen und Brüche, und hierin leistete er mittelst Massage und sonstiger manueller Eingriffe so Vorzügliches, daß sich seine Clientele aus ganz England rekrutirte. Von den Jockeys wurde fast ausschließlich Mr. Hutton zu Rathe gezogen; Jeder derselben war mindestens einmal in dessen Behandlung gestanden. Sein Leidensbegünstiger war denn auch ein prächtiges; alle Sportisten Londons, die sein Abgehen lebhaft bedauerten, gingen hinter seinem Sarge.

\* Anzweifliches Verschnappt. Eine junge Frau läßt sich von ihrem Kammermädchen anstehlen. Die Unterhaltung nimmt dabei einen ziemlich zwanglosen Charakter an. „Die gnädige Frau ist wohl sehr glücklich?“, bemerkt das Kammermädchen. - „D gewiß, meine Liebe, bin ich das.“ - „Der gnädige Herr ist ein so schöner Mann und so lieb.“ - „Findest Du?“ - „Ach ja, gnädige Frau, und wer er küßen kann!“ - „Im Gegentheil. Lieutenant: Habe Sie vorgerstern im Thiergarten gesehen mit einer Dame, war wohl Ihre Flamme?“ - „Ach im Gegentheil, war meine Frau.“ - „Feldwebel, sagen Sie den Herren Offizieren, sie sollen sich ihre Hosen enger machen lassen - um Weiterungen zu vermeiden.“ - Die treue Seele. Uhrmacher: „Nun, wie sind Sie denn mit der neuen Uhr zufrieden?“ - Glücklich Befiger: „Nach einer Seite hin außerordentlich gut. Die Uhr ist wirklich zuverlässig und anhänglich wie ein Freund.“ - Uhrmacher: „Büßte ich! Meine Uhren sind alle gut.“ - Glücklich Befiger: „Ja, wenn ich gehe, dann geht sie auch, und siehe ich - gleich bleibt die treue Seele auch stehen!“ - Auch ein Erfolg. „Nun, was hat Dein Nisfel heut“, als Du zu ihm kamst, um ihn anzupumpen?“ - „D, er hat mich zum - entfernten Verwandten gemacht.“ - So geht's auch. Schwiegermutter: „Nun, wie lebt Ihr denn zusammen, mein liebes Kind?“ - „D, prächtig, Mamachen, im besten Einvernehmen.“ - „Hat sich denn Dein Mann das viele Biertrinken, bei Du nicht leiden konnte, abgewöhnt?“ - „Nein, Mama, er hat's mit angewöhnt.“

\* Schiffs-Nachrichten. (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen in Capstadt D. „Granully Castle“ von London; in New-York der Cunard-D. „Gallia“ und die D. „Erruria“ und „Britannic“ von Liverpool, sowie die D. „Helvetica“ von London und „Polaria“ von Hamburg; in Queenstown D. „Germanic“ von New-York und die Cunard-D. „Umbria“ und „Catalonia“ von New-York resp. Boston; in Brisbane D. „Roma“ von London; in Boston D. „Padonia“ von Liverpool.

\* Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr für die Zeit vom 6. bis 12. Mai c. (Witgerheit von Brasch & Rothenstein, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Sonntag den 6.: „Rugia“, Hamburg-New-York. Dienstag den 8.: „Rugia“, Havre-New-York; „Francia“, Soutwestindien; „Ems“, Bremen-New-York; „Mhynland“, Antwerpen-New-York; „Scythia“, Liverpool-New-York. Mittwoch den 9.: „Australia“, Hamburg-New-York; „Saale“, Bremen-New-York; „Donau“, Bremen-Baltimore; „Ems“, Southampton-New-York; „City of Chicago“, Liverpool-New-York; „Germanic“, Liverpool-New-York; „Lord Gough“, Liverpool-Philadelphia; „Benland“, Antwerpen-New-York. Donnerstag den 10.: „Köln“, Bremen-Buenos-Aires; „German“, Southampton-Port Elisabeth; „Saale“, Southampton-New-York; „Baltic“, Liverpool-New-York; „Nabe“, Southampton-Philadelphia; „Avon“, London-Montevideo-Buenos-Aires; „Merchant“, Liverpool-Barbados-Colon; „Yucatan“, Liverpool-Vera-Cruz; „Oregon“, Liverpool-Quebec-Montreal; „Jurnesia“, Liverpool-New-York; „Bahia“, Hamburg-Montevideo-Buenos-Aires; „Pembroke Castle“, London-Cay-Colonie-Natal; „Nepoul“, Marseille-Singapore-Hongkong-Japan. Freitag den 11.: „Moravia“, Hamburg-New-York. Samstag den 12.: „Albion“, Hamburg-Westindien; „Fulda“, Bremen-New-York; „Leerdam“, Rotterdam-New-York; „Avon“, Southampton-Barbados-Colon; „Umbria“, Liverpool-New-York; „Westerland“, Antwerpen-New-York.



### Bekanntmachung.

Am 8. März d. J. sind aus dem Abtritt des Hest. Ludwigs-  
bano's dabei fünf Bleiröhren von je 50 bis 60 Cm. Länge  
und 2 Cm. lichte Weite zum ungefähren Gesamtwert von  
10 Mk. gestohlen worden.

Die Baubehörde hat für Ermittlung des Thäters derart,  
daß selbiger zur gerichtlichen Bestrafung gebracht wird, eine  
Belohnung von 30 Mk. ausgesetzt. Etwaige Anzeige ist zu den  
Akten J. 847 88 zu erstatten.

Wiesbaden, den 1. Mai 1888. Der Erste Staatsanwalt.  
J. A. Harter.

Wohne jetzt 17432

## Villa Mainzerstraße 3.

W. F. K. Travers,  
Portraitmaler.

Aufträge nach wie vor entgegennehmend.

### — Modes. —

Anfertigung aller Bazararbeiten in und außer dem  
hies. Näh-Kaufhaus 27, 2. St. 177

### Patentirte

## Kinder-Gesundheits-Saugflasche,

nach den neuesten hygienischen Anforderungen und den §§. 1  
und 2 des Gesetzes vom 25. Juni 1887 angefertigt. Alltägige  
Verkaufsstelle bei  
Hch. Tremus, D'ogerte,  
19615 Goldbachstraße 2a.

## Eine Plüsch-Garnitur,

bestehend aus 1 Sopha, 2 großen und 4 kleinen  
Sautenils, gebe preiswürdig ab.

Fried. Rohr, Lannusstraße 16. 19687

## Denat. 96% Spiritus,

angenehm parfümirt,

== Liter = 70 Pfg. ==

Wilh. Hehr. Birek,

Ecke der Oranien- u. Adelheidstrasse. 19606

### Massage.

P. Steiner, Spezialist der Amsterdamer Methode,  
nach Prof. Dr. von Mosengeil (Bonn) geprüft.  
Kaltwasserbehandlung 47 Lannusstraße 47. 18038

### Eisgerüste

bestester Construction, solide Arbeit, in verschiedenen Größen  
vorrätzig Wehrstraße 9. 18 20

## Gute Oelgemälde,

Kupferstiche und Kunstgegenstände werden aus-  
gestellt und deren Verkau. übernommen im Bureau der  
Transport-Anstalt, Lannusstraße 7. 18743

Alle Arten neue und gebrauchte Landauer,  
sowie eine leichte Federrolle stehen zum Ver-  
kauf Wehrstraße 12. 19608

Ein elegantes, 6sichtiges Break (ein- und zweispännig) für  
300 Mk. zu verkaufen Nicolastraße 5, 3 St. 19214

## Gegen Motten ist jetzt unstreitig Pyrethrin

weil es solche mit überraschender Kraft und Schnelligkeit  
radical vertilgt. Preis per Packete 10 Pf., 10 Packet 75 Pf.  
In Wiesbaden vorrätzig bei

### Wilh. Hehr. Birek,

19069 Ecke der Oranien- & Adelheidstrasse.

## Gummiwaaren jeder Art

iefert in vorzüglichen Qualitäten, auch an Private  
d. e. Gummiwaaren-Fabrik

C. Dressler, Berlin C., Landsbergerstrasse 71.

Bestehend seit 1859. (H. 11909)

NB. Specialcatalog gratis und franco unter Couvert. 242

## Gießkannen,

auch für Gärtner, in jeder Größe vorrätzig bei

M. Rossi, Zinngießer,

3 Wehrgasse 3.

## R-Reis-Stärke

in 5 Pfund-Packeten, per Pfund 25 Pf., bei

Chr. W. Bender,

Ecke der Helene- und Wehrstraße.

## Kleine Goldbutten (vorzüglicher Fisch zum Baden) per Pfd. nur 25 Pfg. empfiehlt täglich frisch die Nordsee-Fischhandlung, Grabenstraße 6. 19113

Bringe meine Sardinien-Wascherei und Spannererei  
bei billigster Berechnung in empfehlende Erinnerung.

Gertrude Weissmantel,

17532 Kirchstraße 11, Seitenbau, Barriere rechts. 19507

## Massage.

B. Slegfried, Spezialist der Amsterdamer Methode, Heil-  
gymnastik, Kaltwasserbehandlung, Friedrichstraße 12.

## Grunde-Coaks, prima Qualität,

frisch ausgeladen, empfiehlt die Kohlen-, Coaks- und  
Holz-Handlung von Wilh. Kessler. 15342

## Zimmerstühle

sind zurzeit zu haben Hell- und Wehrstraße 25, Barriere. 19445

## Zimmerstühle

werden auf dem Zimmerplatz gegenüber dem Kreisgerichts-  
gefängnis in der Albrechtstraße angeboten. 17868

## Raminsteine (Wöppelchen)

sind wieder vorrätzig auf den Ziegeln von Linnenkohl  
und Fach. 19170

## Der Ziegler-Verein.

Ein gebrauchter Reichtarren mit Rapsen und Ventern, sowie  
ein gut erhaltener Kinderwagen (Chaise), ein- und zweisitzig,  
auch zum Liegen eingerichtet billig zu verk. Wehrstraße 19. 18573

Ein offenes, leichtes, einpänniges Wagenchen wird zu  
kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub V. H. 33 in  
der Exped. d. Bl. abzugeben. 19381

## Kanarienvogel, Hühner,

feine Schläger, zu verkaufen Neugasse 17, 2 St. rechts. 18936



# Intensiv-Brillant-Lampen

von Butzke & Co

Dieselben übertreffen alle bisher erschienenen Intensiv- und Regenerativ-Lampen an Leuchtkraft, Weiße des Lichtes und Gasersparnis.

# Patent-Victoria-Ventilator

mit Wasserbetrieb, das neueste und wirksamste Mittel zum Abziehen verbrauchter und Einführen frischer Luft.

Weißes anzusehen im „Protobil“, Lanifenstraße 37.

Näheres daselbst und Nothstraße 15, Barriere. 18848

**Verzinkte Drahtgestichte,  
verzinkten Eisendraht,  
verzinkten Stahl-Stacheldraht**

empfehle zu billigen Preisen.

16201

L. D. Jung, Langgasse 9.

# Blumentöpfe

für Private und Handelsgärtner,

von den kleinsten bis zu den größten, sowie Milchtöpfe in allen Größen bei

18992 **Häuser Mollath, Schulberg 2.**

# Kohlen.

Die Kohlenhandlung von C. R. Grohé zu Diebrich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden:

<b>1a stückreiche Ofenkohlen</b> (50 bis 60% Stücke)	à Mt. 16.—	} per Fuhre von 1000 Kilogr. über die Stadtwaage netto comptant.
<b>1a Stückkohlen</b>	à „ 19.50	
<b>1a gew. fette Rußkohlen</b> (beste Sorte)	à „ 19.50	
<b>1a gew. Anthracit-Rußkohlen</b> (beste Sorte)	à „ 23.—	
<b>1a Braunkohlen-Briquettes</b>	à „ 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen u. Rablmanen bei Hrn. Ad. Kling, Kirchstraße 2.

# Muhrkohlen

in stückreicher Waare per Fuhre (20 Centner) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mark, Rußkohlen per Fuhre 20 Mark empfiehlt

Diebrich, den 5. März 1888. A. Eschbacher. 10381

# Heiraths-

Partien, wie jede dergl. schwierige Verwicklung und Commission vermittelt und Raths in Ehescheidungs-Sachen erh. P. 1431 postl. Mainz.

(Briefl. od. persönl. Berkeh: unt. strengst. Discretion.) 19654

Wir gratuliren unserem Freunde August Schneider, Gärtner in Kloppenheim, zu seinem heutigen Wiegenfeste.

Dahin geeilt in Freud' und Lieb'  
Sind die vier und zwanzig heut',  
Ach, wenn es nur so immer blies  
In Jugendsichern und Frendigkeit,  
Doch nehmen wir es wie es geht,  
Da ohne Dornen keine Rose steht.

19762

Der B. . . . -Club.

Mädchen, welche in ein Geschäft gehen, können einen guten, billigen Mittagstisch ergatten. Näh. Exped. 19727

Menzens halber sind 3 jedrchrage 33, 2. Etage, ein Mansard Einrichtung, Kleiderschrank, Bett, Tisch, Real, Ofenschirm und verschiedene Hausgeräthe zu verkaufen. 19517

# Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

**Villa oder hübsches Privathaus von ca. 12 Räumen in angenehmer Lage Wiesbadens per Herbst zu kaufen, event. auch zu mietzen gesucht. Off. unter M. 7157 an Rudolf Mosse in Köln.**

Gesucht ein Haus, worin eine Wirtschaft oder Milch-Curaufait errichtet werden kann, Lage auch außerhalb der Stadt durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 19881

Villa Feanfurterstraße mit 2 Wohnungen und herrlichen Garten für 50,000 Mt. zu verkaufen durch Jos. Lmand, Schönenhofstraße 1 (Langgasse). 19879

Herrschastshaus, Wohnung von 6 Zimmern frei, zu verkaufen durch Fr. Bellstein, Bleichstraße 7. 19810

Villenbesitzung Gartenstraße 7 zu verkaufen oder vom 1. October cr. ab ganz oder getheilt zu vermietzen. Näh. Bierstädterstraße 10, Nachmittags. 19768

Schönes, rentables Haus, gute Lage, mit 4000 Mt. Anzahlung zu verkaufen durch Fr. Bellstein, Bleichstraße 7. 19879

Haus gesucht mit Thorfahrt und Hofraum, Preis bis 40,000 Mark, Anzahlung 3000 Mark. Gesf. Offerten erbittet man unter P. P. 109 in der Exped. niederzulegen. 19783

Villen-Besitzung Bierstädterstraße 10 zu verkaufen oder vom 1. October cr. ab zu vermietzen. Näh. daselbst Nachmittags. 19778

**Zu verkaufen (20 Minuten vom Curhaus, vor Sonnenberg):**

Eine schön und gut gebaute Villa mit schönem Garten, enth. 7 Zimmer, Küche, 5 Mansarden, vorzögl. Keller, Waschküche, sowie ein Seitenbau, enth. 2 Zimmer und Stallung nebst Halle etc., ist wegzugshalber billig zu verkaufen. Näh. in der Expedition. 19656

Ein Haus in Mainz, in welchem seit Jahren ein Spezereigeschäft und eine gutgehende Wirtschaft mit Kegelbahn und Tanzsaal betrieben wird, mit 6-8000 Mt. Anzahl. preiswürdig zu verkaufen d. M. Linz, Rauergasse 12. 19871

In Raunburg a. d. Saale ist eine Villa in schöner, gesunder Lage mit Vor- und Hintergarten billig zu verkaufen. Reflectanten werden gebeten, ihre Adressen unter „Thüringen 25“ bis spätestens Sonntag den 13. d. M. in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 19843

**Zu kaufen gesucht ein Garten mit schönen Obsthäumen.** Offerten mit Preis u. Angabe der Lage unter V. 50 Exp. d. Bl. 19820

**Cigarren-Geschäft en détail zu kaufen gesucht.** Offerten an Weltner's Bureau, Delaspöeststraße 6. 19798

Ein gutes Milchgeschäft zu verkaufen. Näh. Exped. 19691

Eine gebildete Dame sucht ein Darlehen von 4-600 Mark gegen Sicherheit auf ein Jahr aufzunehmen. Gesf. Offerten erbeten unter Chiffre F. L. 30 an die Exped. 19777

Ein Geschäftsmann sucht auf sofort 600 Mark gegen Sicherheit und Abzahlung zu leihen. Gesf. Offerten sub O. 9 an Weltner's Bureau, Delaspöeststraße 6. 19739

Eine gute 2. Hypothek von 8000 Mt. ist sofort zu cediren durch J. Chr. Glöcklich. 19776

30-40,000 Mt. auf 1. Hypothek, 20,000 Mt. auf zweite Hypothek auszuliehen durch M. Linz, Rauergasse 12. 19870



# Unterricht.

Gesucht eine junge Dame als Lehrerin, welche Englisch versteht und in Musik unterrichten kann, von 8—1 Uhr Morgens für ein Kind. Näh. bei Mstr. Harvey, Grünweg 4. 19665

Eine für höhere Töchterschulen staatl. geprüfte, erfahrene Lehrerin wünscht Privatstunden zu ertheilen. Näh. Adelsheidstraße 19, III, u. bei Jurany & Hensel, Langgasse. 10518

Ein junger Schulmann, academisch gebildet, ist bereit, geg. n. Gewährung freier Station oder entsprechender Vergütung Schularbeiten zu beaufsichtigen oder Privatunterricht (besonders in Mathematik und neueren Sprachen) zu ertheilen. Offerten unter G. F. 4 an die Exped. d. Bl. 19544

Practorius, Schwalbacherstrasse 22, II, ertheilt deutschen, englischen und französischen Unterricht. 6623  
Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Rheinstraße 54, I. Etage. 3222

Ein gebildeter Engländer gesucht, um im Austausch deutsche und englische Conversation und Lectüre zu über. Näh. Exped. 19493

Gründlicher Unterricht in der englischen Sprache wird von einer älteren Dame ertheilt, welche 16 Jahre in England war, Adelsstraße 41, erste Etage. Dasselbst wird Unterricht ertheilt im Blumenmachen nach verschiedenen Methoden und vielfachen Formen in Wolle, Seide, Papier, Gold- und Silberdraht, sowie in Schmuckstücken. Auf Wunsch kann nach Erlernung gegen Bezahlung gearbeitet werden. 19438

Eine englische Dame, die 6 Jahre in Paris war, wünscht in einer guten deutschen Familie Stunden im Englischen u. Französischen zu geben gegen freie Verpflegung. Offerten unter J. J. No. 24 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19261

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11843

Dr. Hamilton gives private lessons now to 24 Geisbergstrasse. 11875

Eine Französin ertheilt unter mäß. Preisen Sprachunterricht für Kinder und erwachs. Personen. R. Säsergasse 10, III. 15644

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 3227

Leçons de français d'une institutrice diplômée à Paris Tannusstrasse 1, „Berliner Hof“, III. Etage. 17656

Gründl. französ. Unterricht (einschl. Handels-Correspondenz) wird billig ertheilt westl. Ringstraße 8, Hinterh., I. Etage. 19366

Für Violoncell-Unterricht und Ensemble-Spiel empfiehlt sich 16149

L. Ebert, Groß. Oldenburgerischer Concertmeister (bisher Lehrer am Kölner Conservatorium), Tannusstraße 1, 2. Etage.

Eine junge Dame, welche bereits an mehreren Conservatorien als Lehrerin fungirte, ertheilt gründlichen Klavier-Unterricht. Honorar mäßig. Näh. Rheinstr. 34, I. Et. I. 15605

## Mal- und Zeichenschule

Heine Schwalbacherstraße 4, Neubau. Mittwoch und Samstag Nachmittag von 2—4 Uhr: Unterricht für talentirte Kinder im Zeichnen und Aquarelliren.

H. Bouffler, acad. Zeichenlehrer. 19678

Es können noch einige Mädchen an gründl. Weißnädderei-Unterricht theiln. bei Fr. I. Tiefenbach, Dohheimerstr. 17, Seitenb. 18727

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

### Wohnung gesucht!

Eine Beamtenfamilie, 3 Personen, sucht zum 1. October 3—4 Zimmer in ruhigem Hause zum Preise von 5—600 Mk. Gefällige Offerten unter A. P. 5 postlagernd. 19905

In lebhafter Verkehrslage wird ein unmöbl. Zimmer Parterre oder 1. Stock als Comptoir gesucht. G. f. Offerten mit Preisangabe unter Z. 88 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19512

Ein junger Kaufmann sucht ein einfach möblirtes Zimmer, event. mit Kost. Offerten mit Preisangabe sub H. S. 1 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19782

Eine freundliche Wohnung von 4 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, nicht zu weit vom Curhause entfernt, bis zum Preise von 400 Mk., wird von einer kleinen Familie, 3 Personen, per 1. October für längere Zeit zu miethen gesucht. Offerten unter N. B. 20 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19710

### Per 1. October

wird die Bel-Stage einer im östlichen Stadttheile belegenen Villa, enthaltend 5—6 Zimmer nebst zugehörigen Räumlichkeiten, zu miethen gesucht. Offerten unter B. A. 45 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 19754

Eine einzelne Dame sucht in der Rheinstraße eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zum October. Angebote unter R. R. 609 an die Exped. erbeten. 19671

Ruhige Beamtenfamilie sucht per 1. October Logis. Preis 450—600 Mk. Näh. Exped. 19724

Es wird für September d. J. von einer Dame eine Parterre-Wohnung von 5—6 Räumen nebst Speicher, Keller und Garten in der nächsten Umgebung Wiesbadens Vorstadt gesucht. Offerten sub N. N. 58 an Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. (H. 2522) 242

Ein möblirtes Zimmer mit Küche oder Antheil an der Küche wird von zwei ruhigen Leuten vom 15. Mai an gesucht. Offerten unter R. T. an die Exped. d. Bl. 19841

Per October wird ein für eine Conditorei geeigneter Laden in der Langgasse gesucht, wömbglich mit Wohnung, durch J. Chr. Glöcklich. 19153

Schreiner-Werkstätte mit Wohnung auf Juli oder October gesucht. Gef. Offerten unter H. K. an die Exped. d. Bl. erbeten. 11907

### Angebote:

Karstraße 1, Hinterhaus, eine kleine Wohnung zu verm. 19784

Adelsheidstraße 45 ist wegzugshaber die freundliche 2. Etage, 5 Zimmer nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst und Drantenstraße 18. 19799

Ablersstraße 22 sind im Hinterhause zwei geräumige Parterrefußten und ein Dachlogis zu vermieten. 19679

Ablersstraße 38, 1 Stiege hoch, ein gr. Zimmer, Küche und Keller auf Juni zu vermieten. 19797

Ablersstraße 55, Hth., ist ein schönes Zimmer zu verm. 17716.

Ablersstraße 60 ist ein kleines Logis zu vermieten. 19465

### Etage der Adelsheid- & Adolphstraße 9,

Südseite, vis-à-vis der Adolphsallee, ist die 2. Etage, bestehend aus Salon, 7 Zimmern, Balkon und reichlichem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzuz. von Dienstag und Freitags von 11—1 Uhr. Näh. daselbst Part. links. 19528

Adolphsallee 21 ist die Parterre-Wohnung auf 1. Juli d. J. zu vermieten und täglich von 3—5 Uhr Nachmittags einzusehen. Näh. nebenan, Adolphsallee 23, Parterre. 14872

Adolphsallee 26, Bel-Stage, 6 Zimmer, Badezimmer u. zu vermieten. Näh. daselbst 3 Treppen. 19706

Adolphsallee 49, Bel-Stage, 5—6 Zimmer u. zu verm. Näh. im Bauureau nebenan. 19098

Bahnviertelstraße 8, Bel-Stage (neu und elegant), 6 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hause oder beim Eigenthümer Balkmühlstraße 23. 14687



**Bahnhofstraße 8** 3 St. möbl. Zimmer bill. z. verm. 19903  
**Bahnhofstraße 20**, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer mit und ohne Pension preiswürdig zu verm. 15282  
**Biebricherstraße 22**, Villa, elegantes und bequemes Hochparterre, 6 bis 9 Zimmer, Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. im Bauureau Adolphsallee 51. 9551  
**Bleichstraße 8**, Bel-Gr., versch. möbl. Zimmer zu verm. 15987  
**Große Burgstraße 21** oder Mühlgasse 1 ist ein Laden mit Wohnung (zu 1200 Mk.) zu vermieten. 19873  
**Emserstraße 19** möbl. Zimmer zu verm. 19338  
**Faulbrunnenstraße 12**, II. r., möbl. Zimmer z. vm. 12697  
**Feldstraße 4** ein möbl. Zimmer zu vm. Näh. 1 Tr. 18991  
**Friedrichstraße 10** ist eine möblierte Wohnung zu vermieten; auch werden die Zimmer getrennt abgegeben. 19594  
**Geisbergstraße 10** Vorderh., Parterre-Wohnung Zimmer, Cabinet, Küche auf 1. Juli zu verm. Näh. Kaj. 1 Tr. 19717  
**Goldgasse 8** ist eine Dachwohnung im Vorder- und Hinterhaus zu vermieten. 19779  
**Grabenstraße 26**, 3. Stock, ist ein einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 17876  
**Helenenstraße 9** ist eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 19780  
**Hellmundstraße 37** ist ein kleines Logis im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 19813  
**Herrngartenstraße 19**, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör zum 1. Juli oder früher zu vermieten. 19560  
**Kapellenstraße 16**, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern (Balkon) und Zubehör möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 19457  
**Langgasse 10**, 1. Etage, ist ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 19793  
**Louisenstraße 37**, Sonnenseite, im vorigen Jahre errichteten Neubau ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör (Balkon, Badezimmer) auf gleich oder per 1. Juli zu vermieten. Näh. Wortstraße 15, Parterre rechts. 19734  
**Sudwigstraße 1** ist ein Logis auf gleich zu verm. 17381

**Villa Mainzerstraße 3**

fein möblierte Wohnung einzeln oder im Ganzen zu vermieten. Garten, Balkon, Badezimmer, Küche.  
**Kerstraße 10** ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 19740

**Villa Nerothal 39**

ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Badezimmer u., an ruhige Mieter sofort zu vermieten. Anzusehen von 1 bis 3 Uhr Nachmittags. 14216

**Neugasse 1**, 2. Etage oder Mansarde, sind einige möbl. Zimmer ev. mit Pension zu vermieten. Näh. daselbst von 9-12 und 3-5 Uhr. 19475

**Oranienstraße** ist eine Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör von jetzt bis October billigt zu vermieten. Näh. durch J. Chr. Glücklich. 19151

**Platterstraße 52**, I., ein anst. möbl. Zimm. billig zu vm. 19506

**Rheinbahnstraße 5** sind zwei Wohnungen (Parterre 8 Zimmer, Bel-Etage 9 Zimmer) mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Souterrain. 10160

**Rheinstraße 35** ist ein großer Parterre-Raum für Möbel einzustellen sofort zu vermieten. 19664

**Rheinstraße 40**, Bel-Etage, eine abgeschlossene Wohnung auf 1 Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 17069

**Rheinstraße 57**, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 9333

**Rheinstraße 65**, Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 18589

**Röderstraße 21** eine möbl. Mansarde an anst., jung. Mann oder Mädchen billig zu vermieten Näh. 2 St. r. 19180

**Saalgasse 28** ist der 2. und 3. Stock mit je 4 Zimmern und Zubehör, sowie die Frontspitze mit 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15057

**Saalgasse 28** ist im Mittelbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 15058

**Schachtstraße 22** ist eine kleine Dachwohnung per 1. Juli oder 1. Juli zu vermieten. 19766

**Schlachthausstrasse 1a** ist eine Wohnung bestehend aus 3 großen Zimmern und Zubehör (1 Stiege hoch), sowie eine Wohnung, best. aus 2 Zimmern u. Zubehör (Parterre), auf den 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stiege hoch links oder Saalgasse 28. 16323

**Schulberg 11**, 1. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 19796

**Schwalbacherstraße 10**, Bel-Etage, nächst der Rheinstraße, zwei fein möblierte Zimmer zu vermieten. 18383

**Schwalbacherstraße 30**, Adressseite, 1 or., freundl. Zimmer im II. Stock, mit sep. Eingang, unmöbliert zu verm. 19711

**Schwalbacherstraße 43**, II schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer (event. auch getheilt) sof. zu verm. 19510

**Schwalbacherstraße 43** ist 1 Dachwohnung sof. z. vm. 14673

**Schwalbacherstraße 59**, 1. Etage, ist ein großes, gut möbliertes Wohnzimmer nebst geräumigem Schlafzimmer per sofort oder später preisw. zu verm. 19376

**Taunusstraße 45** möbl. Zimmer und Wohnungen. 9083

**Villa Walfmühlstraße 21**, elegantes Hochparterre, 4-5 Zimmer und Zubehör Garten u. an ruhige Mieter sofort oder später sehr preiswert zu vermieten. 19260

**Weißstraße 5**, Bel-Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 19663

**Villa** Wiesstädterstraße 26, 5 Min. vom Curhaus, ist eine eleg. Wohnung von 4 oder 6 gr. Zimmern, Badezimmer, 2 gr. Balkons und Garten zu vermieten. Einzusehen von 5-8 Uhr Nachmittags. 19781

Zimmer mit Küche und Zubehör auf 15. Mai zu vermieten **Kerstraße 25**. 19767

Mehrere elegant möblierte Zimmer zu vermieten bei **S. Wenz**, Langgasse 53 I (Kranplatz). 19811

Zwei möblierte Zimmer vom 1. Juni an zu vermieten **Kohlstraße 3**, 2. Etage. 19681

Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort an einen anständigen Herrn zu vermieten **große Burgstraße 17**, 3 Treppn. 19795

Ein schönes, frei gelegenes Parterre-Zimmer, gut möbliert, ist zu vermieten **Herrnmühlgasse 9**, Parterre. Einzusehen von 9 bis 3 Uhr. 19814

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Mauritiusplatz 2**, II. 19848

Ein freundliches, möbliertes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten **Häsnergasse 7**, II. 19749

Auf Juni ist ein fein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. **Adolphstraße 8**, Parterre. 19783

Ein möbl. Zimmer zu vermieten **Lehrstraße 12**, Hinterhaus, 1 Stiege. 19747

Ein schön möbliertes Zimmer (**Weißstraße**) Bel-Etage, ist an einen Herrn zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 19878

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten, event. mit 2 Betten, **Oranienstraße 21**, Seitenbau, 2 Stiegen. 19861

Ein großes Zimmer an Eheleute ohne Kinder zu vermieten **Hochstätte 22**. 19801

Großes, freundliches, leeres Zimmer zu vermieten, sowie billig ein möbliertes Zimmer. Näheres durch **Bureau „Victoria“**, Webergasse 37, 1. Etage. 19898

Eine heile, heiße Mansarde, mit oder ohne Bett, ist zu vermieten. Näheres **Schulgasse 4**, Hinterhaus, Dshlg. 19750

Eine leere Mansarde zu verm. II. **Webergasse 10**. 19831

Anst. Leute erh. ein schönes Zimmer **Adelsstraße 47**, S. 19783

Al. Arbeiter erh. Kost und Logis **Adelsstraße 15**, P. I. 19823

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis **Hellmundstraße 35**, Hinterhaus 1 Stg. 19823

Zwei solide Arbeiter erhalten Logis **Adlerstraße 31**. 19853

2 Arbeiter können Schlafstelle erh. **Kerstraße 5**, Stg. 19772